



Oberuzwil

**Geschäftsbericht
2016**

Einheitsgemeinde
Wasserkorporation

Inhaltsverzeichnis

Einheitsgemeinde	<u>Seite/n</u>
	1 Einladung zur Bürgerversammlung, Wettbewerb
	2 Vorwort Gemeindepräsident, Traktandenliste der Bürgerversammlung
	3–6 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung Bürgerversammlung, Gemeindeordnung/Schulordnung, Referenden, öffentliche Auflagen, Wahlen/Abstimmungen, Wechsel in Behörden/Kommissionen/Funktionen, Aufsichtsrechtliche Prüfungen, hohe Geburtstage, Jungbürgerfeier, Personelles, Qualitätsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit
	7–10 Öffentliche Sicherheit Grundbuchamt, Betreibungsamt, Sektionschef, Bestattungsamt, Einwohneramt, Einbürgerungen, Sicherheitsbeauftragte, Feuerwehr, Zivilschutz, KESB, Berufsbeistandschaft, Zivilstandsamt, Datenschutzfachstelle
	11–21 Bildung Leitung Volksschule, Wechsel im Schulrat, Personelles, Schülerstatistiken, Berichte der Schulleitungen, Mittagstisch, Schulsozialarbeit, Musikschule, Erneuerung IT, Schulbauten und -anlagen
	22–26 Kultur, Freizeit Hallenbad, Freibad, Spielplätze, Märliweg, Ortsmuseum, Jugendarbeit, Jugendraum, Jugendberatung, kulturelle Anlässe, Ludothek
	27 Gesundheit Spitex, Lebensmittelkontrolle
	28–31 Soziales Sozialamt, Asylwesen, Wohnheim Bisacht, AHV-Zweigstelle, RAV, Sozialberatung, Suchtberatung, Zweckverband Sonnmatt Uzwil
	32–33 Verkehr Verkehrsraumkonzept, Strassenbau/-unterhalt, Öffentlicher Verkehr, Unterhaltsdienst, Tageskarten
	34–36 Umwelt, Raumordnung Überbauungsplan Gerbe, Zonenplan, Baulanderschliessung, Bauwesen, Entsorgung, Energieförderung, Naturgefahren, Amphibienschutz
	37–38 Wirtschaft Unternehmeranlass, Betriebsbesuche/Kontaktpflege, Landwirtschaft, Patente und Bewilligungen
	39–66 Finanzen mit separatem Inhaltsverzeichnis auf Seite 39
	67 Organigramm
	68–70 Verzeichnis der Vereine, Parteien und Institutionen
	90 Stichwortverzeichnis
Wasserkorporation	71–89 Geschäfte gemäss separatem Inhaltsverzeichnis auf Seite 71
Beilage	Wichtige Telefon- und Faxnummern Ferienplan 2017–2020, Öffnungszeiten Freibad im Ghüst

Geschäftsbericht 2016 der Einheitsgemeinde Oberuzwil



**Gemeinsam
für Oberuzwil**

Der Gemeinderat für die Amtsdauer 2017–2020 Cornel Egger (Gemeindepräsident), Thomas Müller, Roland Waltert (Schulratspräsident), Alois Schilliger, Roland Bischof, Reto Almer, Gabriela Hollenstein (Ratsschreiberin), Caroline Bartheolet

Dienstag, 28. März 2017, Mehrzweckhalle Breite Oberuzwil

Einladung

19.30 Uhr Bürgerversammlung Wasserkorporation Oberuzwil
20.00 Uhr Musikalischer Auftakt mit der Oberstufe
anschliessend Bürgerversammlung Einheitsgemeinde Oberuzwil
anschliessend Wettbewerbsziehung und Apéro

Allfällige Anträge an die Versammlung sind dem Versammlungsleiter schriftlich abzugeben.

Das Protokoll der Bürgerversammlung liegt ab 11. April 2017 während 14 Tagen im Gemeindehaus zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Kennen Sie die Antworten zu den Fragen auf der hinteren Umschlagseite dieses Geschäftsberichts? Nehmen auch Sie am Wettbewerb teil!

Wettbewerb

Unter den richtigen Einsendungen werden ein «Bettikistli», Eintrittsgutscheine für das Freibad Ghürst und das Hallenbad sowie Gutscheine für Tageskarten verlost. Einsendeschluss ist am 7. April 2017.

Die Wettbewerbskarten können auch an die Bürgerversammlung mitgebracht und dort in die bereitgestellte Urne geworfen werden. Unter den am Abend eingelegten Karten wird als Sofortpreis ein «Bettikistli» verlost.

Vorwort / Traktanden

Vorwort

Liebe Oberuzwilerinnen und Oberuzwiler

Der Gemeinderat freut sich, Sie in kompakter Form über die Jahresrechnungen 2016 und das Budget 2017 zu informieren. Im Geschäftsbericht finden Sie zudem die wichtigsten Ereignisse und Fakten aus den Räten und der Verwaltung, sowie spannende Beiträge aus den Schulen und aus dem öffentlichen Leben.

Aus finanzieller Sicht dürfen wir auf ein gutes Jahr 2016 zurück schauen. Zum stabilen Ergebnis beigetragen haben Steuernehreinnahmen und tiefere Aufwände. Mit diesem Jahresergebnis blickt die Gemeinde Oberuzwil zuversichtlich in die Zukunft.

Das vergangene Jahr bot einige politische Höhepunkte. Die regen Diskussionen an der Bürgerversammlung machten deutlich, dass der Bildungsbereich in der Bevölkerung einen hohen Stellenwert geniesst. Eine breit abgestützte Arbeitsgruppe sowie der Schulrat und der Gemeinderat haben sich in der Folge intensiv mit der Ausarbeitung von konstruktiven Lösungen beschäftigt. Auch die überaus deutliche Zustimmung an der Urne zum Kredit für die Hallenbadsanierung zeigte, dass eine gesunde Entwicklung und der Erhalt der Infrastrukturen vielen Einwohnerinnen und Einwohnern am Herzen liegt.

Zum Gemeinwohl haben einmal mehr die zahlreichen Vereinsaktivitäten und gesellschaftlichen Anlässe beigetragen. Besonders bedanken möchte ich mich bei allen Frauen und Männern, die mit ihrem neben- und ehrenamtlichen Einsatz dafür sorgen, dass die Gemeinde kulturell attraktiv bleibt. Ihre Arbeit trägt sehr viel zu einem lebendigen Dorfleben bei. Der Gemeinderat dankt allen Beteiligten für das grosse Engagement zugunsten von Oberuzwil.

Ich freue mich, Sie an der Bürgerversammlung 2017 zu begrüssen.

Cornel Egger, Gemeindepräsident

Traktandenliste der Bürgerversammlung

28. März 2017, 20 Uhr
Mehrzweckhalle
Breite, Oberuzwil

1. Gemeinderechnung

– Laufende Rechnung

– Bestandesrechnung

– Investitionsrechnung

– Bericht der Geschäftsprüfungskommission

2. Voranschlag und Steuererhebung 2017

3. Umfrage

ab Seite

43

57

58

62

43/63

Rückblick 2016

Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

An der Bürgerversammlung vom 29. März 2016 nahmen 486 von total 4'103 Stimmberechtigten teil, was einer Rekordbeteiligung von 11,8% entsprach (Vorjahr: 8%). Für den musikalischen Auftakt sorgte die 6. Klasse der Primarschule Bichwil, die mit ihrem Klassenlehrer Renato Keller anspruchsvolle Lieder einstudiert hatte.



Bürgerversammlung

Die Jahresrechnung 2015 und das Budget 2016 mit unverändertem Steuerfuss von 132% wurden ohne Diskussion genehmigt, ebenso der Kredit von 1,9 Mio. Franken für die Erneuerung und Erweiterung der Informatikinfrastruktur der Schulen. Nach verschiedenen, teils emotionsgeladenen Voten zur Volkswahl des Schulratspräsidenten sowie zu den Aufgaben des Schulrates wies eine Mehrheit der Anwesenden den II. Nachtrag der Gemeindeordnung zur Neubeurteilung an den Gemeinderat zurück.

Für den anschliessenden gemütlichen Teil zu später Stunde hatte das Gemeindepersonal wie gewohnt einen reichhaltigen Apéro vorbereitet. Die Gelegenheit zur Stärkung, zum Gedankenaustausch und zum Gespräch wurde wieder rege genutzt.

Der Gemeinderat hat zur Überarbeitung der Gemeindeordnung und der Schulordnung eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die von Schulratspräsident Roland Waltert geleitet wird. Mitglieder der Arbeitsgruppe sind Gemeinderat Reto Almer, Schulrat Hanspeter Klaus und Marco Küng als Vertreter aus der Bevölkerung. Die Arbeitsgruppe hat Vorschläge für die Revision ausgearbeitet und diese der Bevölkerung anfangs Dezember vorgestellt. Nach der Bereinigung wurden die Entwürfe den zuständigen kantonalen Departementen unterbreitet. Sobald von dort der Vorprüfungsbericht vorliegt, wird der Gemeinderat eine öffentliche Vernehmlassung durchführen und schliesslich den II. Nachtrag zur Gemeindeordnung nochmals der Stimmbevölkerung unterbreiten. Anschliessend muss die Schulordnung dem fakultativen Referendum unterstellt werden, bevor sie vom Gemeinderat in Kraft gesetzt werden kann.

Gemeindeordnung Schulordnung

Referendumsvorlagen Referenden	20.05.2016–28.06.2016	Heimreglement für das Wohnheim Bisacht
	20.06.2016–29.07.2016	Teilzonenplan Schlatt
	29.08.2016–07.10.2016	Verbandsvereinbarung Abwasserverband Uzwil

Im Berichtsjahr gelangten keine Referendumsvorlagen zur Abstimmung.

Öffentliche Auflagen	12.04.2016–11.05.2016	Teilzonenplan Schlatt
	08.10.2016–07.11.2016	Teilstrassenplan und Strassenprojekt Bächelacker
	19.11.2016–02.12.2016	Verkehrsanordnungen (Nachträge)

Wahlen und Abstimmungen

Eidgenössische Vorlagen:

28.02.2016	1	Volksinitiative «Für Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe»
	2	Volksinitiative «Durchsetzungsinitiative»
	3	Volksinitiative «Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln»
	4	Sanierung Gotthard-Strassentunnel (Änderung Bundesgesetz)
05.06.2016	1	Volksinitiative «Pro Service Public»
	2	Volksinitiative «Für ein bedingungsloses Grundeinkommen»
	3	Volksinitiative «Für eine faire Verkehrsfinanzierung»
	4	Änderung Bundesgesetz über med. unterstützte Fortpflanzung
	5	Änderung des Asylgesetzes
25.09.2016	1	Volksinitiative «Grüne Wirtschaft»
	2	Volksinitiative «AHVplus: für eine starke AHV»
	3	Nachrichtendienstgesetz
27.11.2016		Volksinitiative «Atomausstiegsinitiative»

Kantonale Vorlagen:

28.02.2016	Wahl der Mitglieder der Regierung
	Wahl der Mitglieder des Kantonsrates
24.04.2016	Wahl eines Mitglieds der Regierung (2. Wahlgang)
05.06.2016	Sonderkredit zur Finanzierung von Machbarkeitsstudie und Bewerbungsdossier Expo2027
25.09.2016	Einheitsinitiative «Ja zum Ausstieg aus dem HarmoS-Konkordat»

Gemeindevorlagen:

05.06.2016	Kredit für die Sanierung des Hallenbades
25.09.2016	Gesamterneuerungswahlen der Gemeindebehörden
27.11.2016	Wahl Mitglied Geschäftsprüfungskommission (2. Wahlgang)

Vorlagen Gerichtskreis Wil:

25.09.2016	Ersatzwahl nebenamtl. Richter/in Kreisgericht Wil
27.11.2016	Ersatzwahl nebenamtl. Richter/in Kreisgericht Wil (2. Wahlgang)

Neu gewählt wurden:

- Roger Lindenmann, als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission
- Caroline Tribelhorn, als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission
- Fabian Saccilotto, als Mitglied des Schulrates
- Cornel Ledergerber, als Kaminfeger/amtlicher Feuerungskontrolleur
- Claudia Lenz, als Mitglied der Mobilitäts- und der Kanalisationskommission
- Pascal Meyer, als Mitglied der Landwirtschaftskommission
- Manuela Staub, als Mitglied der Heimkommission
- Martina Wagner, als Stimmzählerin
- Sandra Wagner, als Stimmzählerin

Zurückgetreten sind:

- Arthur Kurath, als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission
- Max Rombach, als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission
- Monika Willi, als Mitglied der Heimkommission
- Christa Wirth, als Mitglied der Landwirtschaftskommission
- Daniel Knöpfel, als Kaminfeger/amtlicher Feuerungskontrolleur

Zuständigkeitstausch im Gemeinderat:

- Bereich «Alter» neu bei Caroline Bartholet (Ressort Freizeit/Gesundheit)
- Bereich «Jugend» neu bei Roland Bischof (Ressort Gesellschaft/Soziales)

Alle Wechsel/Änderungen erfolgten auf Beginn der Amtsdauer 2017-2020.

Wechsel in Behörden, Kommissionen und Funktionen

Das Grundbuchinspektorat überprüfte im März die Amtstätigkeit des Grundbuchamtes. Das kantonale Amt für Volksschule, Abteilung «Aufsicht und Schulqualität» führte im November in Oberuzwil ein Audit zur Qualität der Schulen durch.

Weitere Überprüfungen oder Kontrollen durch übergeordnete Stellen (zusätzlich zur externen Revision durch die OBT AG) fanden im Jahr 2016 nicht statt.

Aufsichtsrechtliche Prüfungen

Im Berichtsjahr konnten 15 Einwohnerinnen und Einwohner ihren 90. Geburtstag feiern. Acht Jubilare durften gar auf 95 Altersjahre zurückblicken. Basilio Arcaro, der älteste Mann aus Oberuzwil, wurde 101-jährig. Anna Koster-Ziegler ist die älteste Einwohnerin der Gemeinde; sie durfte im Jahr 2016 ihren 103. Geburtstag feiern.

Hohe Geburtstage

Bowling, Lazerfun, Tischgrill... dieses Programm entsprach offensichtlich den Wünschen der Jungbürgerinnen und Jungbürger. 26 der 76 jungen Erwachsenen folgten der Einladung und genossen gemeinsam mit Behördenvertretern und der Jugendberaterin einen lustigen und gemütlichen Anlass.

Jungbürgerfeier

Gemeinderätin Caroline Bartholet, Ressortleiterin Freizeit/Jugend, gratulierte den jungen Erwachsenen mit einer humorvollen Kurzansprache zur Volljährigkeit und wünschte ihnen viel Erfolg für die berufliche und persönliche Zukunft. Sie wies darauf hin, dass das Erwachsensein verschiedenste Rechte und Pflichten beinhaltet. Sie empfahl den Jungbürgerinnen und Jungbürgern ihr eigenes Leben zu führen, kritisch mit sich zu sein und sich eine eigene Meinung zu bilden. Gleichzeitig sollten sie nicht vergessen, dass sie in vielfältiger Hinsicht von der Gemeinschaft abhängig sind und dieser Solidarität schulden.

Personelle Veränderungen in der Verwaltung

Das Verwaltungsteam wurde ergänzt mit:



Mathias Specker
Lernender
per 01.08.2016



Marija Trailovic
Lernende
per 01.08.2016

Interner Wechsel per 01.07.2016:

- Sandra Wagner, neu Mitarbeiterin Front-Office/Bauverwaltung (bisher Lernende)

Ausgetreten sind:

- Petra Brügger, Mitarbeiterin Front-Office, per 12.02.2016

- Flavia Osterwalder, Lernende, per 31.07.2016

- Kathrin Annen, Stabsmitarbeiterin, per 30.11.2016

Dienstjubiläen in der Verwaltung

30 Dienstjahre: Cornel Egger, davon 25 Jahre als Gemeindepräsident

25 Dienstjahre: Gabriela Hollenstein, Ratsschreiberin/Leiterin Front-Office

10 Dienstjahre: Claudia Lenz-Kunz, Bauverwalterin

Qualitäts- management

Seit 1998 ist die Gemeinde Oberuzwil ISO-zertifiziert. Jedes Jahr wird eine Systemüberprüfung durch die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme SQS durchgeführt. Im Januar 2016 fand ein Aufrechterhaltungsaudit statt.

Der Auditor bescheinigte erneut, dass das Managementsystem der Gemeinde auf hohem Niveau angesiedelt ist und die Mitarbeitenden ein ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein sowie kundenorientiertes Verhalten pflegen.

Öffentlichkeitsarbeit

Mit dem «Mitteilungsblatt Oberuzwil» wurden die Einwohnerinnen und Einwohner auch im vergangenen Jahr 14-tägig über Aktuelles aus Behörden, Verwaltung, Schulen, Wohnheim, Unterhaltungsdienst, Feuerwehr usw. informiert. Dieses amtliche Publikationsorgan wird erfreulicherweise auch von Vereinen, Korporationen, Gewerbebetrieben, Parteien und Organisationen als attraktive und gezielte Werbemöglichkeit genutzt, um auf ihre Veranstaltungen und Angebote aufmerksam zu machen.

Der Internetauftritt der Gemeinde hält unter www.oberuzwil.ch, www.bichwil.ch sowie www.niederglatt.ch eine Fülle von Informationen und Nutzungsmöglichkeiten bereit. Im Onlineschalter können diverse Geschäfte – wie An- und Abmeldungen, Adressänderungen, Bestellungen von Auszügen oder Grünabfuhrvignetten – rund um die Uhr abgewickelt, Merkblätter heruntergeladen und online ausgefüllte Formulare direkt eingereicht werden. Einträge im Veranstaltungskalender, im Vereins- und im Firmenverzeichnis können direkt erfasst werden. Besonders beliebt sind nebst dem Reservationsmodul für die «Tageskarten Gemeinde» die Abonnemente für Online-News sowie für die Erinnerungen per E-Mail oder SMS vor Abstimmungsterminen, Papiersammlungen, Grünabfahrten usw.

Spezielle Newsbeiträge werden auch via Facebook und Twitter verbreitet.

Öffentliche Sicherheit

Kennzahlen:

	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>
Grundbuchbelege	648	686	546
Handänderungswerte	73'952'547	42'147'261	44'494'485
Handänderungssteuer	591'361	441'892	450'081
Grundbuchgebühren	421'701	409'745	347'300
Grundstücke in der Gemeinde	3'847	3'914	3'952
Gebäude in der Gemeinde	2'314	2'327	2'359
geschätzte Grundstücke	399	317	333
geschätzte Gebäude	419	386	306
geschätzte Stockwerk-/ME-Anteile	254	284	134

Grundbuchamt

Im Berichtsjahr stellte das Betreibungsamt 454 (Vorjahr: 509) Verlustscheine aus für Forderungen von insgesamt Fr. 1'324'624.85 (Vorjahr: Fr. 1'279'012.45).

Betreibungsamt

Weitere Zahlen zum Vergleich:

	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>
Zahlungsbefehle	1'359	1'548	1'484	1'456	1'458
Pfändungen	646	766	774	731	692
Konkursandrohungen	26	35	49	45	45

Bei 14 Männern (Vorjahr: 20) aus der Gemeinde Oberuzwil stand im Jahr 2016 die Entlassung aus der ordentlichen Dienstpflicht auf dem Programm. 29 junge Männer (Vorjahr: 30) wurden stellungspflichtig.

Sektionschef

Im Jahr 2016 gingen bei der regionalen Datenschutzfachstelle Oberuzwil 17 Anfragen ein. Bei diesen Fragen von Gemeinden, Körperschaften, Korporationen und Zweckverbänden ging es meist um Adress- und Personenbekanntgaben oder Versicherungsfragen. Die komplexeren Fälle wurden zur vertieften Abklärung an die kantonale Datenschutzfachstelle weitergeleitet.

**Regionale
Datenschutzfachstelle**

Mit 134 Gemeinden, Schulgemeinden, Korporationen und Zweckverbänden besteht eine Vereinbarung.

Für die Beurkundung der Oberuzwiler Zivilstandsereignisse (Trauungen, Todesfälle, Geburten, Anerkennungen usw.) ist das regionale Zivilstandsamt in Uzwil zuständig. Ziviltrauungen werden auf Wunsch auch im Gemeindehaus Oberuzwil durchgeführt. Dieses Angebot nutzten im Berichtsjahr sieben Brautpaare.

**Regionales
Zivilstandsamt**

Einbürgerungen

Der Einbürgerungsrat Oberuzwil hat im abgelaufenen Jahr fünf (Vorjahr: 13) Einbürgerungsgesuche von insgesamt zwölf (Vorjahr: 16) Personen behandelt.

Die St.Galler Regierung behandelte abschliessend die Einbürgerungsgesuche von sieben Einzelpersonen und einer Familie aus Oberuzwil im ordentlichen Verfahren. Ende Jahr waren die Einbürgerungsanträge für weitere drei Einzelpersonen und zwei Familien aus Oberuzwil beim Kanton hängig. Im Verfahren der «Besonderen Einbürgerung» sind im Jahr 2016 keine Jugendlichen in Oberuzwil-Dorf eingebürgert worden (Vorjahr: 10).

Die Gemeinde hat auch zu neun (Vorjahr: 6) «Erleichterten Einbürgerungen» von ausländischen Staatsangehörigen mit Schweizer Ehepartnern Stellung genommen. Über diese Einbürgerungen entscheidet das Staatssekretariat für Migration.

Front-Office

Beim Front-Office sind das Einwohneramt, das Bestattungsamt, die Gemeindekasse und die Hundekontrolle angesiedelt. Zum Dienstleistungsangebot zählt auch der Verkauf von Tageskarten, Mittagstischbons, Grünabfuhrvignetten und -bündeln sowie Kehrrichtmarken.

	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>
Hundelösungen	343	342	313	339	345

Sicherheitsbeauftragte

In über 1'200 Gemeinden sind BfU-Sicherheitsdelegierte im Einsatz. Erste Ansprechperson für Sicherheitsfragen im Sport, im Strassenverkehr usw. ist in Oberuzwil die Bauverwalterin. Besondere Aufmerksamkeit schenkt die Gemeinde den öffentlichen Spielplätzen. Sichere Geräte und umsichtiger Unterhalt sind zentral. Im Jahr 2016 erfolgten diverse kleinere Beratungen. Auch werden in unregelmässigen Abständen Sicherheitstipps im Mitteilungsblatt publiziert.

In Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Oberuzwil führte die Schule Bichwil eine Evakuationsübung durch. Nachdem im Treppenhaus ein Brand mit Rauch simuliert worden war, galt es das Schulhaus möglichst schnell und sicher zu verlassen. Solche Übungen helfen, sich für einen hoffentlich nie eintretenden Ernstfall zu rüsten.

KESB Wil-Uzwil

Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Wil-Uzwil (KESB) ist zuständig für die Gemeinden Oberuzwil, Uzwil, Jonschwil, Niederhelfenschwil, Oberbüren, Zuzwil und die Stadt Wil. Die KESB Wil-Uzwil hat im Jahr 2016 gesamthaft 903 (Vorjahr: 718) Verfügungen erlassen. Zusätzlich wurden 181 (Vorjahr: 200) Polizeimeldungen, z.B. wegen häuslicher Gewalt, beurteilt.

Per 31. Dezember 2016 wurden für 74 (Vorjahr: 69) Klienten aus der Gemeinde Oberuzwil Dossiers geführt (davon 43 Erwachsenenschutz und 31 Kinderschutz).

Berufsbeistandschaft

Bei der Berufsbeistandschaft Uzwil – angegliedert an die KESB Wil-Uzwil – haben die Berufsbeistände und Mitarbeiterinnen mit insgesamt 390 Stellenprozenten total 283 (Vorjahr: 276) Personen betreut und begleitet. Per Ende Jahr waren es 244 (Vorjahr: 233) Mandate, davon 133 für Erwachsene und 111 für Kinder. Davon sind insgesamt 33 (Vorjahr: 27) Massnahmen aus der Gemeinde Oberuzwil.

Mit 32 Abgängen und 64 Zugängen war die Fallentwicklung zunehmend. Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass jedes neue Mandat und jeder Abgang bzw. jede Übertragung mit Zusatzaufwand verbunden ist.

Die Entwicklung des Einwohnerbestandes:

Einwohneramt

Einwohnerbestand per 1. Januar 2016		6'313 Personen
Zuzüge	+	501 Personen
Geburten (36 männlich, 32 weiblich)	+	68 Personen
Wegzüge	./.	470 Personen
Todesfälle (33 männlich, 21 weiblich)	./.	54 Personen
Einwohnerbestand per 31. Dezember 2016		6'358 Personen

Stand per 31. Dezember:	<u>1980</u>	<u>1990</u>	<u>2000</u>	<u>2005</u>	<u>2010</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>
Oberuzwil	3'489	4'076	4'170	4'324	4'407	4'876	4'918
Bichwil	646	699	835	836	907	977	982
Niederglatt				371	348	323	322
Übrige	<u>485</u>	<u>485</u>	<u>497</u>	<u>157</u>	<u>126</u>	<u>137</u>	<u>136</u>
Total	4'620	5'260	5'502	5'688	5'789	6'313	6'358

Die Struktur der Wohnbevölkerung per 31. Dezember 2016:

nach Geschlecht:	weiblich	3'163	(49,75%)
	männlich	3'195	(50,25%)
nach Konfession:	katholisch	2'676	(42,10%)
	evangelisch	1'720	(27,05%)
	übrige/ohne	1'962	(30,85%)
nach Nationalität:	Schweizerinnen und Schweizer	5'186	(81,57%)
	Ausländerinnen und Ausländer	1'172	(18,43%)

Für die Organisation von Bestattungen auf den vier Friedhöfen im Gemeindegebiet ist das Bestattungsamt auf der Oberuzwiler Verwaltung in Absprache mit den Angehörigen und den Pfarrämtern besorgt.

Bestattungsamt

Beisetzungen im Jahr 2016:	<u>Erdbestattungen</u>	<u>Urnenbeisetzungen</u>
- Kath. Friedhof Oberuzwil	1	8
- Evang. Friedhof Oberuzwil	0	18
- Kath. Friedhof Niederglatt	3	3
- Gemeindefriedhof Bichwil	4	1



Auf dem katholischen Friedhof in Oberuzwil konnte Ende Oktober 2016 ein neues, von Jan Kaeser geschaffenes Gemeinschaftsurnengrab eingeweiht werden. Dieses bietet die Möglichkeit der Namensnennung und steht für Verstorbene aus der ganzen Gemeinde, unabhängig von der Konfessionszugehörigkeit, zur Verfügung.

Feuerwehr

Im Jahr 2016 wurden verschiedene Ernstesätze geleistet und Übungen durchgeführt. Wiederum stand auch Öffentlichkeitsarbeit auf dem Programm der Feuerwehr: so waren das Spielplatzfest und der Ferien(s)pass wieder ein Magnet für die Kinder. Sie durften die Gerätschaften und Fahrzeuge an praktischen Beispielen erleben und anfassen. Zusätzlich wurde das Personal eines lokalen Gewerbebetriebes in der Reanimation und der Handhabung des Defibrillators geschult. Die Lehrpersonen der Schule Bichwil erhielten eine Instruktion in Brandverhütung, welche mit einer Evakuationsübung aller Klassen abschloss.

Auch in die Ausbildung der Mannschaft wurde wieder investiert. Angehörige der Feuerwehr absolvierten Kurse in der Grund- und Kaderausbildung, in Strassenrettung, Atemschutz und technischer Hilfeleistung, wie Grosstierrettung usw. Auch die Firstresponder bildeten sich an Kursen und Praktika des Rettungsdienstes für den Ernstesatz weiter.

Mit insgesamt 55 Einsätzen und 572 Einsatzstunden verlief das Jahr 2016 ähnlich wie das Vorjahr. Ein spezieller Einsatz fand fast vor der Haustüre des Depots statt: ein Fahrzeug war vor der Post Oberuzwil in Brand geraten. Ebenfalls aussergewöhnlich war vor Weihnachten ein von Vandalen verursachter Eisrettungseinsatz auf dem Bettenauer Weiher, wo die Unterstützung durch die Berufsfeuerwehr St.Gallen mit einem speziellen Eisrettungsgerät notwendig war.



	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>
Personalbestand (31.12.)	48	52	49	47	47
Neueintritte	2	7	6	5	8
Austritte	6	6	6	7	6
Brandesätze	5	4	6	7	4
Fehlalarme (Brandmeldeanlagen)	1	0	2	4	6
Verkehrs-/Chemie-/Ölwehresätze	1	3	4	2	6
Elementaresätze (Wasser, Sturm)	4	11	9	15	4
Div. Hilfeleistungen, Medi-Einsätze	15	10	16	11	18
Insektenbekämpfungen	<u>1</u>	<u>34</u>	<u>0</u>	<u>17</u>	<u>17</u>
Total Esätze	27	62	37	56	55

Regionaler Zivilschutz (ZSO Uze)

In Oberuzwil und Oberbüren wurden die Zivilschutzdienstleistenden nochmals für die Neophytenbekämpfung entlang der Glatt und der Thur eingesetzt. Die Pioniere sanierten im Löchli Treppen sowie eine Brücke und säuberten das Bachbett. Auch eine Brücke im Ghüst wurde fachmännisch saniert. Die Stabsassistenten sorgten für die Bereingung aller Schutzraumdaten im Gebiet der ZSO Uze. Das Betreuungskader plante für die Gemeinde Uzwil einen grösseren Ansturm von Asylbewerbern und erstellt ein Konzept dafür. Die rund 200 Schutzraumkontrollen ergaben, dass die privaten Schutzräume mehrheitlich in sehr gutem Zustand sind.

Der umsichtige Zivilschutzkommandant Peter Haag verlässt nach fünfjähriger Tätigkeit die ZSO Uze. Er ist überzeugt, dass der Zivilschutz in der Region auch weiterhin ein verlässlicher Partner von Feuerwehr und Bevölkerung sein wird.

Bildung

Leitung Volksschule

Im Berichtsjahr sind die Schulen Oberuzwil unter dem Titel «Aufsicht und Schulqualität» überprüft worden. Der Kanton stellt unseren Schulen ein gutes Zeugnis aus: die Vorgaben sind eingehalten, Korrektur-Massnahmen sind nicht notwendig. Schul- und Unterrichtsentwicklung haben einen hohen Stellenwert, Marschrichtung und Marschtempo stimmen. Bei der Schulführung zeigte sich das BLD erfreut über das «durchgängige Konzept und deren Umsetzung von der Vision, den Zielen bis zu den Projekten und Massnahmen, die im Schulalltag umgesetzt werden». Diese positive Rückmeldung freut uns. Sie ist gleichzeitig eine Verpflichtung, das Erreichte zu pflegen und neuen Anforderungen anzupassen.

Die Lehrpersonen haben sich intensiv auf die Einführung des neuen Lehrplans ab Schuljahr 2017/2018 vorbereitet. Der Lehrplan St.Galler Volksschule beschreibt Kompetenzen, die vom Kindergarten bis in die Oberstufe laufend ergänzt und vertieft werden. Es fanden schulinterne Weiterbildungen statt und es wurden Zeitgefässe geschaffen, um über die Stufen hinweg konkrete Stoffabsprachen zu treffen. Damit wird sichergestellt, dass die Kompetenzen altersgerecht und mit steigendem Schwierigkeitsgrad vermittelt und geübt werden. «Medien und Informatik» wird künftig ab der fünften Primarklasse statt wie bisher ab der Oberstufe unterrichtet. Als Grundlage erarbeiten die Schulen ein Medienbildungskonzept über Mediennutzung, Weiterbildung, Qualitätssicherung, Kommunikation sowie Entwicklungsplanung. Auch in diesem Bereich besuchen die Lehrpersonen Weiterbildungen, um mit der neuen Technologie und dem richtigen Einsatz im Unterricht vertraut zu werden.

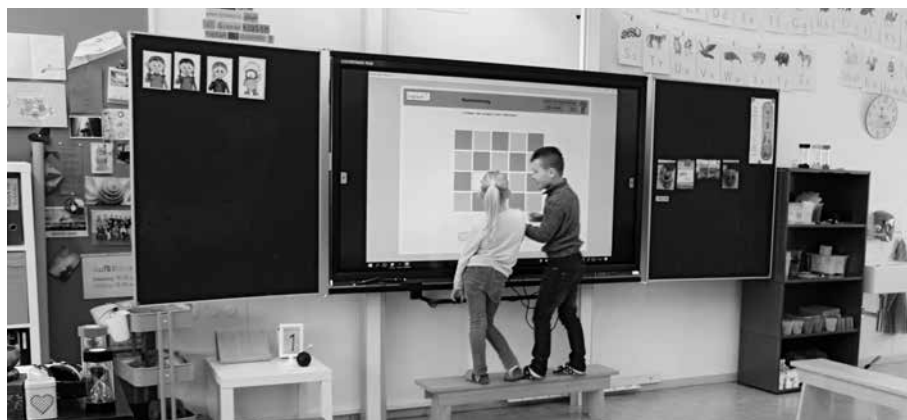


Kinder mit besonderen Bedürfnissen im Lern-, Leistungs- und Sozialbereich werden an unseren Schulen in integrativen Schulungsformen (ISF) gefördert. Dabei besuchen sowohl Schülerinnen und Schüler mit Schulschwierigkeiten als auch mit besonderen Begabungen die Regelklasse. Sie werden aber durch eine heilpädagogische Fachperson im Rahmen des Klassenunterrichts oder in kleinen Lerngruppen unterstützt und besonders gefördert. Ziel ist es, möglichst vielen Kindern den Besuch der Regelklasse zu ermöglichen. In jüngster Zeit nimmt die Anzahl Kinder zu, die nicht Deutsch als Muttersprache haben; sie erhalten Förderstunden in Deutsch als Zweitsprache (DaZ). Um all diesen Entwicklungen auch räumlich gerecht zu werden, sind mit der Umsetzung der mittelfristigen Schulraumplanung beachtliche Erweiterungen und Erneuerungen der Infrastruktur der Primarschule Breite geplant.

Erneuerung IT an den Schulen

Digitale Medien prägen die Gesellschaft. Sie haben den Alltag nachhaltig verändert und ihre Bedeutung wird weiter zunehmen. Die steigende Bedeutung der Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) für die Gesellschaft wirkt sich auch auf die Schule aus. Neue Medien eröffnen für den Unterricht vielfältige Potenziale. Mit Computern und Internet lässt sich aktives und problemlösendes, eigenständiges und kooperatives Lernen fördern. Zudem sind ICT und neue Medien auch Thema und Gegenstand des Unterrichts.

Mit der Zustimmung an der Bürgerversammlung Ende März 2016 zum Kredit für die Erneuerung der Informatikinfrastruktur der Schulen konnte die Umsetzung des Informatikkonzepts wie geplant gestartet werden. In einem ersten Schritt mussten die Detailanforderungen ausgearbeitet und das aufwendige öffentliche Ausschreibungsverfahren durchgeführt werden. Eine breit abgestützte Spurgruppe begleitete alle Schritte. Sie setzte sich zusammen aus Schulleitungen, IT-Verantwortlichen von Gemeinde und Schulen, Lehrpersonen vom Kindergarten bis zur Oberstufe sowie aus externen Beratern für die Medienpädagogik und das Projektmanagement. In einem zweiten Schritt hat die Spurgruppe die Angebote aufgrund von Exkursionen in andere Schulen und von Präsentationen durch die Geräteanbieter bewertet und dem Gemeinderat Antrag zur Vergabe der Beschaffungen gestellt. Jedes Schulzimmer sowie die Mediatheken und Lehrervorbereitungszimmer sind in einem dritten Schritt mit rund 100 Lehrergeräten ausgestattet worden (80 mobile Convertibles, 20 Desktops). Für die Schülerinnen und Schüler stehen Klassensätze zur Verfügung mit insgesamt 200 mobilen Convertibles. Zusätzlich wurde ein Informatik-Raum in der Oberstufe mit 25 Desktop-Geräten ausgestattet. Für die elektronische Präsentation wurden anstelle der herkömmlichen Wandtafeln 42 sogenannte Multitouchdisplays, riesige interaktive Bildschirme mit zwei Wandtafel­flügeln, installiert.



Gross war für die Schulkinder die Überraschung am ersten Schultag nach den Herbstferien. Aus vielen Schulzimmern war so manches begeisterte «Wow!» und «Boa!» zu hören. Die Schule dankt der Bürgerschaft herzlich für diese namhafte, zukunftsgerichtete Investition.

Der Betrieb der Informatik erfolgt für die Gemeinde und die Schulen aus einer Hand durch einen externen Partner. Damit können Synergien genutzt werden, welche bedingt durch die unterschiedlichsten Ansprechpersonen/-firmen in der Vergangenheit fehlten. Die interne Verantwortung liegt bei der Steuerungsgruppe ICT Schulen, die vom Gemeindepräsidenten geleitet wird und in der, nebst dem Leiter Volksschule, auch die IT-Koordinatoren der Gemeinde und der Schulen sowie der externe IT-Partner vertreten sind. Die umsichtige Steuerung, regelmässige Wartung und der rasche Support der IT-Infrastruktur sind mit Blick auf den reibungslosen Einsatz im Schulalltag zentral.

Roland Waltert, Oberuzwil, ist Ende 2015 zum neuen Schulratspräsidenten/Gemeinderatsmitglied mit Amtsantritt per 1. Januar 2016 gewählt worden. Er war zuvor seit 2013 Mitglied des Schulrates.

Wechsel im Schulrat

Der Gemeinderat hat auf Beginn der Amtsdauer 2017–2020 Fabian Saccilotto, Bichwil, als neues Schulratsmitglied gewählt.



Schülerbestände per 31. Dezember

Stufe, Schulort	Schüler/innen			Klassen		
	2014	2015	2016	2014	2015	2016
Kindergärten Oberuzwil	105	96	102	5	5	5
Kindergärten Bichwil	41	39	35	2	2	2
Primarschule Oberuzwil	281	283	287	14	15	15
Primarschule Bichwil	100	100	100	6	6	6
Oberstufe Oberuzwil	224	212	189	13	13	12
In Sonderschulen auswärts	24	26	24			
In öffentl. Schulen auswärts	7	15	16			
In Privatschulen	<u>12</u>	<u>22</u>	<u>10</u>			
Total	794	793	763	40	41	40

Schülerzahlen



Hans Graf
Oberstufenlehrer
40 Arbeitsjahre



Felix Kuch
Primarlehrer
35 Arbeitsjahre



Cécile Ottiger
Primarlehrerin
35 Arbeitsjahre

Jubiläen in den Schulen



Annelies Lehmann
Primarlehrerin
30 Arbeitsjahre



Peter Bamert
Oberstufenlehrer
25 Arbeitsjahre



Felix Grünenfelder
Oberstufenlehrer
25 Arbeitsjahre

- 20 Arbeitsjahre: Barbara Näf-Geiger, Fächergruppenlehrerin
 15 Arbeitsjahre: Verena Galbier Raschle, Oberstufenlehrerin
 Regula Rickenbacher, Kindergartenlehrerin
 10 Arbeitsjahre: Franziska Triet, Schulsozialarbeiterin

Personelle Veränderungen im Schulbereich

Eintritte



Corinne Hörler
Schulleiterin, PSB
per 01.02.2016



Melanie Esteves
Hausaufgabenbetr., PSO
am 23.05.2016



Eric Fischer
Primarlehrer, PSO
per 01.08.2016



Claudia Grollmann
Primarlehrerin, PSO
per 01.08.2016



Alexandra Hug
Oberstufenlehrerin, OSZ
per 01.08.2016



Gaia Kollbrunner
Primarlehrerin, PSO
per 01.08.2016



Raphael Sinnesberger
Primarlehrer, PSO
per 01.08.2016



Victoria von Heeren
Primarlehrerin, PSO
per 01.08.2016



Doris Wullschleger
Heilpädagogin, PSB
per 01.08.2016



Jehona Redjepi
Klassenassistentz, Kiga
am 05.09.2016



Manuela Mehr
Klassenassistentz, PSO
am 24.10.2016



Tina Simon
Kindergartenlehrerin, PSO
per 01.11.2016

Austritte

Peter Bächinger, Schulleiter-Stv. PSO/PSB, per 31.01.2016
Désirée Carrier, Primarlehrerin, PSO, per 31.07.2016
Katja Hollenstein, Primarlehrerin, PSO, per 31.07.2016
Katarina Schmid, Oberstufenlehrerin, OSZ, per 31.07.2016
Linda Semm, Primarlehrerin, PSO, per 31.07.2016
Christina Sennhauser, Primarlehrerin, PSB, per 31.07.2016
Christina Willi, Oberstufenlehrerin, OSZ, per 31.07.2016

Klassenbestände per 31. Dezember 2016:

Schulklassen

<u>Stufe</u>	<u>Klasse/Schulhaus</u>	<u>Kinder</u>	<u>Klassenlehrperson</u>
Kindergarten	Kirchstrasse Bichwil	18	Selina Paoletto
	Kreienbergstrasse Bichwil	17	Regula Rickenbacher
	Neugasse Oberuzwil	21	Mirjam Belinda Zigerlig
	Schulstrasse Oberuzwil	19	Ursina Ravaioli
	Schulstrasse Oberuzwil	19	Sara Hofmann
	Wilerstrasse Oberuzwil	21	Lisa Jäger
	Wilerstrasse Oberuzwil	22	Esther Bieri / Gaby Siegenthaler
Primarschule	1. Oberuzwil	18	Gabi Bischof
	1. Oberuzwil	18	Annelies Lehmann/Sandy Ruben
	1. Oberuzwil	19	Alexandra Zingg
	1. Bichwil	16	Fabienne Jud
	2. Oberuzwil	18	Gaby Brägger
	2. Oberuzwil	19	Jolanda Covini
	2. Oberuzwil	19	Cécile Ottiger
	2. Bichwil	19	Nathalie Bock
	3. Oberuzwil	20	Maja Homberger
	3. Oberuzwil	20	Gabriela Neff
	3. Bichwil	16	Ursula Isenring
	4. Oberuzwil	20	Esther Bircher
	4. Oberuzwil	19	Victoria von Heeren
	4. Bichwil	19	Renato Keller
	5. Oberuzwil	21	Thomas Naegeli
	5. Oberuzwil	24	Raphael Sinnesberger
	5. Bichwil	13	Emanuel Keller
	6. Oberuzwil	18	Simone Barner
6. Oberuzwil	17	Eric Fischer	
6. Oberuzwil	17	Felix Kuch	
6. Bichwil	17	Sonja Wittenwiler	



Sekundarschule	1. Schützengarten	21	Martin Eugster
	1. Schützengarten	22	Felix Grünenfelder
	2. Schützengarten	16	Alexandra Hug
	2. Schützengarten	19	Pascal Germann
	3. Schützengarten	14	Stephan Kolb
	3. Schützengarten	15	Peter Bamert
Realschule	1. Schützengarten	13	Angelo Wettstein
	1. Schützengarten	13	Hans Graf
	2. Schützengarten	14	Verena Galbier Raschle
	2. Schützengarten	14	Benjamin Zöllig
	3. Schützengarten	13	Eugen Wäger
	3. Schützengarten	15	Nadja Eigenmann

Mittagstisch

Mit vielen neuen Kindern aller Altersgruppen durfte der Mittagstisch ins Schuljahr 2016/17 starten. Die zentrale Lage des Jugendraums Mondo, wo der Mittagstisch seit einem Jahr untergebracht ist, gefällt den Kindern. Für eine gute Gruppendynamik sorgt die altersmässige Durchmischung der Kinder. Inzwischen nehmen von Montag bis Freitag (ausser Mittwoch) von 11.30 bis 13.30 Uhr insgesamt 50 Kinder das Angebot in Anspruch. Das feine und ausgewogene Essen trägt seinen Teil dazu bei, dass die Kinder gerne zum Mittagstisch kommen. Die Räumlichkeiten sind optimal und bieten genügend Platz, sodass sich die Kinder nach dem Essen beim Tischtennis verweilen oder eine Runde Billard spielen können. Natürlich wird auch mit dem Fussballkasten täglich ein Freundschaftsspiel ausgetragen. Gesellschaftsspiele kommen ebenfalls nicht zu kurz. Für diejenigen, die es lieber ruhig haben, sind Rückzugsmöglichkeiten vorhanden. Das eingespielte Mittagstisch-Team hilft gerne bei den Hausaufgaben und ist auch sonst mit grossem Elan dabei.



Schulsozialarbeit

«Kinder haben das Recht, von uns so angenommen zu werden wie sie sind und nicht nur so, wie wir sie gerne hätten!»

Im vergangenen Jahr organisierte die Schulsozialarbeit gemeinsam mit der Elternmitwirkung zwei gleichwohl spannende wie auch unterhaltende Eltern-Vorträge mit dem international bekannten Erfolgsautor und Erziehungsberater Jan-Uwe Rogge aus Hamburg. Jede seiner Aussagen machte deutlich, dass Erziehung eine Frage der eigenen inneren Haltung ist, dass es keine Rezepte gibt. Eltern und Pädagogen müssten als humanistisches Menschenbild verinnerlichen, dass Kinder und Jugendliche weder Gefässe seien, die Erwachsene mit Wissen bzw. ihrer «Wahrheit» füllen, noch Knetmasse die sie formen dürften, wie es ihnen gefalle. Kinder seien eher vergleichbar mit unterschiedlichen Pflanzenarten, von denen die eine mehr und die andere eben weniger Wasser brauche. Auch mit Aussagen wie «es ist leicht, Kinder anzunehmen, wenn sie funktionieren» oder «orientieren Sie sich nicht an dem, was das Kind nicht kann, sondern an dem, was es kann» wies der Referent darauf hin, dass Kindern immer wieder mit Verständnis und Wohlwollen zu begegnen sei, jeden Tag aufs Neue. Trotzdem sei Verständnis nicht gleichzusetzen mit «alles durchgehen lassen». Klare Botschaften, eine unkomplizierte und direkte, sachlich-freundliche Kommunikation und genügend Sicherheit beim Durchsetzen von Regeln würden sich in der Erziehung positiv auswirken; dann werde das Zimmer «halt auch mal ohne Lust aufgeräumt»...



Ob Fernsehen, Spitzensport, Literatur oder Handwerk, alles hatte im abwechslungsreichen Oberstufenjahr 2016 Platz. Anfangs Jahr duellierten sich die Jugendlichen beim OZ-Fisch im Wasser, wo die vorgegebenen Längen in möglichst kurzer Zeit zu absolvieren waren. In den Sonderwochen fuhren die erste und zweite Oberstufe in die Wintersportlager, während die dritten Klassen das Thema «Flucht und Asyl» bearbeiteten. In diesen sehr lehrreichen, unkonventionellen Thementagen erfuhren sie viel Wissenswertes von Direktbetroffenen und erlebten hautnah, wie sich Jugendliche auf der Flucht fühlen können. An den kantonalen Schulsportwettkämpfen konnten die Teams der Oberstufe in allen Bereichen überzeugen. Sie qualifizierten sich im Badminton wie auch im Geräteturnen für die Schweizermeisterschaften. Ebenfalls wurde an der für die Schülerinnen und Schüler zentralen Berufswahl gearbeitet. Die Jugendlichen der 2. Oberstufe schnupperten in den unterschiedlichsten Berufen und einige absolvierten zeitgleich die Aufnahmeprüfungen für weiterführende Schulen. Von den 13 angetretenen Schülerinnen und Schülern haben zwölf die Aufnahmeprüfung bestanden.

Weitere spezielle Events wurden im Mai durchgeführt. In spannenden Autorenlesungen motivierten verschiedene Schriftsteller die Jugendlichen zu eigenen Schreibprozessen. Was in Zukunft typisch Mann oder typisch Frau ist oder sein könnte, lernten die Jugendlichen einer Sekundarklasse kennen. Sie drehten mit dem Schweizer Fernsehen ein Video zur Berufswahl, das nun Teil der SRF mySchool-Reihe ist und die Jugendlichen zum Denken und Diskutieren anregen und genderorientierte Vorstellungen aufbrechen soll. Der Juni startete mit den spannenden Präsentationen der Projektarbeiten der dritten Oberstufe. Das Spektrum der gewählten Themen war riesig und zugleich sehr interessant. Abgerundet wurde der Monat mit der Schüeli. Zahlreiche Besucher unterstützten die Fussballkünstler am Spielfeldrand. Die vielen Attraktionen und das gemeinsame «EM-Match-Schauen» verwandelten das Oberstufenzentrum wiederum in einen fröhlichen Ort mit Dorffestcharakter.

Nach den Sommerferien starteten 66 der 82 austretenden Schülerinnen und Schüler in eine Lehre. Insgesamt 14 Schülerinnen und Schüler besuchen, aus der zweiten oder dritten Sekundarklasse kommend, nun die Kantonsschule bzw. die Fachmittelschule (FMS) oder die Wirtschaftsmittelschule (WMS).



Spätsommer und Herbst enthielten sportliche wie auch soziale Ziele. Beim Triathlon mussten alle Jugendlichen eine Schwimm-, Velo- und Laufstrecke absolvieren. In den Sonderwochen lernten sich die Schülerinnen und Schüler der ersten Oberstufe durch verschiedene Anlässe kennen. Die zweite Oberstufe leistete in unterschiedlichen Gebieten der Schweiz einen Umwelteinsatz, wo mit viel Schweiß und Kraft Wanderwege repariert, Pflanzenschädlinge bekämpft oder Waldgebiete gesäubert wurden. Diese körperlichen Erfahrungen dienten als Vorbereitung auf das Berufsleben und wurden mit der lehr- und abwechslungsreichen Berufserkundungswoche erweitert. Diverse Adventsaktivitäten rundeten das Jahr ab. Für einen guten Zweck sammelten die Jugendlichen durch ihre Anstrengungen beim Weihnachtsschwimmen oder bei Guetzliverkäufen Geld für das Johanneum in Neu St. Johann (Lebensraum für Menschen mit Behinderung). Die Bemühungen der Oberstufenschülerinnen und -schüler für dieses soziale Projekt waren vorbildlich und liessen das Kalenderjahr mit einem rundum positiven Gefühl beenden.

Primarschulen Bichwil und Oberuzwil

Die Primarschulen erlebten wiederum ein ereignisreiches Jahr. Dieses war geprägt durch viele verschiedene Aktivitäten, Lager, Exkursionen und Sonderwochen, aber auch durch einen personellen Wechsel in der Schulleitung. Seit 1. Februar 2016 ist Corinne Hörler mit einem 40%-Pensum zuständig für die Schuleinheit Bichwil und für die Finanzen der gesamten Primarschule.

Ab dem Schuljahr 2017/18 gilt für die Volksschulen im Kanton St.Gallen ein neuer Lehrplan. Diese Tatsache warf ihre Schatten voraus. Die Einführung ist als mehrjähriger Prozess zu verstehen. Im Jahr 2016 war die Weiterbildung der Lehrpersonen in diesem Bereich zentral. Im Fokus standen verschiedene Formen der Zusammenarbeit unter den Lehrpersonen sowie stufenübergreifende Stoffabsprachen. Da der neue Lehrplan die bisherigen Stufen durch Zyklen ablöst und neue Schwerpunkte setzt, sind Absprachen besonders wichtig. Eine wichtige Neuerung, die Kompetenzorientierung, wurde anhand einer Weiterbildung im Bereich Mathematik aufgegriffen. Das Ziel dieser Weiterbildung war der konkrete Bezug zum Unterrichtsalltag mit Material, das direkt einsetzbar ist.

Die Erneuerung der IT-Infrastruktur erforderte auch bei den Lehrpersonen ein «Update» für den kompetenten Umgang mit der neuen Hardware. Die neuen Medien verändern Schule und Familienleben, Berufsalltag und Freizeit nachhaltig. Voraussetzung, um erfolgreich in der Mediengesellschaft zu bestehen, ist eine umfassende Medienkompetenz. Sie gilt als Schlüsselqualifikation der Informationsgesellschaft. Diese Kompetenz bedeutet nebst technischem Wissen, wie die Medien bedient werden, auch die Fähigkeit, verantwortungsbewusst und kritisch mit persönlichen Daten und Medien umzugehen. Die Lehrpersonen wurden im Bereich Informatik auf den neusten Stand gebracht.

Während den Herbstferien wurden die alten Wandtafeln demontiert und durch sogenannte Screens ersetzt. In den Klassenzimmern hängen nun nicht mehr konventionelle Wandtafeln, sondern riesige interaktive Bildschirme mit zwei Wandtafel­flügeln. Darauf kann geschrieben oder projiziert werden und das integrierte Android-Betriebssystem verwandelt das Display bei Bedarf in ein grosses Tablet. Auch die Computer wurden ersetzt: den Lehrpersonen und den Schulkindern stehen jetzt «Convertibles» (Surface 4) zur Verfügung, also Geräte, welche sowohl als Laptop wie auch als Tablet genutzt werden können.



Anfang September waren sämtliche Klassen der Kindergärten und der Primarschulen Bichwil und Oberuzwil unterwegs, um Abfall im Gemeindegebiet zu sammeln. Diesen Einsatz leisteten sie im Rahmen des «Clean Up-Days», der schweizweit stattfand. An diesem Morgen wurde mit Unterstützung des Werkhofs in Wäldern, an Bächen, Weihern und in den Dörfern aufgeräumt und Liegendebliebenes entsorgt. Die Schule hofft, damit einen Beitrag zu einer sauberen, lebenswerten Gemeinde Oberuzwil geleistet zu haben.

Mit einem Dreikönigsanlass starteten die Klassen der Schulanlage Bichwil in das Jahr 2016. «Voll schräg», so lautete das Motto der Schulfasnacht. Natürlich durfte auch eine Fasnachtsdisco nicht fehlen! Während die 5. Klasse im Skilager in Obersaxen war, genoss die 3. Klasse gemeinsam mit den Klassen aus Oberuzwil einen Skitag. Ende Mai fand ein Sporttag der etwas anderen Art statt, nämlich als Schlechtwettervariante in der Turnhalle und im Schulhaus. Am Morgen war an diversen Posten Kraft, Geschicklichkeit und Schnelligkeit gefragt und am Nachmittag vergnügten sich die Kinder mit einem riesigen Leiterlenspiel im Schulhaus. Zwei Klassen verbrachten eine Lagerwoche in Elm und Sils. Vor den Sommerferien fanden natürlich Schulreisen statt, bevor das Schuljahr mit dem Schüeli als Highlight endete.



Am traditionellen Wandertag machten sich die Klassen auf nach Magdenau, wo gruppenweise tolle Menus auf dem Feuer zubereitet wurden. Auch an der Chilbi war die Schule wieder mit einem Spiel dabei. Am Zukunftstag verbrachten zahlreiche Mädchen und Knaben der 5. und 6. Klasse einen Schnuppertag in einem von ihnen gewählten Beruf. Am gleichen Tag veranstaltete die Schule einen Leseabend zum Thema «Streng geheim!», dies im Rahmen der nationalen Erzählnacht. Anfangs Dezember besuchte der Samichlaus mit seinen Gehilfen die Schule Bichwil, organisiert in Zusammenarbeit mit dem Elternrat Bichwil.

In der Breite war das Schulleben geprägt von vielen Aktivitäten und ersten Umbauarbeiten. Das neue Jahr startete mit den Skilagern der 4. und 5. Klassen in Elm und Sedrun. Im Frühling fanden die Abschlusslager der 6. Klassen statt. Im Mai begeisterte mit «Weltklasse Oberuzwil» der Sporttag der 5. und 6. Klassen. Das Schuljahr endete mit Theateraufführungen, Schulreisen und Exkursionen und natürlich mit der Schüeli. Mit dem Lehrerzimmerumbau wurde Ende Juni eine erste wichtige Tranche der Schulraumplanung in Angriff genommen. Die umfassenden Umbauarbeiten konnten Anfang August erfolgreich abgeschlossen werden.



Nach den Sommerferien starteten die rund 370 Kinder der Breite gemeinsam ins neue Schuljahr. Ende August fand erstmals der Challenge-Day, der neue Sporttag der 3. und 4. Klassen, statt. Der Anlass war ein voller Erfolg und wird einen festen Platz im Jahresprogramm erhalten. Im Herbst/Winter folgten dann der Dorflauf, der Zukunftstag, die Znüniwoche sowie die traditionelle Kulturveranstaltung; dieses Jahr wurden die Kinder vom international bekannten Jazzschlagzeuger und Perkussionist Reto Weber in den Bann von Rhythmen und Klängen gezogen.

**Musikschule
Oberuzwil-Jonschwil**

Das Jahr 2016 brachte auf verschiedenen Ebenen Entwicklungen und Neuerungen. Oberste Priorität hat der tägliche Unterrichtsbetrieb in den sieben Schulhäusern der Gemeinden Oberuzwil und Jonschwil. Zurzeit unterrichten 28 Musiklehrpersonen auf mehr als 20 verschiedenen Instrumenten - hinzu kommen Gesang, Chöre, Bands, Ensembles und eine Musikwerkstatt.

Die Stufentests bieten eine erprobte Plattform für Musikschülerinnen und -schüler, um vorgegebene und selbstgewählte Ziele zu erreichen. Rund 40 Anmeldungen gingen für die erstmaligen Stufentests ein. Bestens vorbereitet auf dem Instrument sowie in Rhythmus und Theorie haben alle den Stufentest in der festgelegten Bandbreite bestanden und nebst fundiertem Feedback ein Diplom erhalten.

Die Anzahl der von der Musikschule organisierten Konzerte ist reduziert worden. An deren Stelle gestalten die Musiklehrpersonen mit ihren Schülerinnen und Schülern Konzertanlässe in verschiedensten Formen. So ist eine reiche Vielfalt an Anlässen mit unterschiedlichen Themen entstanden. Ein musikalischer Grossanlass wurde Ende Mai präsentiert; da das Wetter nicht mitspielte, wurde aus dem «OpenAir-» ein Indoor-Konzert in der Aula des Oberstufenzentrums Degenau. Vom frühen bis späten Abend traten verschiedene Formationen und Solisten vor Publikum auf.

Als Ergänzung zum Erlernen eines Instrumentes oder zur stimmlichen Ausbildung machen erfreulich viele Schülerinnen und Schüler in einem Ensemble mit: Quer- und Blockflöten, Gitarren, Streichinstrumente, Jugendensembles und Chorformationen.



	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>
Anzahl Musikschüler/innen	402	414	391	334	327
davon Instrumentalschüler/innen	348	342	318	310	293

Alljährlich treffen sich die Musiklehrpersonen zu einem Konvent. Der Tag war diesmal der Schulentwicklung gewidmet. Nach Informationen zum laufenden Schulbetrieb standen die Möglichkeiten der neuen EDV in den Oberuzwiler Schulen, die betriebliche Gesundheitsförderung (BGF), das neue Leitbild und der Berufsauftrag für Musiklehrpersonen im Mittelpunkt.

**Personelle
Veränderungen
in der Musikschule**

Eintritte:	Christian Zünd (am 25.04.2016) Patrik Ruppner (per 01.08.2016) Daniel Treyer (per 01.08.2016)	Schlagzeug, Percussion, Marimba Posaune, Tuba, Euphonium Violine
Austritte:	Niklaus Ziegler (per 31.01.2016) Stefan Herzig (am 08.04.2016) Johanna Huber (am 29.06.2016) Maurizio Grillo (per 31.07.2016) Antonia Ruesch (per 31.07.2016) Trudi Strebi (per 31.07.2016)	Saxophon, Klarinette Schlagzeug, Percussion, Marimba Violine, Klavier Schlagzeug/Percussion Violine Querflöte

Die Primarschule Oberuzwil soll baulich den heutigen Bedürfnissen einer modernen Schulanlage angepasst werden. Ein erstes Projekt (Umbau Untergeschoss Haus 2) konnte im 2016 realisiert werden. Parallel dazu hat die Arbeitsgruppe die Planung weiterentwickelt. Für die Teilprojekte 2a (Anbau an Haus 4) und 2b (Sanierung Haus 1) mit Kosten von rund 6,5 Mio. Franken ist eine Urnenabstimmung notwendig.

Schulraumplanung

Im Investitionsbudget 2016 war die Sanierung des Untergeschosses im Haus 2 der Schulanlage Breite berücksichtigt. Das Projekt umfasste die Sanierung und Erweiterung des Lehrerzimmers sowie Anpassungen an den Garderoben und WC-Anlagen. Mitte Juni wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Lehrerarbeitsplätze und eine Lehrerbibliothek wurden ebenfalls ins Projekt integriert. Seit Beginn des Schuljahres steht den 45 Lehrpersonen der Primarschule Oberuzwil nun ein zeitgemässer Raum für Pausen, Sitzungen, bilaterale Absprachen und zentrale Informationen zur Verfügung. Um den benötigten zusätzlichen Platz für den Lehrerbereich zu schaffen, mussten Änderungen an den Garderoben zur kleinen Turnhalle vorgenommen werden. Eine der beiden Garderoben im Untergeschoss wurde aufgehoben, gleichzeitig wurde zum Ausgleich bei der Garderobe im Erdgeschoss die Dusche ergänzt. Somit stehen neu zwei vollwertige Umkleieräume mit Duschen zur Verfügung.

Schulbauten und Schulanlagen



In der Schulanlage Bichwil wurde ebenfalls während der Sommerferienzeit der Mehrzweck-Trakt renoviert. In der Turnhalle und auf der Bühne finden verschiedene öffentliche Anlässe statt. Solche Nutzungen stellen erhöhte Anforderungen an den Brandschutz. Im Sanierungskonzept wurden die entsprechenden Vorgaben berücksichtigt. Gleichzeitig wurden die veralteten WC-Anlagen modernisiert und die Eingangshalle aufgefrischt. Holzdecke und Holzschränke mussten entfernt und mit nichtbrennbaren Materialien ersetzt werden.

Die WC-Anlagen der frisch renovierten Mehrzweckanlage wurden während der Chilbi verwüstet. Verstopfte Toiletten, demolierte Handtuch- und Seifenspender, abgerissene Spüldeckel, kaputte Spiegel – die Aufzählung ist nicht abschliessend.

Auf dem Sportplatz bei der Mehrzweckhalle Breite befand sich unter anderem eine Weitsprung- und eine Kugelstossanlage. Während Weitsprung beliebt ist, wurde die Kugelstossanlage seit Jahren nicht mehr benützt. Sie wurde deshalb zurückgebaut; im Gegenzug konnte die Weitsprunganlage verbreitert werden.

15 Dienstjahre: Edgar Fürer, Hauswart PSO

Dienstjubiläum

Kultur, Freizeit

Hallenbad

Mit einer überwältigenden Mehrheit von 85% haben die Stimmberechtigten im Juni an der Urne dem Kredit von 5,8 Mio. Franken für die Sanierung des Hallenbades zugestimmt. Die vom Gemeinderat für die Begleitung des Projekts eingesetzte «Baukommission Hallenbad» hat ihre Arbeit umgehend aufgenommen. Für das Detailprojekt, die Ausschreibungen und die Realisierung ist ein straffer Zeitplan vorgesehen. Ab Mitte Februar 2017 bleibt das Hallenbad für die umfangreichen Arbeiten voraussichtlich während rund zehn Monaten geschlossen.

Die Besucherstatistik zeigt folgendes Bild (ohne Pauschaleintritte von Vereinen und Organisationen) :

	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>
Einzeleintritte	4'550	5'357	4'474	3'643	3'792
12er Abonnemente	697	770	754	726	630
Monatskarten	164	274	209	155	210
Halbjahreskarten	12	17	21	12	11
Jahreskarten	71	77	67	66	35
Total registrierte Eintritte:					
Private	28'480	31'246	30'983	28'336	29'489
Schulen	<u>32'060</u>	<u>31'220</u>	<u>31'720</u>	<u>31'580</u>	<u>30'940</u>
Total	60'540	62'466	62'703	59'916	60'429

Freibad Ghürst

Nach Anfangsschwierigkeiten kam der Sommer doch noch – leider mit unbeständigem Sommerwetter. Das spiegelt sich in den tiefen Eintrittszahlen. Glücklicherweise ereigneten sich keine schlimmen Unfälle und grössere technische Defekte blieben aus. Das Badewasser hatte wiederum einwandfreie Qualität – es wird regelmässig von den Badmeistern und periodisch auch vom kantonalen Labor getestet. Auch das Vollmondschwimmen war wiederum ein Erfolg.

Die Beschichtung des Kinderplanschbeckens wurde auf den Saisonbeginn erneuert. Das Becken war zwar hygienisch einwandfrei, doch die Farbabplatzungen waren optisch ein Problem. Nach Prüfung verschiedener Sanierungsvarianten wurde die Auskleidung mit Polyester gewählt. Diese rutschfeste und optisch ansprechende Ausführung erfüllt auch im Unterhalt die Anforderungen.

Die Gästezahlen im Vergleich:

	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>
Einzeleintritte	13'377	12'621	5'956	15'222	8'856
12er Abo Erwachsene	75	103	47	85	58
Saisonabo Erwachsene	139	148	192	194	144
Saisonabo Kinder	134	135	102	112	78
Saisonabo Jugendliche	31	40	32	28	7
Saisonabo Familien	149	128	141	133	100
Total registrierte Eintritte (inkl. Pauschaleintritte)	33'475	30'416	17'399	35'350	24'942

Die Jugendarbeit blickt auf ein ruhiges Jahr ohne grössere Zwischenfälle zurück. Der Jugendtreff war jeweils am Mittwochnachmittag und am Freitagabend für Jugendliche ab der Oberstufe bis 18 Jahre geöffnet. Die Jugendarbeiterin nahm im Mai mit einigen Mädchen am kantonalen Mädchentag in Rebstein teil, wo sie einen von 18 tollen Workshops besuchen und den Tag mit Mädchen aus dem ganzen Kanton verbringen konnten. Ebenfalls hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, an einem Nachmittag im Jugendtreff ihre Kleidung umzustylen und an Halloween den Treff gemeinsam zu dekorieren und passende Leckereien zu backen. Mit freiwilligen Helfern wurden vier Sportnächte organisiert, an denen die Jugendlichen in der Turnhalle Fussball oder Basketball spielen konnten. Die Anlässe waren geprägt durch viel Einsatz und Teamgeist.

Jugendarbeit Jugendraum



«Das nervt!», «Kein Bock!», «Mach ich später!» – Eltern mit Kindern in der Pubertät kennen diese «Null-Bock-Phase». Doch was tun? Der Begriff Motivation kommt vom lateinischen *movere* (= bewegen). Unmotivierte Menschen gibt es prinzipiell nicht, denn solange ein Mensch lebt, hat er einen Antrieb und sei es die Motivation, seinen Hunger zu stillen (Maslow, 1954). Motivation bedeutet etwas durchzuführen, weil die Handlung als interessant, spannend oder wie auch immer zufriedenstellend erscheint (Schiefele/Streblow 2005) oder um negative Folgen zu vermeiden. Nach dem transtheoretischen Modell gibt es sechs Motivationsstufen: Absichtslosigkeit, Absichtsbildung/Nachdenklichkeit, Vorbereitung, Handlung, Aufrechterhaltung und Ausstieg. Oft verharren Jugendliche in der 1. Phase, im «chilligen» und manchmal beneidenswerten Zustand der Absichtslosigkeit und Sorglosigkeit. Erwachsene, wütend bis hilflos über diese Sorglosigkeit, können das schwer nachvollziehen. Veränderungen können durchaus durch Druck von aussen erzielt werden, bringen jedoch meist nicht den gewünschten langfristigen Erfolg. Erst wenn Jugendliche ein Problem sehen und es als ihr eigenes erkennen, kann eine Veränderung in ihrem Denken und Verhalten stattfinden.

Jugendberatung

Wie können Eltern in dieser Phase unterstützend wirken? Zum Beispiel, indem Discrepanzen aufgezeigt werden zwischen den Werten/Zielen der Jugendlichen und ihrem tatsächlichen Verhalten oder indem ihre Selbstwirksamkeit gefördert wird. Haben Jugendliche das Gefühl, den Erwartungen nicht gerecht zu werden oder das Gewünschte aus eigener Kraft nicht schaffen zu können, brauchen sie jemanden der ermutigt und hilft, das Vertrauen für die Verhaltensänderung aufzubauen. Eine Verhaltensänderung braucht Zeit und Rückfälle gehören zum Prozess dazu.

Die Jugendberatung unterstützt sowohl die Jugendlichen als auch die Eltern oder andere Bezugspersonen in dieser Phase. Im letzten Jahr fanden 20 Gespräche auf der Jugendberatungsstelle statt. Die meisten Gespräche werden jedoch direkt im Jugendtreff während den Öffnungszeiten geführt und nicht statistisch erfasst.

Spielplatzfest

Eine grosse Kinderschar folgte der Einladung zum Spielplatzfest. Bei schönstem Spätsommerwetter gab es nicht nur an den Geräten viel zu erleben. Am Festnachmittag waren die Ludothek und der Balu-Kleinkindertreff mit verschiedenen Angeboten vor Ort und auch die Feuerwehr öffnete ihre Tore. Die Zwischenverpflegung wurde von der Gemeinde Oberuzwil offeriert. Getränke, frische Früchte und Glacé sorgten für Stärkung.



Bewegungsparcours

Auf der Wiese zwischen dem Oberstufenzentrum und der Alterssiedlung Augarten soll ein Bewegungsparcours für Jung und Alt entstehen. Während der öffentlichen Auflage des Baugesuchs gingen Einsprachen von Anwohnern ein. Im Jahr 2017 wird das Projekt weiter bearbeitet.

Märliweg

Ein Ausflug mit Kindern an den Oberuzwiler Märliweg lohnt sich immer wieder! Die vier Stationen am Waldrand zwischen Austrasse und Bettenauer Weiher konnten auch im Jahr 2016 zweimal mit neuen Märchen bestückt werden. Für die Frühlingsauswechslung erwies sich der Oberuzwiler Markus Jerg einmal mehr als zuverlässiger, fantasievoller Geschichtenlieferant. Für die Auswechslung im Herbst hat Heiri Alder, Mitglied der Kulturkommission, in verdankenswerter Weise selbst vier Märchen von Ludwig Bechstein leicht umgeschrieben und angepasst.

Ortsmuseum

Das Ortsmuseum zeigte anlässlich des 250-Jahr-Jubiläums der evangelisch-reformierten Grubenmann-Kirche in Oberuzwil eine sehr informative Ausstellung. Diese gewährte einen umfassenden Einblick in die Geschichte der Kirche mit zahlreichen historischen Fotos und Originaldokumenten, wie zum Beispiel den Bauvertrag «Verding und Accord mit Herr Johan Ulrich Grubenmann wegen Erbauung der neuen Kirchen zu Oberuzwil De Ao 1765».



	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>
Besucherzahlen	320	310	328	419	321

Mit viel Einsatz und Ideenreichtum haben sich wiederum verschiedenste Vereine und Organisationen für eine grosse Vielfalt an Veranstaltungen und Freizeitangeboten in der Gemeinde engagiert. Für die Organisation der traditionellen und beliebten Anlässe wie Winterlesung, Bundesfeier, Serenade und Weihnachtssingen war wie gewohnt die Kulturkommission besorgt.

Kulturelle Anlässe

Vergeblich hatte die Kulturkommission gehofft, dass Petrus zum Winteranlass am Oberuzwiler Märliweg den Wald mit viel Schnee in eine zauberhafte Winterlandschaft verwandeln würde. Trotzdem fand eine stattliche Besucherschar den Weg zur Märchenstunde in der Bürgerhütte im Schooren. Ursula Reuter erzählte mit viel Einfühlungsvermögen vier wenig bekannte Märchen aus Russland, aus England und aus der Sammlung der Brüder Grimm. Mit passenden Utensilien wurde die Fantasie der kleinen und grossen Zuhörerinnen und Zuhörer angeregt. Zum Aufwärmen offerierte die Gemeinde in der Pause heissen Orangenpunsch und feine Guetzi.

Winterlesung



Für die Serenade zum Sommerferienende konnte die Kulturkommission die Opernsängerin Mélanie Adami verpflichten. Zusammen mit Andrea Sutter am Cello und Sebastian Tortosa am Klavier verstand es die sympathische Künstlerin meisterhaft, dem Publikum vielfältigen, berührenden und unterhaltsamen Musikgenuss zu bieten. Zum Programm aus Filmmusik und anderen Klassikern der 20er- und 30er-Jahre zählten bekannte Songs von Marlene Dietrich und Zarah Leander, aber auch mit Leidenschaft präsentierte Wiener Lieder und Melodien aus der Operettenwelt.

Serenade



Der Anlass musste diesmal wetterbedingt im Singsaal statt im Innenhof des Oberstufenzentrums Schützengarten durchgeführt werden. Dies schmälerte jedoch den Konzertgenuss nicht – im Gegenteil!

Bundesfeier

Traditionsgemäss sind die drei Dörfer Oberuzwil, Bichwil und Niederglatt abwechselungsweise Austragungsort der offiziellen 1. August-Feier. Zur Freude der Kulturkommission organisierte erstmals der Tennisclub Oberuzwil mit grossem Engagement ein vielfältiges Programm auf der Tennisanlage am westlichen Dorfausgang von Oberuzwil. Mit Schnuppertennis, Festwirtschaft, Alphornduo, Jodelclub, Musikgesellschaft Bichwil-Oberuzwil, Funken und Lampionumzug konnten die zahlreichen Besucherinnen und Besucher einen rundum gelungenen Anlass geniessen. Eine spannende Festansprache hielt der bekannte Publizist Urs von Schroeder.

Bettagsfeier

Die Kirchgemeinden von Oberuzwil, Bichwil und Niederglatt sowie die Gemeinde Oberuzwil luden wie gewohnt gemeinsam zur ökumenischen Bettagsfeier in die Mehrzweckhalle Breite ein. «Herz ha för anderi» lautete das Thema, das zusammen mit Schülerinnen und Schülern umgesetzt wurde. Turnusgemäss sorgte die Kirchenchöre für die musikalische Umrahmung. Nach der Feier lud die Gemeinde zum ebenfalls traditionellen gemeinsamen Apéro ein, der vom Frauenverein Oberuzwil in verdankenswerter Weise vorbereitet und präsentiert wurde.

Weihnachtssingen

Bereits zum 15. Mal organisierte die Kulturkommission ein öffentliches Weihnachtssingen auf dem Dorfplatz. Die schöne Kulisse, warmes Kerzenlicht, feine Guetzli und heisser Punsch sorgten einmal mehr für ein eindrückliches Gemeinschaftserlebnis. Unterstützt wurde das singende Publikum von einer Bläsergruppe der Musikgesellschaft Bichwil-Oberuzwil. Lisbeth Wirth verzauberte auch dieses Jahr die Kinder und auch die Erwachsenen mit einem Weihnachtsmärchen. Besinnliche Texte, gekonnt vorgetragen von Franziska Schmid, ergänzten das Liederprogramm.

alte Gerbi

Die Gemeinde Oberuzwil stellt der «Kulturstiftung Alti Gerbi» seit vielen Jahren unentgeltlich den Kulturraum in der alten Gerbi zur Verfügung. Dort fanden auch im Jahr 2016 wieder verschiedenste öffentliche Veranstaltungen statt, wie die Kinderfasnacht, Konzerte, Metzgete, Chilbibeiz, Oldie-Disco und Ausstellungen.

Ludothek

Die Ludothek in der alten Gerbi konnte im Jahr 2016 insgesamt 5'029 Spiele ausleihen. 16 Mitarbeiterinnen standen während total 2'020 Stunden im Einsatz. Mit derzeit 2'632 Spielen (davon 227 neue) steht eine riesige Auswahl bereit.

Kunden (Familien) aus:	2012	2013	2014	2015	2016
Oberuzwil	72	80	78	84	78
Uzwil	60	83	82	76	68
umliegenden Gemeinden	<u>79</u>	<u>50</u>	<u>45</u>	<u>50</u>	<u>55</u>
	255	213	205	210	201

Bibliothek Uzwil

Abonnenten aus der Gemeinde Oberuzwil:

	2012	2013	2014	2015	2016
Erwachsene	193	265	265	276	266
Kinder/Jugendliche	<u>154</u>	<u>171</u>	<u>189</u>	<u>192</u>	<u>200</u>
Total	347	436	454	468	466

Freizeitwerkstatt Uzwil

Besucher aus der Gemeinde Oberuzwil:

	2012	2013	2014	2015	2016
Metall-Werkstatt	52	40	40	31	39
Holz-Werkstatt	<u>109</u>	<u>147</u>	<u>74</u>	<u>79</u>	<u>54</u>
Total	161	187	114	110	93

Gesundheit

Das Geschäftsjahr 2016 des Spitex-Vereins Oberuzwil-Jonschwil-Lütisburg war geprägt von guter Arbeitsauslastung, insbesondere beim Spätdienst bis 22 Uhr. Die Fachkompetenz der Spitex-Mitarbeiterinnen war gefragt und ihr Engagement intensiv. Von den Dienstleistungen des Teams profitierten 215 Klienten (Vorjahr 213), welche bei 18'432 Besuchen (Vorjahr 17'619) betreut wurden. Die Klienten-Rückmeldungen fielen auch in diesem Jahr erfreulicherweise meist sehr positiv aus.

Insgesamt beschäftigte der Spitex-Verein per Ende Jahr 21 Angestellte mit einem Pensum von total 1'124 Stellenprozenten (Vorjahr 1'093). Der Stellenplan entspricht den Einsätzen und wird als angebrachter Personalschlüssel bezeichnet. Mit Erfolg hat im Sommer die erste Lernende ihre Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit EFZ abgeschlossen. Im Jahr 2016 wurden alle Mitarbeiterinnen der Pflege und Hauswirtschaft ihren Kompetenzen entsprechend in Palliative Care weitergebildet. Die internen Jahresziele, insbesondere das Qualitätsmanagement, wurden erreicht.

Der Spitex-Verein Oberuzwil-Jonschwil-Lütisburg zählte per 31.12.2016 1'177 Mitglieder (Vorjahr 1'184), welche mit einem Beitrag von 30 Franken pro Jahr/Person von verschiedenen Vorteilen profitieren. Neumitglieder sind jederzeit willkommen.



Aus der Einsatzstatistik (Std.):	2012	2013	2014	2015	2016
Hauspflege/Haushilfe	5'449	4'973	4'498	3'940	4'259
Krankenpflege	5'550	6'536	6'546	6'935	7'644

Regelmässig überprüft das Lebensmittelinspektorat des kantonalen Amtes für Verbraucherschutz und Veterinärwesen die hygienischen Verhältnisse in Gastwirtschaften und lebensmittelverarbeitenden Betrieben. Die Inspektionen finden risikobasiert statt: gute Ergebnisse können zu längeren Inspektionsintervallen führen. Die Statistik zeigt die Inspektionstätigkeit in der Gemeinde Oberuzwil:

	2012	2013	2014	2015	2016
Kontrollpflichtige Betriebe	53	49	55	42	49
Inspektionen	29	30	31	32	33
Nachkontrollen	0	6	0	1	3
Probenerhebungen	19	15	31	5	11

Spitex

Lebensmittelkontrolle

Soziales

Sozialamt Oberuzwil-Jonschwil

Im Jahr 2016 kam die Sozialhilfekommision Oberuzwil-Jonschwil zu zwei Sitzungen zusammen. Aus ganz unterschiedlichen Gründen mussten Sozialhilfeleistungen ausgerichtet werden: Arbeitslosigkeit, Überbrückung von erwarteten IV- oder AHV-Rentenleistungen, ungenügendes Erwerbseinkommen, Institutionsaufenthalte bei Erwachsenen- und Kinderschutzmassnahmen. Weitere Ursachen liegen beispielsweise im Bereich von Alleinerziehenden. Das Sozialamt führte ausserdem fünf freiwillige Einkommens- bzw. Rentenverwaltungen.

Oberuzwil: Sozialhilfe per 31.12.	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>
- Anzahl Fälle	46	48	54	50	42
- Anzahl Personen	77	84	87	80	62

Im 2016 wurden für 25 Kinder Alimenten bevorschusst und für zwei weitere das Inkasso geführt. Für zwölf Kinder kamen die Väter ihren Verpflichtungen nicht nach, für vier Kinder nur sehr unregelmässig. Für 13 Kinder gingen die Unterhaltsbeiträge regelmässig beim Sozialamt ein.

Oberuzwil: Alimentenbevorschussung/-Inkasso per 31.12.	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>
- Anzahl Fälle	18	17	21	19	18
- Anzahl Kinder	27	26	30	28	25

Asylwesen

Asylsuchende und vorläufig aufgenommene Ausländer sowie Personen mit Nichteintretensentscheid (NEE) werden vom Kanton den Gemeinden zugeteilt. Im Jahr 2016 konnte die Gemeinde zwei weitere Wohnungen anmieten. Zudem wurde das ehemalige Melcherhaus im Bisacht mit elf Personen belegt. Per 31. Dezember 2016 waren in Oberuzwil und Bichwil 46 Asylsuchende wohnhaft. Weitere 16 Personen müssen aufgenommen werden, um die Soll-Zahl zu erreichen.

Die Arbeit und Integration mit diesen Menschen gestaltet sich je nach Deutschkenntnissen schwierig. Im Frühjahr konnten zwei Männer für die Betreuung der Asylsuchenden angestellt werden. Zu ihren Aufgaben gehören das Erklären von alltagspraktischen Arbeiten, regelmässige Besuche in den Unterkünften sowie die Vermittlung von Informationen. Nebst der unterstützenden Funktion achten die Asylbetreuer darauf, dass die Unterkünfte sauber sind und die Hausregeln eingehalten werden. Sobald die Asylsuchenden eine vorläufige Aufenthaltsbewilligung erhalten, beginnen die Integrationsmassnahmen wie der Besuch von Deutschkursen.

In Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle für Familienplanung, Schwangerschaft und Sexualität wurden zwei Infoanlässe für die weiblichen Asylsuchenden durchgeführt. Die Frauen erhielten zudem die Möglichkeit, im Rahmen der Aufklärungsberatung hilfreiche Informationen zu sammeln und Fragen zu stellen. Jeweils am Mittwochnachmittag treffen sich viele der asylsuchenden Männer zum freiwilligen Fussballtraining, welches sehr geschätzt wird.

Wohnheim Bisacht

Das Jahr 2016 war geprägt von einem lebendigen Heimaltag. Ziel des Bisacht-Teams war es wiederum, die Bewohner in ihrer Selbständigkeit und Selbstbestimmung unter besonderer Beachtung ihrer individuellen Lebensgeschichte zu fördern.



Das vielfältige Beschäftigungsangebot in der Natur, mit den Tieren, in der Werkstatt, im Atelier sowie bei Haus- und Gartenarbeiten ermöglicht es den Bewohnern, sich sinnvoll und sinngebend mit ihren Erfahrungen einzubringen. Sie leisten viel für das Wohl der Wohnheim-Gemeinschaft. In der kalten Jahreszeit bestückt zum Beispiel jeden Morgen schon um 05.30 Uhr ein Bewohner nach seinem ganz persönlichen Schema den grossen Ofen mit Holz und bringt dieses zum Brennen. So herrscht eine wohlige Wärme, wenn die übrigen Bewohner aufstehen. Anhand des Menuplanes überlegt sich ein anderer Bewohner, wieviele Liter Milch er jeden Abend im nahen Bauernhof zu holen hat. Liebevoll werden auch die Tiere gepflegt und Termine beim Tierarzt wahrgenommen. Seit letzten Herbst bevölkern nebst Katzen und Fischen auch fünf Hühner den Hühnerstall, die einer neuen Bewohnerin so ans Herz gewachsen waren, dass sie diese beim Eintritt mitbrachte.

Nur zu schnell verging die Ferienwoche im letzten September in Engelberg. Die Bewohner genossen die Unterkunft mitten im Dorf und die zahlreichen Freizeit- und Unterhaltungsmöglichkeiten, welche sie nach ihrer Wahl nutzen konnten. Die allabendliche Jassrunde wurde zum «Gute-Nacht-Ritual» und durfte nie fehlen.

Der Umbau des in die Jahre gekommenen Badezimmer im Untergeschoss erforderte von den Bewohnern grosse gegenseitige Rücksichtnahme. Doch jetzt wird das mit neuen sanitären Anlagen ausgestattete Bad sehr geschätzt. Ebenfalls wurde eine weitere WC-Anlage eingebaut und der Zugang zum Keller neu gestaltet.

Im Jahr 2016 gab es zwei Austritte und einen Eintritt. Ende Dezember lebten vier Frauen und 15 Männer im Wohnheim Bisacht.

Nach einem aufwändigen und zeitintensiven Prozess zur Erarbeitung und Bereitstellung der geforderten Unterlagen ist anfangs 2016 die neue Betriebsbewilligung des Kantons eingegangen. Sie umfasst nebst dem Bereich «Stationäres Wohnen» auch die «Tagesstrukturen», welche die Kreativ-Werkstatt und andere betreute Arbeits- und Beschäftigungsformen umfassen.

Im gleichen Zusammenhang wurde auch ein neues Heimreglement verfasst, das den heutigen Gegebenheiten und Abläufen gerecht wird.

Eingetreten ist:

- Selenia Coccaro, Lernende Fachfrau Betreuung, per 01.08.2016 (Bild)



**Personelle
Veränderungen
im Wohnheim**

Ausgetreten ist:

- Gina Schätti, Lernende Fachfrau Betreuung EFH, per 31.07.2016

Deutsch für fremdsprachige Frauen

Die langjährige Deutschlehrerin, Simone Gehrig, hat ihren Einsatz für die Gemeinde Oberuzwil per 31. Dezember 2016 beendet. Insgesamt 16 Frauen besuchten die Kurse in je zwei Stärkeklassen. Auch die Betreuung der Kinder im Nebenraum wurde rege genutzt. So konnten sich die Frauen auf den Unterricht einlassen und profitieren, während ihr Nachwuchs die guten Kontakt- und Integrationsmöglichkeiten mit den anderen Kindern und Nationen nutzten.

AHV-Zweigstelle

Leistungen der Sozialversicherungsanstalt des Kantons St.Gallen für Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Oberuzwil:

	<u>2015</u>	<u>2016</u>
AHV-Renten	Fr. 11'001'412	Fr. 11'393'748
IV-Renten	Fr. 1'839'872	Fr. 1'768'357
Ergänzungsleistungen (EL)		
- ordentliche EL zur AHV und IV	Fr. 2'327'347	Fr. 2'535'981
- a.o. EL zur AHV und IV	Fr. 31'496	Fr. 32'818
Hilflosenentschädigungen		
- zur AHV	Fr. 211'621	Fr. 228'703
- zur IV	Fr. 106'704	Fr. 98'070

Regionales Arbeitsvermittlungszentrum

Das RAV Oberuzwil meldet als Jahresmittelwerte:

	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>
Arbeitslose Personen aus Oberuzwil	67	55	68	76
Stellensuchende Personen aus Oberuzwil	92	103	128	139

Gesamtschweizerisch gesehen ist die Quote der Stellensuchenden leicht angestiegen, im Kanton St.Gallen aber leicht gesunken. Beim RAV Oberuzwil wurden Ende 2016 etwas weniger Stellensuchende gemeldet als vor einem Jahr. Deutlich zurückgegangen ist die Zahl bei den jungen Erwachsenen und in der Industrie.

Zweckverband Sonnmatt Uzwil

Die Alters- und Pflegeheime Sonnmatt und Marienfried waren während des ganzen Jahres sehr gut ausgelastet. Zusammen mit Feriengästen verzeichnete das «Seniorenzentrum Uzwil» eine Belegung von 100,8% mit total 64'584 Aufenthaltstagen.

Für Langzeitaufenthalte stehen 175 Plätze zur Verfügung. Aus der Gemeinde Oberuzwil stammten im Jahr 2016 insgesamt 34 Personen mit 8'908 Aufenthaltstagen. Der Mahlzeitendienst lieferte 17'181 Essen aus, davon 5'543 nach Oberuzwil. Das Durchschnittsalter der Bewohnerinnen und Bewohner beträgt 85 Jahre.

Für die Erweiterung um 80 Plätze wurde ein Projektierungswettbewerb durchgeführt. Als Sieger ging das Projekt «Floribunda» des Architekturbüros A.D.P. Walter Ramseier Partner AG, Zürich, hervor. Nach Erteilung des Projektierungskredits durch die Gemeinderäte von Uzwil, Oberbüren und Oberuzwil soll im Frühjahr 2018 ein ausgereiftes Projekt vorliegen, das den Stimmberechtigten der drei Trägergemeinden zum Entscheid vorgelegt werden kann.

Die Suchtberatung war am 4. kantonalen Mädchentag in Rebstein mit einem Infostand vertreten. Die Mädchen konnten sich anhand von Flyern über Substanzen und Themen wie «Dein Körper, dein Thema» informieren, Rezepte für alkoholfreie Cocktails mitnehmen und an einem Alkohol-Quiz teilnehmen. Im Mai fand der Nationale Aktionstag «Alkoholprobleme... und die Familie?» statt. Beide Aktionen stehen für die Sensibilisierung und die Information der Bevölkerung betreffend Suchtmitteln. In unserer vielfältigen, digital vernetzten Gesellschaft sind wir mit zahlreichen Angeboten konfrontiert. Die Möglichkeiten jedes Einzelnen haben sich vervielfacht und wir sind so gut informiert wie noch nie. Entscheidungen werden dadurch nicht einfacher, aber jeder Einzelne muss seinen Weg finden.

Auch im Bereich der Genuss- und Suchtmittel stellt sich zum sensiblen und überlegten Umgang die Frage: Wie nutze ich das Angebot? Was tut mir gut? Kenne ich meine Grenzen im Umgang damit? Ab wann wird der Umgang schwierig für mich? Vernachlässige ich durch den Konsum wichtige Aufgaben im Leben? Es ist wichtig, sich mit diesen und anderen Fragen auseinander zu setzen und sich für einen bewussten Umgang zu entscheiden. Die Suchtberatung Oberuzwil-Jonschwil kann beratend und begleitend zur Seite stehen und Informationsmaterial abgeben.

Suchtberatung Oberuzwil-Jonschwil

Alles verändert sich: wir, unsere Mitmenschen, die Technik, die Arbeitswelt. Manche Veränderungen sind vorhersehbar, man kann sich darauf einstellen und sich daran gewöhnen. Andere sind überraschend und unerwartet. Wir werden vor die Herausforderung gestellt mit Veränderungen umzugehen, uns auf sie einzulassen, flexibel zu sein und uns weiter zu entwickeln. Manchmal braucht es den Mut, selber Veränderungen herbeizuführen. Denn Neues kann Loslassen, Erleichterung und Chance sein. Es bringt aber auch Unsicherheit und Ungewissheit mit sich, kann Kraft und Energie kosten und Unruhe ins Gewohnte/Alltägliche bringen. Mögliche Veränderungen wie ein Arbeitsplatzverlust, eine Trennung oder ein Unfall können Auswirkungen auf die finanzielle, soziale und persönliche Situation haben. Eine Aufgabe der Sozialen Dienste ist es, in Situationen der Veränderung zu beraten, Fragen zu klären, gemeinsam Lösungen zu suchen und bei der Umsetzung zu unterstützen.

Sozialberatung Oberuzwil-Jonschwil

Beratungen der «Sozialen Dienste»:	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>
Familien-, Erziehungsberatung, Kinder	19	26	37	21
Ehe, Scheidung, Trennung, Besuchsrecht	83	61	55	49
Finanzen, Schulden, Versicherungen	79	84	48	142
Aufträge von Gerichten und Behörden	186	172	177	139
Suchtberatung	193	141	220	178
Jugendberatung (ab 2014 erfasst)	-	14	18	20
Diverse Lebensprobleme	<u>62</u>	<u>45</u>	<u>43</u>	<u>52</u>
Total	622	543	598	601

Eingetreten sind:

- Denise Wirz, Sozialarbeiterin, per 16.11.2016 (Bild links)
- Patricia Steiger, Suchtberaterin, per 01.12.2016 (Bild rechts)



Personelle Veränderungen bei den Sozialen Diensten

Beförderung:

- Karin Weber, zur Leiterin Soziale Dienste, per 01.12.2016

Ausgetreten sind:

- Martina Herzog, Suchtberaterin, per 31.10.2016
- Mélanie Caviezel, Leiterin Soziale Dienste, per 30.11.2016

Verkehr

Verkehrsraumkonzept Signalisationen

Die Bauverwaltung hat in Koordination mit der Kantonspolizei die gesamte Signalisation der Gemeindestrassen 3. Klasse und der Gemeindewege anhand von Augenscheinen und Akten analysiert und auf ihre Gültigkeit geprüft. Die Verfügung lag anfangs Januar 2015 öffentlich auf. Ein Rekurs war Ende 2016 beim Kanton noch hängig. Eine Ergänzungsaufgabe mit Nachträgen lag von Mitte November bis anfangs Dezember 2016 öffentlich auf; dazu gingen keine Einsprachen ein.

Strassenunterhalt Strassenbau

Zwischen dem Dorf Oberuzwil und dem Bettenauer Weiher erstellt das kantonale Tiefbauamt einen Geh- und Radweg. Gleichzeitig werden die Kantonsstrasse saniert sowie die Schutzeinrichtungen für Amphibien angepasst und erweitert. Die Bauarbeiten starteten im Mai 2016 und dauern voraussichtlich bis Ende März 2018.

Der Kanton plant ausserdem einen Geh- und Radweg an der Kantonsstrasse vom Scheidwegkreisel bis zur Botsbergerrietstrasse in Flawil. Die Gemeindegrenze zwischen Oberuzwil und Flawil verläuft teilweise im Bereich der Toggenburgerstrasse. Die Gemeinde Oberuzwil ist nur am Rande betroffen. Der Gemeinderat ist mit dem Projekt einverstanden; die Gemeinde hat keine Kosten zu tragen.

Im Zusammenhang mit den Bauprojekten der Clientis Bank AG kommt es zu Anpassungen an der Wiesentalstrasse. Diesen Zeitpunkt nutzt die Gemeinde, um die fällige Sanierung und Aufwertung des Strassenabschnitts Rösslikreuzung bis Einlenker Gerbestrasse in Angriff zu nehmen. Die Projektierung ist schon weit fortgeschritten. Die Auflage des Strassenprojekts erfolgte anfangs 2017.

Kleinere Schäden am Gemeindestrassennetz werden laufend repariert. Diese Investitionen in den Unterhalt des Strassennetzes sind wichtig – sie dienen dazu, die Lebensdauer der Strassen zu verlängern.

An verschiedenen Stellen wurden ausstehende Deckbeläge eingebaut.

Öffentlicher Verkehr

Der letzte grosse Fahrplanwechsel brachte trotz grossen Engagement seitens der Gemeinde nebst kleinen Verbesserungen wesentliche Verschlechterungen für die Oberuzwiler Bevölkerung im Busfahrplan.

Geht der Leistungsabbau der SBB wie geplant weiter, werden dies die Bewohnerinnen und Bewohner der ganzen Region empfindlich spüren. Die geplanten durchschnittlich 17 Minuten mehr Umsteigezeit in Wil betreffen auch Benutzer des öffentlichen Verkehrs aus der Gemeinde Oberuzwil. Für regelmässige Pendler sind pro Tag zusätzliche 34 Minuten enorm, was viele zum Umsteigen auf das Auto oder gar zum Wegzug bewegen könnte. Gemeinsam wurde deshalb ein Zeichen für eine starke Region gesetzt: mittels Petition wurden in der Region Wil über 10'000 Unterschriften gesammelt, um für den Erhalt des wichtigen Standortfaktors sowie die Verbesserung des Angebotes im ÖV zu kämpfen.

Beim Werkhof steht ein neues Salzsilo. Nach mehrmaligen Instandstellungen in den vergangenen Jahren machten weitere Sanierungsarbeiten keinen Sinn mehr. Der neue Salzsilo weist den gleichen Umfang aus und ist etwas höher als der Bisherige. Dank der Erhöhung fasst er neu 100 m³ Salz für den Winterdienst.



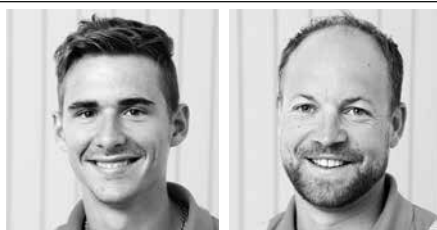
Unterhaltsdienst Winterdienst

Für den Winterdienst wurden dank des verhältnismässig milden Winters 2015/16 wenig Ressourcen gebraucht.

Im vergangenen Jahr wurden für den Werkhof weder grössere Neuanschaffungen noch weitere Ersatzbeschaffungen getätigt.

Eingetreten sind:

- Dominic Heeb, Mitarbeiter
per 01.06.2016 (Bild links)
- Beat Künzle, Mitarbeiter
per 01.07.2016 (Bild rechts)



Personelle Veränderungen im Unterhaltsdienst

Pensionierung:

- Alfred Bossi, Mitarbeiter, per 31.08.2016

Ausgetreten ist:

- Cedric Tribelhorn, Mitarbeiter, per 30.04.2016

Pro Tag stehen in Oberuzwil sechs vordatierte «Tageskarten Gemeinde» zum Preis von je 40 Franken zur Verfügung. Sie sind nach wie vor begehrt für bequemes und günstiges Reisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die hohe Auslastung von 99% im Jahr 2016 widerspiegelt die anhaltende Beliebtheit des Angebotes. Die Möglichkeit zur Onlinerreservation rund um die Uhr wird rege genutzt.

Tageskarten

Von Dezember bis Februar konnte die Bevölkerung erneut von einer Winteraktion mit einem Vorzugspreis von 35 Franken pro Tageskarte profitieren.

Umwelt, Raumordnung

Überbauungsplan Gerbe

Nachdem die Einsprachen gegen den «Überbauungsplan Gerbe» anfangs Jahr bereinigt wurden, konnte der Erlass auch vom Kanton genehmigt werden. Auf der Grundlage des rechtskräftigen Überbauungsplans wurden Projekte entwickelt. Ab Oktober 2016 lag das Baugesuch der Clientis Bank für den Neubau der Bank, einen Ersatzbau für die alte Bank, den Bau einer Tiefgarage sowie für Abbrüche diverser Liegenschaften öffentlich auf. Das Baubewilligungsverfahren war Ende Jahr noch nicht abgeschlossen.

Teilzonenplan Schlatt

Der «Teilzonenplan Schlatt» wurde im April öffentlich aufgelegt und anschliessend dem fakultativen Referendum unterstellt. Die Fristen sind ungenutzt abgelaufen und die Genehmigung des kantonalen Baudepartementes liegt vor. Mit dem Teilzonenplan, der den südlichen Teil des SAK-Unterwerks an der Flawilerstrasse betrifft, wurden 1'370 m² aus der Gewerbe-Industriezone GI3 in die Wohn- und Gewerbezone WG2 umgezont. Dieser Liegenschaftsteil ist seit Jahrzehnten mit einem Wohnhaus bebaut und wurde vor kurzem abparzelliert. Weil die bestehende Wohnnutzung in der Zone GI3 zonenwidrig ist, beantragte die Eigentümerin eine Umzonung von der Gewerbe-Industriezone GI3 in die Wohn- und Gewerbezone WG2.

Baulanderschliessung im Bächelacker

Zur Erschliessung einer geplanten Überbauung mit Einfamilienhäusern auf den Grundstücken 1479 und 1696 im Bächelacker muss die bestehende Gemeindestrasse 3. Klasse angepasst werden. Der dafür nötige Teilstrassenplan und das Strassenprojekt «Bächelacker» lagen im Oktober auf. Die kantonale Genehmigung liegt ebenfalls vor.



Entsorgung

Sammelstatistik:

	in Tonnen			in kg pro Einwohner		
	2014	2015	2016	2014	2015	2016
Gemeinde Oberuzwil						
Papier und Karton	378.72	340.78	322.02	60.8	54.0	50.4
Alteisen	13.4	9.04	12.54	2.2	1.4	2.0
Grüngut (Gratisabfuhr)	140.21	121.28	119.13	22.5	19.2	18.7

Mit insgesamt 464 Tonnen (Vorjahr: 439) fielen im Jahr 2016 mehr Grünabfälle an. Die gesammelten Mengen waren bei der Gratis-Grünabfuhr tiefer, bei den kostenpflichtigen Sammlungen etwas höher. Die Festlegung der Abfuhrtermine bedeutet alljährlich eine Herausforderung. Die Bauverwaltung steht jeweils vor der Frage, wann der richtige Zeitpunkt für die erste und letzte Grünabfuhr sein wird. Je nach Witterung ergeben sich völlig unterschiedliche Bedürfnisse.

Im ZAB-Gebiet wurden im Jahr 2016 gesamthaft folgende Mengen gesammelt:

Hauskehricht	33'876 Tonnen	186 kg pro Einwohner
Altglas	5'462 Tonnen	30 kg pro Einwohner
Alu/Weissblech	336 Tonnen	1.9 kg pro Einwohner

Für die Entsorgung von Glas und Aluminium sind in der Gemeinde Oberuzwil die ersten Unterflurbehälter im Einsatz. In Bichwil wurden mit den Sanierungsarbeiten an der Kreienbergstrasse unterirdische Betonelemente für das Unterflursystem ersetzt. Die eigentlichen Sammelbehälter sind unter der Plattform der Einwurfsäulen platziert und werden zur Entleerung herausgehoben.



Der Hol- und Bringtag für Sperrgutartikel, welche noch brauchbar sind, war ähnlich wie ein Flohmarkt organisiert. Er bot die Möglichkeit, bereits gebrauchte aber noch taugliche Gegenstände ohne finanziellen Transfer einer weiteren Nutzung bzw. Wiederverwendung zuzuführen. Der Anlass erfreute sich wieder grosser Beliebtheit.

An verschiedenen Orten im Gemeindegebiet sind Pumpanlagen im Einsatz, die das Abwasser zur ARA in Niederuzwil befördern. Verursacht durch Feuchttücher und ähnliche Produkte traten vermehrt unangenehme Störungen wegen Pumpenverstopfungen auf. Feuchttücher aller Art (feuchtes Toilettenpapier, Abschminktücher, Tücher für die Babypflege, Reinigungstücher zum Putzen usw.) gehören nicht in die Kanalisation sondern in den Kehricht!

Bauwesen

Aus der Geschäftsliste der Baukommission:

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Erteilte Baubewilligungen	102	127	87	105	132	98
- davon neue Einfamilienhäuser	11	7	13	12	7	2
Bauermittlungen, Vorbescheide	3	4	1	0	0	0
Abbruchbewilligungen	0	2	3	10	6	9
Einsprache-Entscheide	4	4	1	7	1	4
Abgelehnte Baugesuche	2	2	2	1	0	1



Energieförderung

Im Jahr 2016 wurden bei 10 (Vorjahr: 33) geprüften Beitragsgesuchen provisorische Zusagen für Energie-Förderbeiträge im Gesamtbetrag von Fr. 3'979.60 (Vorjahr: Fr. 16'970.-) erteilt. Die meisten Förderbeiträge wurden für Rückerstattungen der Baubewilligungsgebühren bei Photovoltaikanlagen gesprochen.

Naturgefahren

Die kantonale Naturgefahrenanalyse hat für Teile des Oberuzwiler Gemeindegebietes eine mögliche Gefährdung durch Hochwasser und örtliche Rutschungen aufgezeigt. Die Gemeinde liess deshalb durch ein Ingenieurbüro ein Massnahmenkonzept erarbeiten. Dieses Konzept beschreibt, in welchen Gebieten eine erhöhte Gefährdung besteht und welche baulichen Massnahmen vor grösseren Naturereignissen schützen können. Das Konzept findet insbesondere Anwendung beim Bautenschutz und wird bei der Beurteilung von Baugesuchen konsequent beigezogen.

Amphibienschutz

Gleichzeitig mit dem Bau des Geh- und Radweges beim Bettenauer Weiher wird der Amphibienschutz beidseits der Fahrbahn erneuert und bis über die Verzweigung Jonschwil erweitert. Zwischen dem Pfadiheim und der Verzweigung Jonschwil sind zwei neue Amphibiendurchlässe vorgesehen.

Umwelt allgemein

Ein schöner Baum ist ein Schmuckstück in jedem Garten. Schnitt, Pflege und Pflanzenschutz bei Gartenobstbäumen sind wichtige Grundpfeiler für die Erhaltung, die Ertragsbildung und die anhaltende Freude an den Bäumen. Die Gemeinde organisierte einen kostenlosen Schnitt- und Pflegekurs für Hobbygärtner.

Wirtschaft

Betriebsbesuche Kontaktpflege

Der Gemeinderat legt Wert auf regelmässige Kontakte zu den örtlichen Betrieben. Im Sommer hatte er Gelegenheit, bei einem Betriebsbesuch im Stützpunkt des Spitetexvereins Oberuzwil-Jonschwil-Lütisburg Einblick in den wertvollen und lebhaften Dienstleistungsbetrieb zu gewinnen, der insgesamt 22 Mitarbeiterinnen beschäftigt. Die Geschäftsführerin Regula Fitze-Würth vermittelte umfassende Information über Organisation, Erfassung, Abrechnung und Finanzierung der Einsätze und Leistungen sowie über die aktuellen Herausforderungen im vielfältigen Bereich der Spitetex.

Im Herbst waren die Gemeinderatsmitglieder im Autozentrum A. Baldegger AG und Max Frei AG zu einem Betriebsbesuch eingeladen. Die Geschäftsleiterin Heidi Schwendener-Baldegger stellte den Betrieb vor. Auf dem Betriebsrundgang wurde auch eindrücklich die Funktionsweise eines Diagnosegerätes demonstriert und das ausgeklügelte Lagerbewirtschaftungssystem erklärt. Albert Baldegger ist es während den letzten rund 60 Jahren gelungen, mit grossem persönlichen Engagement den Betrieb stetig weiter zu entwickeln und auszubauen – trotz zeitweise schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Das Unternehmen bietet 25 Mitarbeitenden, davon sechs Lernenden, einen zeitgemässen Arbeitsplatz im Dorf Oberuzwil an.



Die Baukommission war im vergangenen Jahr auf Betriebsbesuch beim Fensterbau- und Schreinereibetrieb Amrhein AG, der in Oberuzwil sieben Mitarbeiter beschäftigt. Niklaus Amrhein gewährte auf einem Rundgang einen spannenden Einblick in die Fensterproduktion.

Die Wirtschaftskommission hat im Mai 2016 Führungspersonlichkeiten der örtlichen Industriebetriebe zu einem Wirtschaftslunch eingeladen. Weitere Treffen fanden mit den Leitungen der in Oberuzwil ansässigen Kantons- und Bundesbetriebe statt (RAV, Jugendheim Platanenhof, Forstwerkhof, Militärpolizei). Der informelle Austausch wurde von allen Teilnehmenden sehr geschätzt.

Unternehmeranlass

Der Gemeinderat lädt jeweils im Herbst im Rahmen der Wirtschaftsförderung die Unternehmerpersönlichkeiten in der Gemeinde Oberuzwil zu einer Veranstaltung ein. Sie vermittelt Informationen und Denkanstösse von kompetenter Seite und bietet anschliessend Gelegenheit, beim Apéro Kontakte zu knüpfen oder zu pflegen. Am Unternehmeranlass war diesmal die Zukunftsforscherin Marta Kwiatkowski Schenk zu Gast. Sie analysiert am Gottlieb Duttweiler Institut gesellschaftliche, wirtschaftliche und technologische Veränderungen. Die Referentin verstand es bestens, aktuelle Trends und Zukunftsszenarien in Wirtschaft und Gesellschaft aufzuzeigen. «Verändere die Geschichte, die wir uns von der Zukunft erzählen, und du veränderst die Zukunft selbst», mit diesem Zitat eines Science Fiction Bloggers gab Marta Kwiatkowski Schenk einen spannenden Impuls für angeregte Diskussionen.

Jung-Unternehmer

In den vier Jung-Unternehmer-Zentren in Flawil, Wil, Gossau und Wattwil finden Personen, die ihre eigene Firma gründen möchten, kostenlos Beratung, Begleitung und ein grosses Netzwerk für den Start in ihre Selbständigkeit. Im Jahr 2016 wurden rund 120 Personen beraten, welche sich beim Geschäftsaufbau professionell begleiten lassen wollten. Bei 65 davon handelte es sich um neue Kontakte. Zahlreiche Ratsuchende beschäftigten sich damit, die Nachfolge als Firmeninhaber eines bestehenden Unternehmens zu planen. Der Aufbau und die Pflege eines Netzwerks ist für alle Firmengründerinnen und -gründer wichtig. Das Jung-Unternehmer-Zentrum hat deshalb auch im vergangenen Jahr zu spannenden Veranstaltungen eingeladen.

Gastgewerbe Patente und Bewilligungen

	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>
Patente für Restaurants am 01.01.	21	20	22	24
+ neu erteilte Wirtschaftspatente	4	7	4	5
./ Betriebsübergaben/-schliessungen	<u>5</u>	<u>5</u>	<u>2</u>	<u>4</u>
Patente für Restaurants per 31.12.	20	22	24	25
Patente für den Kleinhandel mit gebrannten Wassern, Stand 31.12.	7	8	8	6
Erteilte Festwirtschaftspatente	26	22	22	25
Erteilte Lotto-Bewilligungen	0	1	0	0
Erteilte Tombola-Bewilligungen	3	2	3	4

Seit Frühjahr 2016 wird mit allen Veranstaltern von öffentlichen Anlässen eine Jugendschutzvereinbarung abgeschlossen. Darin verpflichten sich die Organisatoren, sich an die gesetzlichen Bestimmungen zum Jugendschutz zu halten und entsprechende Massnahmen umzusetzen (Alterskontrollen, alkoholfreie Getränke im Sortiment, Plakate/Schilder mit Jugendschutzbestimmungen usw.).

Landwirtschaftsamt

Jedes Jahr werden Betriebsstrukturerhebungen durchgeführt. Diese bilden die Grundlage für die Ausrichtung von Direktzahlungen und für Massnahmen in der Landwirtschaft, im Gewässerschutz, im Naturschutz und im Heimatschutz.

Auszug aus der Tierstatistik:	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>
Kühe, Rinder, Stiere, Kälber, Ochsen	1'509	1'655	1'655	1'633
Pferde, Fohlen, Esel, Ponys	78	90	88	85
Schafe, Ziegen	646	1'005	800	956
Schweine, Ferkel	2'698	2'219	3'056	2'985
Alpakas	162	152	122	120
Hühner, Truten, Enten, Gänse	30'793	27'630	28'706	30'934

Finanzen

Dieser Geschäftsbericht beinhaltet die Gemeinderechnung als grobe Übersicht mit verschiedenen Ergänzungen. Die detaillierten Zahlen können bei der Gemeinderatskanzlei bezogen werden (Bestellkarte hinten im Geschäftsbericht).

Inhaltsübersicht

	<u>ab Seite</u>
Liegenschaften	39
Steueramt: Bericht und Tabellen	40
Gesamtergebnis	43
Rechnungsbericht 2016	44
Entwicklung Verschuldung/Vermögen	44
Budgetbericht 2017	45
Laufende Rechnung	46
Budget 2016 - Rechnung 2016 - Budget 2017	
Bestandesrechnung	57
01.01.2016 / 31.12.2016 (Zuwachs/Abgang)	
Investitionsrechnung	58
Budget 2016 - Rechnung 2016 - Budget 2017	
Investitionsplanung	60
Budget 2017 / Planungsperiode 2018–2021	
Abschreibungsplan	61
Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission	62
Steuerplan und Steuerfuss 2017	63
Anträge des Gemeinderates	
Finanzplanung	64
Rechnung 2016 - Budget 2017	
Planungsperiode 2018–2021	
Oberuzwil im Vergleich	66

Die Gemeinde konnte im Mai 2016 an der Wiesentalstrasse 12 ein Abbruchobjekt erwerben, um Flexibilität bei der Zentrumsentwicklung zu schaffen. Seit längerer Zeit präsentierte sich das Gebäude im Dorfkern in einem desolaten Zustand. Das Wohnhaus wurde aus Sicherheitsgründen umgehend abgebrochen.

Liegenschaften

Die Gemeinde hat Ende 2016 das Grundstück Nr. 1475 mit dem Wohnhaus an der Flawilerstrasse 9/11 erworben. Die Liegenschaft grenzt an das Feuerwehrdepot und die ehemalige Schreinerei Benz, welche ebenfalls im Gemeindebesitz ist. Mit dem Kauf kann das Areal arrondiert und eine langfristige Bodenreserve gesichert werden.

Steueramt

Durch das Gemeindesteueramt und das Kantonale Steueramt wurden im Jahr 2016 83,7% der Steuererklärungen 2015 definitiv veranlagt. Dazu kamen rund 16% definitive Veranlagungen der Steuererklärungen 2014 und noch rund 1% der Vorjahre. Gesamthaft wurden 3'766 (Vorjahr: 3'894) Veranlagungen definitiv berechnet.

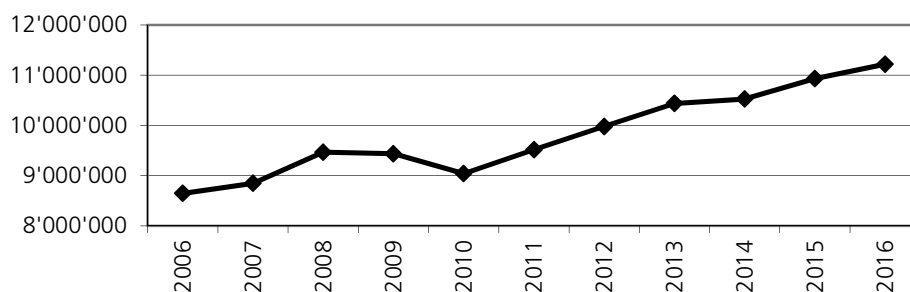
Sämtliche Fälle der Veranlagungsperioden 2010 und älter sind erledigt. Für 2011 ist eine Veranlagung pendent, für 2012 sind es noch vier. Bei den Steuererklärungen 2013 konnten sechs Fälle (davon drei beschränkt Steuerpflichtige) bisher nicht definitiv veranlagt werden, für 2014 sind noch 38 Veranlagungen (davon 13 beschränkt Steuerpflichtige) ausstehend.

Das Steueramt erledigt nach Möglichkeit die pendenten Steuerveranlagungen 2015, welche in die Zuständigkeit der Gemeinde fallen, anfangs 2017. Die restlichen rund 10% der offenen Veranlagungen fallen in die Zuständigkeit des kantonalen Steuerkommissärs (Spezialfälle, Selbständigerwerbende) und werden nach Eingangsdatum laufend bearbeitet.

Einfache Steuer

	2014	2015	2016
vom Einkommen	9'357'233.30	9'702'848.61	9'938'061.71
vom Vermögen	1'166'039.85	1'226'400.17	1'278'173.81
Total	10'523'273.15	10'929'248.78	11'216'235.52
Verhältnis zum Vorjahr	+0,84%	+3,85%	+2,62%

Die Grafik zeigt die Entwicklung der einfachen Steuer in Franken:



Steuerabrechnung

	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016
Steuerfuss	132%	132%	132%
<u>Einkommens-/Vermögenssteuern:</u>			
Steuern natürlicher Personen	14'426'608.27	14'708'000.00	14'805'448.84
Auflösung Abgrenz. Steuerfussred.		80'000.00	80'000.00
Nachzahlungen	1'022'712.37	642'000.00	909'758.86
<u>Gemeindesteuern:</u>			
Grundsteuern	937'739.50	960'000.00	982'187.20
Handänderungssteuern	441'892.55	440'000.00	450'081.90
<u>Anteile am Staatssteuerertrag:</u>			
Grundstückgewinnsteuern	266'847.40	400'000.00	620'572.15
Gesellschaftssteuern	997'629.00	800'000.00	797'389.20
Quellensteuern	481'172.25	450'000.00	447'397.77
Total Steuerertrag	18'574'601.34	18'480'000.00	19'092'835.92

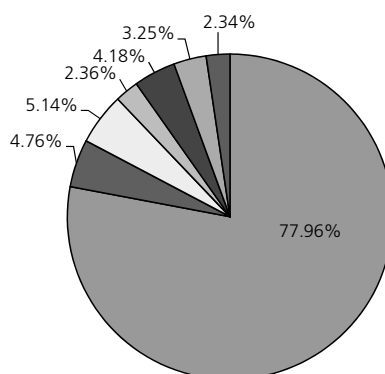
per 31. Dezember 2016:

Steuerstatistik

	Steuerpflichtige		Einfache Steuer	
	Anzahl	in %	in Franken	in %
Steuerbares Einkommen				
0	340	8.63	0	0
0 bis 4'900	181	4.59	9'334	0.09
5'000 bis 9'900	210	5.33	17'998	0.18
10'000 bis 19'900	274	6.95	75'567	0.76
20'000 bis 49'900	1'324	33.60	1'761'705	17.76
50'000 bis 99'900	1245	31.59	4'218'348	42.52
über 100'000	367	9.31	3'838'959	38.69
	3'941	100.00	9'921'911	100.00
Steuerbares Vermögen				
0	2'290	58.11	0	0
0 bis 24'900	144	3.65	2'786	0.21
25'000 bis 49'900	120	3.04	7'445	0.57
50'000 bis 99'900	213	5.40	26'190	2.01
100'000 bis 199'900	310	7.87	75'879	5.82
200'000 bis 499'900	449	11.39	239'714	18.38
500'000 bis 999'900	253	6.42	290'631	22.28
über 1 Mio.	162	4.11	661'894	50.74
	3'941	100.00	1'304'539	100.00

Steuerertrag nach Steuerart:

Einkommens- und Vermögenssteuern	77,96%
Nachzahlungen	4,76%
Grundsteuern	5,14%
Handänderungssteuern	2,36%
Gesellschaftssteuern	4,18%
Grundstückgewinnsteuern	3,25%
Quellensteuern	2,34%



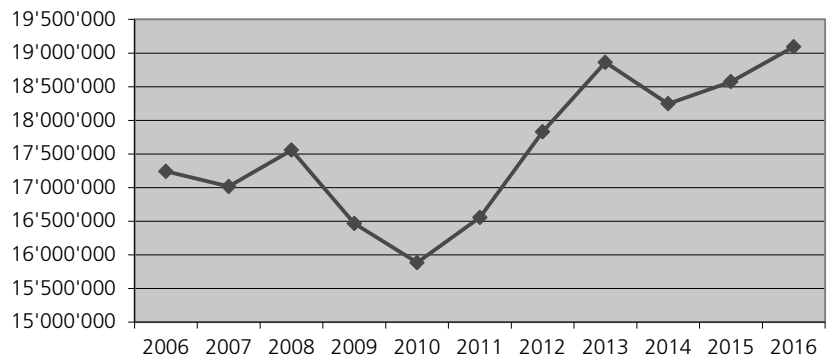
Kantons- und Gemeindesteuern natürlicher Personen

Steuerbezug 2016

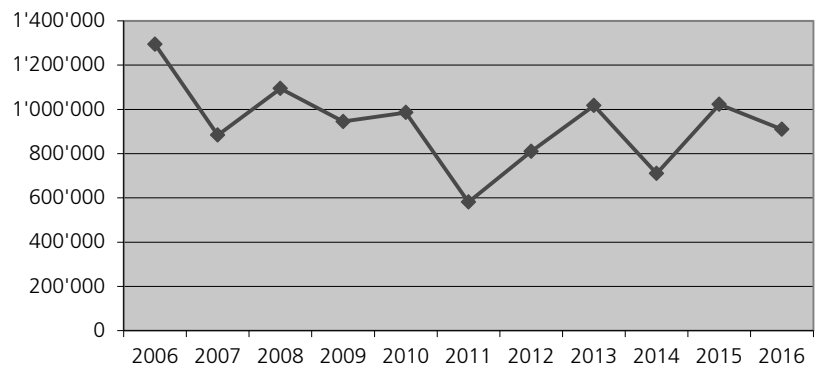
Korporation	Pflichtiges Erträgnis	Steuereingang inkl. Verr.-Steuer	Ausgleichszinsen Vergütungen	Erlasse	Abschreibungen	Rückstände
Kanton St. Gallen	15'812'154.41	13'554'567.08	37'708.20	4'748.05	51'851.78	2'163'279.30
Gemeinde	18'238'110.12	15'607'481.31	45'098.16	5'507.69	75'391.08	2'504'631.88
Kirchgemeinden:						
Evang. Oberuzwil	1'073'307.73	949'336.44	3'308.20	271.30	1'694.93	118'696.86
Kath. Bichwil-OU	1'229'925.55	1'086'846.82	2'933.55	194.24	3'969.49	135'981.45
Kath. Niederglatt	93'056.18	78'019.04	264.08	0.00	942.49	13'830.57
übrige Kirchgem.	19'669.21	16'737.64	54.61	0.00	4.12	2'872.84
	36'466'223.20	31'292'988.33	89'366.80	10'721.28	133'853.89	4'939'292.90
	100%	85.81%	0.25%	0.03%	0.37%	13.54%

**Mehrjahresvergleiche
zum Steuerertrag**

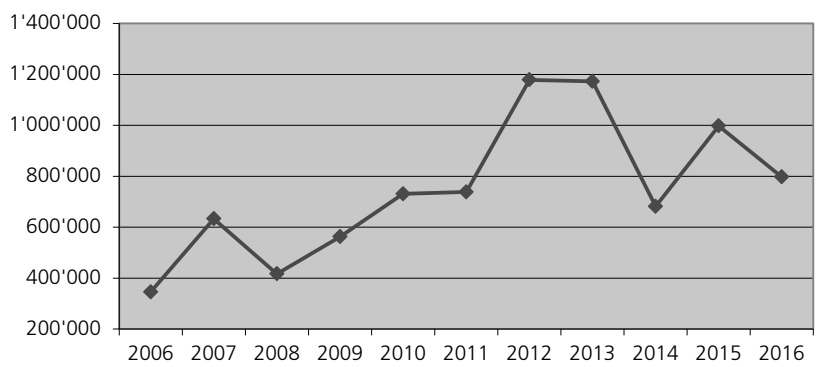
Gesamter Steuerertrag:



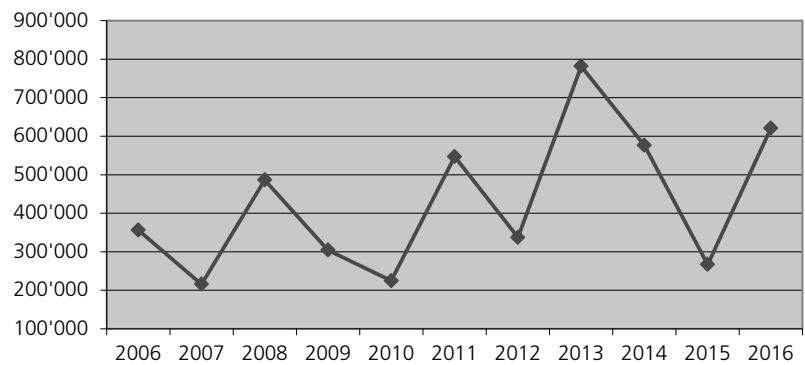
Nachzahlungen:



Gesellschaftssteuern:



Grundstückgewinnsteuern:



Gesamtergebnis

	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung	33'827'800	33'442'500	32'157'859.76	32'570'951.82	33'328'900	33'102'200
		385'300	413'092.06			226'700
10 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	3'021'600	1'201'000	2'793'772.23	1'014'524.38	3'127'400	1'147'000
		1'820'600		1'779'247.85		1'980'400
11 Öffentliche Sicherheit	1'078'100	1'080'200	1'066'570.37	1'141'352.32	1'262'900	1'220'700
	2'100		74'781.95			42'200
12 Bildung	14'690'400	1'246'900	14'748'734.01	1'248'572.30	14'528'400	1'023'200
		13'443'500		13'500'161.71		13'505'200
13 Kultur, Freizeit	413'600	83'200	375'467.65	57'390.80	414'600	83'200
		330'400		318'076.85		331'400
14 Gesundheit	1'139'000		1'090'854.20		1'160'000	
		1'139'000		1'090'854.20		1'160'000
15 Soziale Wohlfahrt	4'859'300	2'895'100	5'000'193.88	3'055'510.84	5'463'400	3'155'500
		1'964'200		1'944'683.04		2'307'900
16 Verkehr	1'787'300	588'400	1'800'424.90	678'814.30	1'790'700	613'400
		1'198'900		1'121'610.60		1'177'300
17 Umwelt, Raumordnung	2'746'300	2'311'000	1'831'941.25	1'423'701.15	3'195'300	2'770'000
		435'300		408'240.10		425'300
18 Volkswirtschaft	97'600	8'100	96'795.40	7'172.60	98'600	6'800
		89'500		89'622.80		91'800
19 Finanzen	3'994'600	24'028'600	3'353'105.87	23'943'913.13	2'287'600	23'082'400
	20'034'000		20'590'807.26		20'794'800	
Investitionsrechnung	5'535'000	420'000	3'616'915.45	7'423.50	9'609'000	420'000
Nettoinvestitionen		5'115'000		3'609'491.95		9'189'000
Finanzierung						
Nettoinvestitionen	5'115'000		3'609'491.95		9'189'000	
Vorfinanzierungen		3'040'000		2'096'232.60		550'000
Abschreibungen		1'775'000		1'253'865.95		2'389'000
Finanzierungs- überschuss/-defizit		300'000		259'393.40		6'250'000

Rechnungsbericht

Die Laufende Rechnung schliesst statt mit einem Defizit von 385'300 Franken mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 760'541.11 oder gut eine Million besser ab als budgetiert. Der erfreuliche Ertragsüberschuss entspricht lediglich 2,3% des Gesamtaufwandes.

Die Besserstellung ist insbesondere auf Mehreinnahmen bei einzelnen Steuerarten, auf tiefere Nettoausgaben im Verwaltungsbereich sowie auf Auflösungen nicht mehr benötigter Abgrenzungen zurückzuführen. Erfreulich ist der Zuwachs der einfachen Steuer um rund 2,5%, der weitgehend auf den Bevölkerungszuwachs zurückzuführen ist. Dennoch liegt die Steuerkraft nach wie vor unter dem Kantonsdurchschnitt.

Der Gemeinderat hat – unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Bürgerschaft – beschlossen, den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden.

Ertragsüberschuss 2016 Fr. 760'541.11

Verwendung Jahresgewinn gemäss Antrag des Rates:

Zusätzliche Abschreibungen der IT-Anlage Fr. 347'449.05

Einlage in die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre Fr. 413'092.06

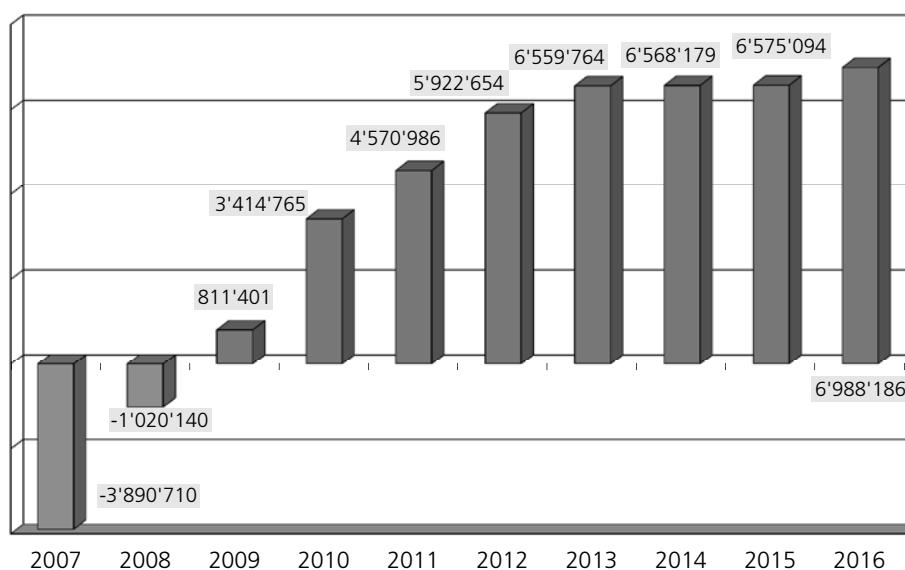
Eigenkapital nach Gewinnverwendung per 31.12.2016 Fr. 6'988'186.01

Bis auf Planungskosten für die Sanierung des Hallenbades ist das Verwaltungsvermögen mit der zusätzlichen Abschreibung amortisiert. Die Investitionen im Jahr 2016 konnten mehrheitlich aus den Vor- und Spezialfinanzierungen gedeckt werden. So resultieren aus den Investitionen des Jahres 2016 keine Abschreibungsquoten für die kommenden Jahre, was die Laufende Rechnung wesentlich entlastet.

Das vorhandene Eigenkapital stellt das Nettovermögen der Gemeinde Oberuzwil dar. Es beträgt gut 1'100 Franken pro Einwohner.

Vermögen

Seit 2009 ist die Gemeinde Oberuzwil schuldenfrei und verfügt über Vermögen. Die Grafik zeigt die Entwicklung des Gemeindevermögens (ohne Spezialfinanzierungen).



Das sind die wesentlichen Merkmale des Voranschlages 2017:

- eine weitere Steuerfussreduktion um 3% auf 129%
- Erhöhung des Finanzausgleichs um knapp 1 Million Franken
- Zuwachs der einfachen Steuer um 2%
- ordentliche Abschreibungen von 880'000 Franken
- Defizit von lediglich 226'700 Franken
- Investitionen von gut 9,1 Millionen Franken

Der Voranschlag der Laufenden Rechnung schliesst bei einem Aufwand von 33'328'900 Franken und einem Ertrag von 33'102'200 Franken bei einem um 3% auf 129% reduzierten Steuerfuss mit einem Rückschlag von lediglich 226'700 Franken ab. Das positive Rechnungsergebnis im Jahr 2016 erlaubte zusätzliche Abschreibungen von knapp 350'000 Franken und entlastet so die Rechnung 2017.

Im Investitionsbudget 2017 sind Nettoinvestitionen im Betrag von 9'189'000 Franken vorgesehen. Davon betreffen 5,8 Millionen Franken die Sanierung des Hallenbades, welche sich ab 2017 mit namhaften Abschreibungsquoten auswirken wird. Nebst der Investition für die Sanierung der Wiesentalstrasse können die übrigen Investitionen (Kanalisationen, Rüstwagen Feuerwehr, Beitrag an den Ausbau der Staatsstrassen usw.) durch Vor- und Spezialfinanzierungen gedeckt werden; sie belasten in den kommenden Jahren den Gemeindehaushalt nicht mit zusätzlichen Abschreibungen. Die Investitionen für die neue Informatik an den Schulen konnten dank des positiven Rechnungsergebnisses 2016 sowie den vorhandenen Vorfinanzierungen bereits vollständig abgeschrieben werden.

Für das Jahr 2017 werden folgende Beiträge im Finanzausgleich (1. Stufe) erwartet:

Ressourcenausgleich	Fr. 2'383'500	(2016: 1'080'400)
Sonderlastenausgleich Schule	Fr. 745'100	(2016: 997'300)
Sonderlastenausgleich Sonderschule	Fr. 0	(2016: 44'400)
Sonderlastenausgleich Unterbr. Kinder/Jugendl.	Fr. 0	(2016: 19'700)
Sonderlastenausgleich stationäre Pflege	Fr. 0	(2016: 29'200)



Es mag erstaunen, dass der Gemeinderat trotz einem erwarteten Defizit und sehr hohen Investitionen den Steuerfuss senken will. Die sehr solide finanzielle Basis des Gemeindehaushaltes erlaubt diese Reduktion. Das vorhandene Eigenkapital reicht gut aus, um das erwartete Defizit finanziell zu verkraften. Für eine noch grössere Steuerfussenkung oder eine Senkung des Grundsteueransatzes bleibt derzeit kein Spielraum.

**Kommentar zur
Laufenden Rechnung**

Die Laufende Rechnung ist die eigentliche Erfolgs- oder Betriebsrechnung.
Hier werden alle Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde mit «Konsumcharakter» verbucht.

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
10	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	3'021'600	1'201'000	2'793'772.23	1'014'524.38	3'127'400	1'147'000
			1'820'600		1'779'247.85		1'980'400
100	Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	56'000	5'000	70'108.25	11'311.95	40'000	3'000
101	Geschäftsprüfungs- kommission	32'000		34'355.80		32'000	
102	Gemeinderat, Kommissionen	276'200		267'748.40		276'200	
103	Schulrat, Schulkommissionen	55'500		63'134.45		67'500	
104	Allg. Verwaltung	2'460'000	1'196'000	2'211'806.39	1'003'212.43	2'479'800	1'144'000
107	Verwaltungsgebäude	89'400		88'775.14		179'400	
108	Öffentliche Anlässe	52'500		57'843.80		52'500	

Rechnung 2016

Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen

Ein Urnengang mehr als budgetiert (2. Wahlgang Regierungsrat).
Zusätzliche Aufwendungen konnten teilweise zurückgefordert werden.

Schulrat, Schulkommissionen

Viele Sitzungen in Kommissionen und Arbeitsgruppen.

Allgemeine Verwaltung

Stellenetat wurde nicht ausgeschöpft; verschiedene Vakanzen.
Erneuerung der Informatik in der Verwaltung wurde auf 2017 verschoben.
Gebührenertrag bei den Baubewilligungen blieb unter dem Budget.

Voranschlag 2017

Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen

Keine Erneuerungs- oder Ersatzwahlen geplant.

Allgemeine Verwaltung

Anzahl der Baugesuche ist rückläufig.
Erneuerung der Informatik in der Verwaltung erfolgt im Jahr 2017.

Verwaltungsgebäude

Telefonanlage muss aufgrund einer Systemanpassung bei der Swisscom ersetzt werden. Dafür sind 80'000 Franken vorgesehen (gebundene Ausgabe).

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
11	Öffentliche Sicherheit	1'078'100	1'080'200	1'066'570.37	1'141'352.32	1'262'900	1'220'700
		2'100		74'781.95			42'200
110	Rechtsaufsicht	402'300	493'000	397'691.45	547'196.85	406'600	455'000
111	Polizei	15'000		13'496.50		15'000	
114	Feuerwehr	582'700	582'700	593'215.47	593'215.47	761'200	761'200
115	Militär	12'000		20'859.40		14'000	
116	Zivilschutz	66'100	4'500	41'307.55	940.00	66'100	4'500

Rechtsaufsicht

Viele Aufträge an den Geometer; Kosten wurden fast vollumfänglich zurück erstattet. Erfreulich hoch ausgefallene Grundbuchgebühren und Rückerstattungen.

Feuerwehr

Feuerwehr finanziert sich mit zweckgebundener Feuerwehrabgabe selbst. Erste Abschlagszahlungen für neues Feuerwehrfahrzeug wurden über die Laufende Rechnung direkt abgeschrieben.

Militär

Beiträge zugesichert für Anpassung Schiessblenden beim Schiessstand Bettenauer Weiher.

Zivilschutz

Einsätze beschränkten sich grösstenteils auf gemeinnützige Arbeiten in den beteiligten Gemeinden (Neophyten, Wanderwege usw.).

Rechnung 2016

Rechtsaufsicht

Grundbuchamt rechnet mit etwas tieferen Gebührenerträgen und tieferen Entschädigungen für Schätzungstätigkeit.

Feuerwehr

Zahlungen für neues Feuerwehrfahrzeug werden über die Laufende Rechnung und Bezüge aus der Spezialfinanzierung direkt abgeschrieben. Keine Verwendung von allgemeinen Steuermitteln.

Voranschlag 2017



Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
12	Bildung	14'690'400	1'246'900	14'748'734.01	1'248'572.30	14'528'400	1'023'200
			13'443'500		13'500'161.71		13'505'200
1211	Kindergarten	975'900	11'000	1'028'062.05	26'279.30	976'100	20'800
1212	Primarschule	3'569'800	33'000	3'651'373.71	63'632.75	3'815'200	89'700
1213	Oberstufe	3'226'900	91'500	3'103'754.40	82'886.15	2'973'000	61'000
1214	Musikschule	887'200	557'600	793'649.45	526'642.45	793'700	528'200
1215	Fördernde Massnahmen	936'400		905'775.16	1'000.00	978'800	25'000
1216	Schulanlässe, Freizeitgestaltung	275'900	61'900	264'379.90	61'417.50	263'200	58'700
1217	Schulanlagen, Hallenbad	2'223'800	419'100	2'342'916.12	406'108.15	2'043'100	167'000
1218	Schulverwaltung	980'000	62'400	1'004'791.85	63'150.00	1'007'600	62'400
1219	übrige Schul- betriebskosten	1'613'400	10'400	1'653'011.37	17'456.00	1'677'700	10'400
129	übrige Bildungsstätten	1'100		1'020.00			

Rechnung 2016

Kindergarten und Primarschule

Zusätzliche Stunden für fremdsprachige Kinder notwendig.
Ausserdem einige Mutterschaftsurlaube, die zu Stellvertretungen führten.
Löhne und Versicherungen sind von der Personalstruktur abhängig.

Musikschule

Weniger Schüler und somit auch weniger Musiklehrerstunden.

Schulanlagen, Hallenbad

Umfangreiche Sanierungs- und Planungsarbeiten bei Schulanlagen (MZA Bichwil, Etappen 2a und 2b der Schulraumplanung Breite).

Schulverwaltung

Abgrenzung Ferienguthaben.

Voranschlag 2017

Primarschule

Bereits vier Intensivweiterbildungen sowie zwei Mutterschaftsurlaube bekannt.
Weitere Ausbildungstage für IT-Einführung und neuen Lehrplan berücksichtigt.

Oberstufe

Seit Sommer 2016 eine 3. Sekundarklasse weniger.

Musikschule

Budgetierung mit den aktuellen, tieferen Schülerzahlen.

Fördernde Massnahmen

3. Kindergartenjahr ab Sommer 2017; dafür ist ein 80% Pensum vorgesehen.

Schulanlagen, Hallenbad

Schliessung des Hallenbades aufgrund der Sanierungsarbeiten für 9 Monate.

Übrige Schulbetriebskosten

Weiterbildung der First-Level-Supporter an den Schulen.

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
13	Kultur, Freizeit	413'600	83'200	375'467.65	57'390.80	414'600	83'200
			330'400		318'076.85		331'400
130	Kulturförderung, Museum	66'300	200	62'501.45	154.30	66'300	200
131	Denkmalpflege, Heimatschutz	15'200		4'450.00		15'200	
133	Parkanlagen, Wanderwege	65'000		65'680.55		66'000	
134	Sport	232'100	83'000	207'140.65	57'236.50	232'100	83'000
137	übrige Freizeitgestaltung	35'000		35'695.00		35'000	

Denkmalpflege, Heimatschutz

Wenig Gesuche.

Rechnung 2016

Sport

Unterdurchschnittliche Badesaison aufgrund des wechselhaften Wetters.

Keine Bemerkungen.

Voranschlag 2017



Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
14	Gesundheit	1'139'000	0	1'090'854.20	0.00	1'160'000	0
			1'139'000		1'090'854.20		1'160'000
141	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	800'000		781'386.35		830'000	
142	Ambulante Pflegefinanzierung	15'000		8'033.80		15'000	
145	Ambulante Krankenpflege	286'000		277'495.00		276'000	
147	Schulgesundheitsdienst	36'000		21'929.05		36'000	
149	übriges Gesundheitswesen	2'000		2'010.00		3'000	

Rechnung 2016

Spitäler, Kranken- und Pflegeheime

Kostenbeitrag an die Pflegefinanzierung fiel etwas tiefer aus als budgetiert.

Ambulante Pflegefinanzierung

Weniger Pflegeleistungen im ambulanten Bereich.

Ambulante Krankenpflege

Tiefere Kosten beim Spitexverein Oberuzwil-Jonschwil-Lütisburg.

Schulgesundheitsdienst

Weniger Schüler.

Voranschlag 2017

Spitäler, Kranken- und Pflegeheime

Beiträge für die Pflegefinanzierung werden pro Person und Tag sowie gemäss Pflegeintensität der zuständigen Gemeinde weiterverrechnet. Budgetbetrag 2017 orientiert sich am Ergebnis der Rechnung 2016.

Ambulante Pflegefinanzierung

Spitexverein Oberuzwil-Jonschwil-Lütisburg rechnet mit tieferem Defizitbeitrag.

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
15	Soziale Wohlfahrt	4'859'300	2'895'100	5'000'193.88	3'055'510.84	5'463'400	3'155'500
			1'964'200		1'944'683.04		2'307'900
150	Sozialversicherungen	271'000	250'000	356'627.19	275'518.70	291'000	250'000
153	Allg. Sozialhilfe	1'495'800	829'800	1'452'323.84	905'040.20	1'712'200	863'500
154	Kinder, Jugendliche	616'500	199'000	786'907.05	198'040.04	754'500	194'000
155	Invalidität	3'700		3'256.00		3'700	
157	Wohnheim Bisacht	1'199'300	1'199'300	1'212'769.75	1'212'769.75	1'431'000	1'431'000
158	Finanz. Sozialhilfe	1'270'000	417'000	1'185'310.05	464'142.15	1'270'000	417'000
159	Humanitäre Hilfe, Patenschaften	3'000		3'000.00		1'000	

Sozialversicherungen

Höhere Aufwendungen, die nicht vollumfänglich durch höhere Rückerstattungen kompensiert werden konnten.

Kinder und Jugendliche

Viele fremdplatzierte Kinder und Jugendliche.

Wohnheim Bisacht

Wohnheim sehr gut ausgelastet. Dadurch Einlagen in die zweckgebundene Spezialfinanzierung möglich.

Finanzielle Sozialhilfe

Nettoaufwendungen erfreulicherweise tiefer als budgetiert.

Rechnung 2016

Sozialversicherungen

Voraussichtlich etwas höhere unerhebbare Krankenkassenprämien.

Allgemeine Sozialhilfe

Kostenanteile an Berufsbeistandschaft (BBU) steigen.

Entwicklung der Zuwanderung von Asylsuchenden und Flüchtlingen bzw. Verteilung auf Gemeinden bleibt völlig offen. Verein TISG ist im Auftrag aller Gemeinden für unbegleitete minderjährige Asylbewerber (UMA) zuständig; voraussichtliche Kosten 10 Franken pro Einwohner und Jahr (gebundene Ausgabe).

Wohnheim Bisacht

Rechnung des Wohnheims Bisacht wird als sogenannte «Spezialfinanzierung» geführt. Betrieb finanziert sich selber; Vorschläge fliessen in zweckgebundene Reserven, Defizite sind daraus zu beziehen.

Baubewilligung für Ersatz des alten Waschhauses durch einen Neubau liegt vor.

Finanzielle Sozialhilfe

Aufwendungen und Erträge im Sozialhilfebereich können nur aufgrund derzeit bestehender Fälle geschätzt werden. Entwicklung im Jahresverlauf bleibt völlig offen.

Voranschlag 2017

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
16	Verkehr	1'787'300	588'400	1'800'424.90	678'814.30	1'790'700	613'400
			1'198'900		1'121'610.60		1'177'300
161	Staatsstrassen	40'000		40'000.00		40'000	
162	Gemeindestrassen	1'247'300	505'400	1'268'520.90	592'084.30	1'248'000	530'400
165	Öffentlicher Verkehr	500'000	83'000	491'904.00	86'730.00	502'700	83'000

Rechnung 2016

Gemeindestrassen

Aufwand für Winterdienst (inkl. Auftaumittel) deutlich tiefer als erwartet. Höhere Beiträge für spätere Deckbelageinbauten wurden den Rückstellungen zugewiesen.

Beitrag der SAK für Durchleitungsrechte fiel etwas höher aus.

Öffentlicher Verkehr

Defizitanteil an Kanton war etwas tiefer.

Voranschlag 2017

Keine Bemerkungen.



Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
17	Umwelt, Raumordnung	2'746'300	2'311'000	1'831'941.25	1'423'701.15	3'195'300	2'770'000
			435'300		408'240.10		425'300
171	Abwasserbeseitigung	1'888'000	1'888'000	1'210'577.65	1'210'577.65	2'222'000	2'222'000
172	Abfallbeseitigung	196'000	196'000	138'821.55	138'821.55	216'000	216'000
173	übr. Umweltschutz	278'500	180'000	86'249.75		378'500	280'000
174	Friedhof, Bestattungen	255'500	35'000	297'975.70	38'843.90	260'500	40'000
175	Gewässerverbauung	13'000		13'638.75		13'000	
177	Raumplanung	82'000	2'000	63'158.55	11'095.55	72'000	2'000
178	Naturschutz	33'300	10'000	21'519.30	24'362.50	33'300	10'000

Abwasserbeseitigung

Bau und Betrieb von Abwasseranlagen sind durch Beiträge und Gebühren kosten- deckend zu finanzieren. Investitionstätigkeit blieb tiefer als erwartet.

Abfallbeseitigung

Bau von weiteren Unterflurbehältern hat sich verzögert.

Übriger Umweltschutz

Sämtliche Energieförderbeiträge mit bewilligtem Budget finanziert.
Keine Fondsbezüge nötig.

Friedhof, Bestattungen

Höhere Bestattungs- und Unterhaltskosten.

Naturschutz

Höherer Kantonsbeitrag aufgrund definitiver Abrechnung für Neophythenbe- kämpfung.

Rechnung 2016

Abwasserbeseitigung

Dringende Sanierung verschiedener Kanäle und Aktualisierung des Generellen Ent- wässerungsprojektes (GEP).

Abfallbeseitigung

Konzept für Erstellung von Unterflurbehältern wird weiter umgesetzt.

Übriger Umweltschutz

Höhe der zu leistenden Energieförderbeiträge kann nicht genau abgeschätzt wer- den. Um notwendige Flexibilität zu erhalten, sind über dem jährlichen Gemeinde- beitrag liegende Kosten durch einen Fondsbezug zu budgetieren.
Realisierung einer weiteren Photovoltaikanlage auf den Dächern des Oberstufen- zentrums geplant. Anfallende Kosten können vollumfänglich dem Fonds entnom- men werden.

Voranschlag 2017

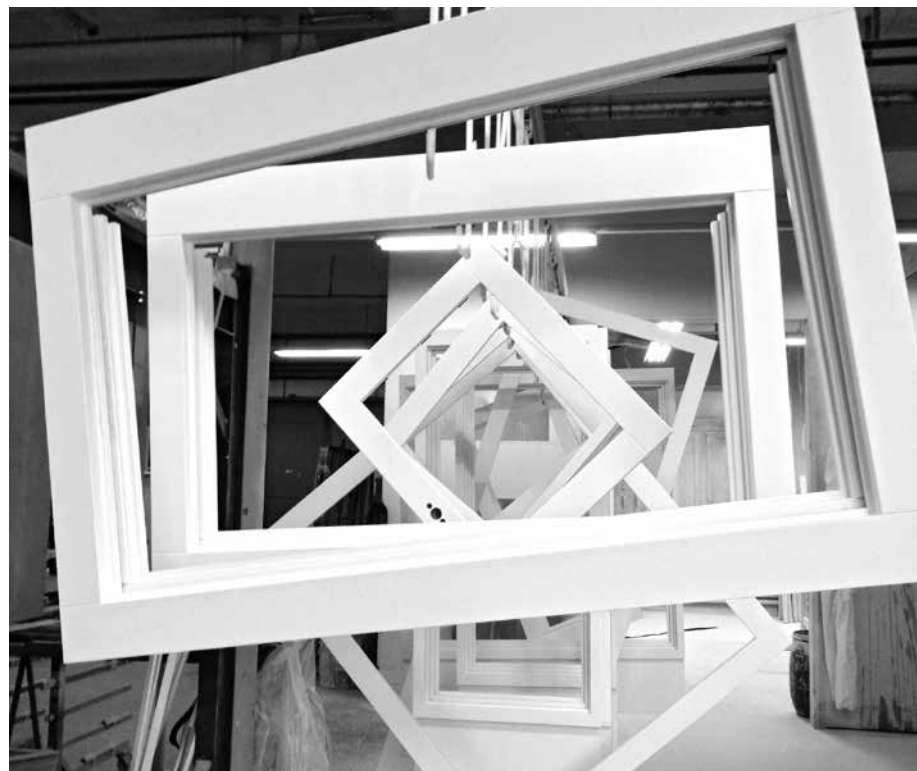
Konto Bezeichnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
18 Volkswirtschaft	97'600	8'100 89'500	96'795.40	7'172.60 89'622.80	98'600	6'800 91'800
180 Landwirtschaft	33'500		32'805.50		34'500	
181 Forstwirtschaft	21'300	6'600	23'317.15	7'059.20	21'300	6'600
182 Jagd, Fischerei, Tierschutz	300	1'300	300.00		300	
183 Tourismus, komm. Werbung	30'500		27'757.95		30'500	
184 Industrie, Gewerbe, Handel	12'000	200	12'614.80	113.40	12'000	200

Rechnung 2016

Keine Bemerkungen.

Voranschlag 2017

Keine Bemerkungen.



Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
19	Finanzen	3'994'600 20'034'000	24'028'600	3'353'105.87 20'590'807.26	23'943'913.13	2'287'600 20'794'800	23'082'400
190	Gemeindesteuern	150'000	16'910'000	128'872.42	17'311'388.60	130'000	16'895'000
191	Indirekter Finanzausgleich		2'171'100		2'171'000.00		3'128'600
193	Einnahmenanteile		1'662'000		1'881'377.87		1'584'000
194	Liegenschaften des Finanzvermögens	185'000	180'000	157'978.75	142'648.60	708'000	710'000
195	Zinsen	19'600	53'000	22'573.05	76'624.66	19'600	52'500
196	Erträge ohne Zweckbindung		12'500		264'640.80		162'300
199	Abschreibungen auf Verw'vermögen	3'640'000	3'040'000	3'043'681.65	2'096'232.60	1'430'000	550'000

Gemeindesteuern

Einkommens-/Vermögenssteuern dank höheren Nachzahlungen deutlich über Budget.

Einnahmenanteile

Budget deutlich übertroffen dank höheren Erträgen bei Grundstückgewinnsteuern.

Zinsen

Kapitalien konnten trotz des sehr tiefen Zinsniveaus gut angelegt werden.

Erträge ohne Zweckbindung

Nicht mehr benötigte Abgrenzungen von gut 230'000 Franken aufgelöst.

Rechnung 2016

Gemeindesteuern

Zuwachs der einfachen Steuer um optimistische 2% sowie Nachzahlungen von 700'000 Franken eingerechnet.

Indirekter Finanzausgleich

Beiträge 2017 erst provisorisch zugesichert. Deutlicher Anstieg, verursacht durch unterdurchschnittlichen Steuerertrag in den letzten zwei Jahren, Änderung des Finanzausgleichsgesetzes und Erhöhung des Beitragssatzes.

Voranschlag 2017

Einnahmenanteile

Grundstückgewinn- und Quellensteuern voraussichtlich tiefer.

Liegenschaften des Finanzvermögens

Abbruch alter Gebäude im Gerbe-Areal für neue Tiefgarage. Allfällige Buchgewinne beim Verkauf von Grundstücken werden für Buchwertabschreibungen verwendet.

Zinsen

Erträge an die aktuellen Zinssätze angepasst.

Erträge ohne Zweckbindung

Auflösung nicht mehr benötigter Abgrenzungen.

Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen

Abschreibung neuer, grosser Investitionen im Verwaltungsvermögen; in den nächsten Jahren steigend. Vorfinanzierungen für verschiedene Investitionen vorhanden.

Laufende Rechnung

Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen

Wofür wird das Geld gebraucht?

	Voranschlag 2016	Rechnung 2016	Voranschlag 2017
Personalaufwand	14'687'600	14'337'443.45	14'663'700
Sachaufwand	6'620'100	6'358'960.78	6'928'500
Passivzinsen	54'200	48'826.51	34'200
Abschreibungen	4'973'000	3'640'227.78	3'747'000
Entschädigung an Gemeinwesen	2'545'900	2'178'813.80	2'600'000
Eigene Beiträge	4'508'900	4'622'983.64	4'919'300
Einlagen in Sondervermögen	300	502'070.65	12'200
Intern verrechneter Aufwand	437'800	468'533.15	424'000
Ertragsüberschuss		413'092.06	
Gesamtaufwand	33'827'800	32'570'951.82	33'328'900

Woher stammen die Einnahmen?

	Voranschlag 2016	Rechnung 2016	Voranschlag 2017
Steuern	16'850'000	17'249'956.80	16'855'000
Vermögenserträge	621'500	888'145.61	1'316'500
Entgelte	5'365'300	5'538'329.19	5'164'700
Anteile/Beiträge ohne Zweckbindung	3'836'400	4'053'672.67	4'713'900
Rückerstattungen von Gemeinwesen	832'300	834'063.35	787'700
Beiträge für eigene Rechnung	1'064'000	1'185'391.25	1'106'000
Entnahmen aus Sondervermögen	4'435'200	2'352'859.80	2'734'400
Intern verrechneter Ertrag	437'800	468'533.15	424'000
Ausgabenüberschuss	385'300		226'700
Gesamtertrag	33'827'800	32'570'951.82	33'328'900

Die Bestandesrechnung weist als «Bilanz» die Aktiven und Passiven per Jahresende aus.

Bestandesrechnung

	Anfangsbestand per 01.01.2016	Zuwachs	Abgang	Endbestand per 31.12.2016
1 Aktiven	40'157'693.75		495'396.86	39'662'296.89
10 Finanzvermögen	40'157'693.75		575'751.76	39'581'941.99
100 Flüssige Mittel	9'381'572.07	1'013'701.00		10'395'273.07
101 Guthaben	10'397'880.78		1'754'840.36	8'643'040.42
102 Anlagen	20'130'305.00		95'071.00	20'035'234.00
108 Transitorische Aktiven	247'935.90	260'458.60		508'394.50
11 Verwaltungsvermögen	0.00	80'354.90		80'354.90
110 Sachgüter	0.00	80'354.90		80'354.90
2 Passiven	40'157'693.75		495'396.86	39'662'296.89
20 Fremdkapital	14'054'184.14	942'300.23		14'996'484.37
200 Laufende Verpflichtungen	6'459'197.59	1'185'225.18		7'644'422.77
202 Mittel-/Langfristige Schulden	900'185.00		3'746.00	896'439.00
204 Rückstellungen	2'365'055.30	77'003.00		2'442'058.30
208 Transitorische Passiven	4'329'746.25		316'181.95	4'013'564.30
28 Sondervermögen	19'528'415.66		1'850'789.15	17'677'626.51
280 Zweckbest. Zuwendungen	154'282.37	154.30		154'436.67
281 Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	4'598'739.12	124'550.35		4'723'289.47
282 Verpflichtungen für Vorfinanzierungen	3'888'920.25		2'177'316.90	1'711'603.35
283 Rücklagen für Investitionen von Spezialfinanzierungen	10'886'473.92	201'823.10		11'088'297.02
29 Eigenkapital	6'575'093.95	413'092.06		6'988'186.01

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung enthält jene Finanzvorgänge, die Vermögenswerte für öffentliche Zwecke dauerhaft verändern.

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
114	Feuerwehr	550'000	170'000	186'462.00	7'423.50	370'000	170'000
	Ersatz Rüstwagen	550'000	170'000	186'462.00	7'423.50	370'000	170'000
1212	Schulanlagen	2'850'000		2'957'719.65		6'000'000	
	Sanierung PSO	950'000		929'915.70		200'000	
	Sanierung Hallenbad			80'354.90		5'800'000	
	Ersatz EDV-Anlage	1'900'000		1'947'449.05			
161	Staatsstrassen	550'000		161'168.00		390'000	
	Beitrag an Geh- und Radweg Wilerstrasse	550'000		161'168.00		390'000	
162	Gemeindestrassen					930'000	
	San. Wiesentalstrasse					930'000	
171	Abwasserbeseitig.	1'175'000		306'416.90		1'509'000	
	Kanäle/Trennsysteme	1'175'000		306'416.90		1'509'000	
173	übr. Umweltschutz	410'000	250'000	5'148.90		410'000	250'000
	Altlastensanierung Niederglatt	410'000	250'000	5'148.90		410'000	250'000
	Total	5'535'000	420'000	3'616'915.45	7'423.50	9'609'000	420'000
	Nettoinvestitionen		5'115'000		3'609'491.95		9'189'000

Was sind Investitionen?

Investitionen sind Ausgaben der Gemeinde, die dauerhafte Vermögenswerte für die unmittelbare Erfüllung öffentlicher Aufgaben schaffen. Beispiele: Kanäle, Strassen, Verwaltungs- und Schulbauten, öffentliche Grundstücke. In der Regel werden die Investitionen über mehrere Jahre abgeschrieben. Die jährlichen Abschreibungsquoten belasten die Laufende Rechnung dann verteilt über mehrere Jahre.

Kommentar zur Investitionsrechnung

Feuerwehr

Die Auslieferung und Abrechnung des Rüstwagens erfolgt erst im Verlauf des Jahres 2017.

Rechnung 2016

Schulanlagen

Die Sanierung des Untergeschosses von Haus 2 in der Primarschulanlage Breite ist ausgezeichnet gelungen, abgeschlossen und abgerechnet. Die detaillierten Zahlen:

Kredit	Fr. 950'000.00
Abrechnung	Fr. <u>929'915.70</u>
Minderkosten	Fr. 20'084.30

Die Bauarbeiten für die Sanierung des Hallenbades starten im Februar 2017.

Die IT-Infrastruktur ist im Jahr 2016 planungsgemäss erneuert worden. Das Projekt ist noch nicht ganz abgeschlossen.

Kanäle/Trennsysteme

Das Kanalnetz wird etappenweise überprüft und – soweit möglich – mittels Inlinesystem saniert. Die Kredite für 2015/2016 konnten noch nicht abgerechnet werden.

Schulanlagen

Es ist vorgesehen, der Bürgerschaft anlässlich einer Urnenabstimmung ein Gutachten für die Umsetzung der Etappen 2a und 2b der Schulraumplanung zu unterbreiten. Damit die Planungsarbeiten nach der Abstimmung weitergeführt werden können, wurden 200'000 Franken ins Budget aufgenommen.

Voranschlag 2017

Gemeindestrassen

Im Zusammenhang mit dem Bankneubau wird auch die Wiesentalstrasse saniert. Die anfallenden Kosten sind in das Investitionsbudget aufzunehmen.

Abwasserbeseitigung

Im Zusammenhang mit der Sanierung der Wiesentalstrasse wird das Trennsystem in diesem Bereich vollzogen und ein neuer Meteorwasserkanal erstellt.

Bedingt durch die geplante Überbauung im Gerbeareal muss ein alter Kanal umgelegt werden.

Die Gemeinde Flawil beabsichtigt, den Bubentalerbach zu sanieren. In diesem Zusammenhang ist auch der Aeschbach zu sanieren. Die Federführung des Projektes liegt bei der Gemeinde Flawil.

Investitionsplanung

	2017	2018	2019	2020	2021
10 Allgemeine Verwaltung					200
Erneuerung EDV					200
11 Öffentliche Sicherheit	200				
Ersatzanschaffung Rüstwagen Feuerwehr	200				
12 Bildung	6'000	3'000	2'000	1'500	2'200
Sanierung Primarschule Oberuzwil	200	3'000	2'000	1'500	900
Sanierung Schulhaus Bichwil					1'000
Ausbau Informatik/EDV-Erneuerung					300
Sanierung Hallenbad	5'800				
16 Verkehr	1'320	820	800	800	800
Diverse Strassen, Fahrzeuge		300	300	300	300
Sanierung Wiesentalstrasse	930				
Geh-/Radweg Zeughaus-Schützenhaus	390				
Staatsstrassenprojekte		520	500	500	500
17 Umwelt	1'669	1'000	500	500	1'000
Kanäle/Trennsysteme		500	500	500	500
Sanierungen Etappe 2015	120				
Sanierungen Etappe 2016	500				
Trennsystem Schützengarten	250				
Trennsystem Wiesentalstrasse	265				
Kanal Tafelackerstrasse/Gerbeareal	174				
Sanierung Aeschbach	200				
Sanierung Altlasten	160	500			500
Gesamttotal	9'189	4'820	3'300	2'800	4'200
Gewässerschutz	1'509	500	500	500	500
Total exkl. Gewässerschutz	7'680	4'320	2'800	2'300	3'700

(Angaben in 1'000 Franken)

Investitionen zur unmittelbaren Erfüllung öffentlicher Aufgaben werden als Verwaltungsvermögen in der Bestandesrechnung aktiviert und planmässig abgeschrieben.

Abschreibungsplan

Projekte	Netto- Investitionen bis 31.12.2015	Tilgungs- Periode	Buchwert per 01.01.2016	Netto- Investitionen 2016	Abschreibung 2016	Buchwert per 31.12.2016	Abschreibung 2017
Schulinformatik DA aus Vorfinanzierung		2016	0.00	1'947'449.05	947'449.05 1'000'000.00	0.00	
Hallenbad-Sanierung	0.00	2017-2026	0.00	80'354.90	0.00	80'354.90	580'000.00
Erw./Sanierung PSO	0.00	2017-2036	0.00	0.00	0.00	0.00	200'000.00
Sanierung Wiesentalstr.	0.00	2017-2026	0.00	0.00	0.00	0.00	100'000.00
Kleinprojekte mit Direktabschreibungen aus Vorfinanzierungen			0.00	1'096'232.60	1'096'232.60	0.00	550'000.00
Total			0.00	3'124'036.55	3'043'681.65	80'354.90	1'430'000.00
Verwaltungsvermögen			0.00	306'416.90	306'416.90	0.00	1'509'000.00
Abwasseranlagen			0.00	3'430'453.45	3'350'098.55	80'354.90	2'939'000.00
Gesamttotal			0.00				

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) hat im Rahmen des Gemeindegesetzes und der Haushaltverordnung die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2016 sowie die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2017 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die Rechnungsprüfung wurde in unserem Auftrag durch die OBT AG durchgeführt. Sie hat als beauftragte Revisionsstelle die Buchführung und die Jahresrechnung (Bestandes-, Verwaltungs- und Investitionsrechnung) geprüft. Die Prüfung erfolgte mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Die Revisionsstelle beurteilte die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungs-Grundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Die Prüfungsarbeiten wurden in eine Zwischen- sowie eine Schlussrevision aufgeteilt. Nach beiden Revisionsstätigkeiten hat uns die OBT AG über ihre Arbeit Bericht erstattet. Wir haben von ihren ausführlichen und informativen Berichten Kenntnis genommen.

Gemäss Beurteilung der OBT AG und der GPK entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften. Im Weiteren entsprechen auch die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss dem Gesetz und der Gemeindeordnung.

Gemäss Gemeindegesetz (nGG) vom 1. Januar 2010 hat der Gemeinderat dafür zu sorgen, dass in der Verwaltung ein angepasstes internes Kontrollsystem (IKS) vorhanden ist. Wie bereits in den Vorjahren festgehalten, ist der Gemeinderat diesem Gesetzesauftrag nachgekommen und die GPK konnte in die aktuelle IKS-Dokumentation Einsicht nehmen. Die Räte, Behörden und Verwaltung halten die Forderungen des internen Kontrollsystems ein. Aus der Sicht der GPK ist das Kontrollsystem dem Geschäftsumfang angepasst und der Kontrollaufwand vertretbar. Das angewandte IKS trägt aus Sicht der GPK den vorhandenen Risiken angemessen Rechnung.

Wir danken dem Gemeinderat, dem Schulrat, den Kommissionen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben.

Anträge der GPK

Aufgrund unserer Tätigkeit und der Berichte der OBT AG, St.Gallen, stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2016 sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Gemeinderates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2017 seien zu genehmigen.

Oberuzwil, 3. Februar 2017

Die Geschäftsprüfungskommission

Einfache Steuer

Einfache Steuer 2016	Fr. 11'216'235.52
geschätzter Zuwachs 2017: 2%	Fr. 223'764.48
Mutmasslicher Ertrag der einfachen Steuer 2017	Fr. 11'440'000.00

**Steuerplan
und Steuerfuss****Deckung des Steuerbedarfs**

Einkommens- und Vermögenssteuern (129% der einfachen Steuer von Fr. 11'440'000.00)	Fr. 14'757'600.00
Nachzahlungen	Fr. 700'000.00
Grundsteuern 0,8‰	Fr. 990'000.00
	Fr. 16'447'600.00

Steuerbedarf 2017**Fr. 16'674'300.00**

Defizit Laufende Rechnung 2017	Fr. 226'700.00
--------------------------------	----------------

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

**Anträge
des Gemeinderates**

Wir beantragen Ihnen:

1. Der Voranschlag 2017 der Einheitsgemeinde (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) sei zu genehmigen.
2. Für das Jahr 2017 seien folgende Steueransätze zu beschliessen:
 - Gemeindesteuerfuss 129% (bisher 132%)
 - Grundsteuersatz 0,8‰ (wie bisher)

Oberuzwil, 31. Januar 2017

Der Gemeinderat

Finanzplan 2017–2021

Laufende Rechnung	Rechnung	Budget	Planungsperiode			
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Erträge aus Steuern, Anteilen						
Steuererträge:						
Einfache Steuer 100%	11'216.2	11'430.0	11'660.0	11'890.0	12'130.0	12'370.0
Zuwachsrate in %	2.6%	1.9%	2%	2%	2%	2%
Steuerfuss	132%	129%	129%	129%	129%	129%
Gemeindesteuern (inkl. Nachzlg.)	15'795.2	15'445.0	15'741.0	16'038.0	16'348.0	16'657.0
Gesellschaftssteuern	797.4	800.0	800.0	800.0	800.0	800.0
Grundstückgewinnsteuern	620.6	380.0	380.0	380.0	380.0	380.0
Quellensteuern	447.4	400.0	400.0	400.0	400.0	400.0
Total Steueranteile	1'865.4	1'580.0	1'580.0	1'580.0	1'580.0	1'580.0
Finanzausgleichsbeiträge	2'171.0	3'128.6	2'970.1	3'161.0	3'405.2	3'311.1
Übersicht Aufwand/Ertrag						
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	2'793.8	3'127.4	2'937.0	3'002.3	3'050.5	3'099.6
Öffentliche Sicherheit	1'066.6	1'262.9	1'051.2	1'059.8	1'068.5	1'077.2
Bildung	14'748.7	14'528.4	14'638.3	14'909.8	15'183.2	15'462.0
Kultur, Freizeit	375.4	414.6	419.8	425.2	430.6	436.1
Gesundheit	1'090.9	1'160.0	1'171.6	1'183.3	1'195.1	1'207.1
Soziale Wohlfahrt	5'000.2	5'463.4	5'624.0	5'695.1	5'767.3	5'840.5
Verkehr	1'800.4	1'790.7	1'811.7	1'832.8	1'854.2	1'875.7
Umwelt, Raumordnung	1'831.9	3'195.3	2'199.6	2'213.0	2'226.4	2'239.9
Volkswirtschaft	96.8	98.6	99.6	100.6	101.6	102.6
Finanzen (ohne Abschreib./Zinsen)	286.9	838.0	845.1	852.2	859.5	866.8
Total Aufwand	29'091.6	31'879.3	30'797.9	31'274.1	31'736.9	32'207.5
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	1'014.5	1'147.0	988.8	998.6	1'008.4	1'018.4
Öffentliche Sicherheit	1'141.3	1'220.7	1'005.9	1'011.4	1'017.0	1'022.6
Bildung	1'248.6	1'023.2	965.8	980.6	995.8	1'011.3
Kultur, Freizeit	57.4	83.2	84.0	84.9	85.7	86.6
Gesundheit			2.0	3.0	3.0	3.0
Soziale Wohlfahrt	3'055.5	3'155.5	3'272.3	3'313.3	3'354.8	3'396.7
Verkehr	678.8	613.4	617.4	621.4	625.4	629.5
Umwelt, Raumordnung	1'423.7	2'770.0	1'773.6	1'786.2	1'799.1	1'812.0
Volkswirtschaft	7.2	6.8	6.9	7.0	7.1	7.2
Finanzen (ohne Abschreib./Zinsen)	21'847.7	22'532.4	22'543.7	23'055.5	23'633.6	23'872.5
Total Ertrag	30'474.7	32'552.2	31'260.4	31'861.9	32'529.9	32'859.8
Total Aufwand	29'091.6	31'879.3	30'797.9	31'274.1	31'736.9	32'207.5
Total Ertrag	30'474.7	32'552.2	31'260.4	31'861.9	32'529.9	32'859.8
Saldo	1'383.1	672.9	462.5	587.8	793.0	652.3
Schuldzinsen	22.6	19.6	23.1	27.3	32.4	38.4
Bruttoüberschuss	1'360.5	653.3	439.4	560.5	760.6	613.9
Abschreibungen	3'043.7	1'430.0	880.0	1'200.0	1'360.0	1'570.0
Vorfinanzierungen	-2'096.3	-550.0				
Aufwand-/Ertragsüberschuss -/+	413.1	-226.7	-440.6	-639.5	-599.4	-956.1
Eigenkapital	6'988.2	6'761.5	6'320.9	5'681.4	5'082.0	4'125.9

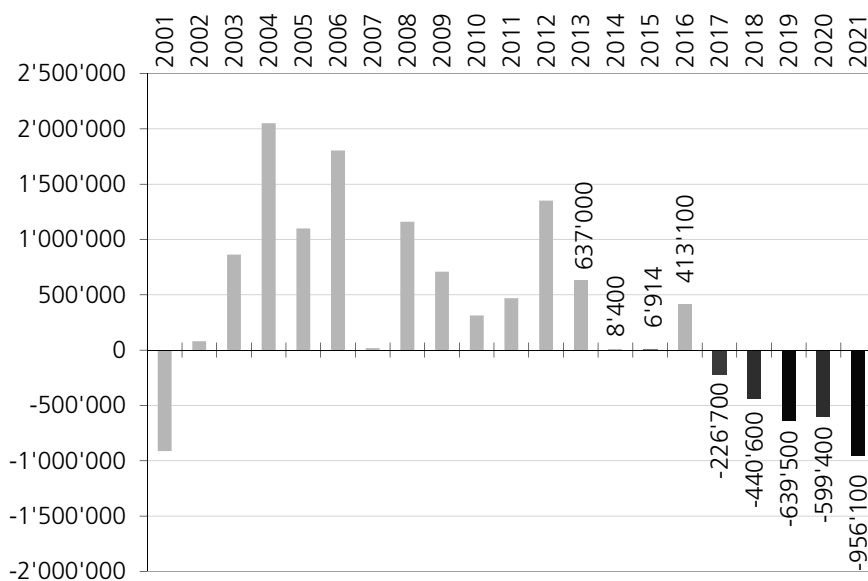
Der Finanzplan ist aufgrund des Gemeindegesetzes für einen Zeitraum von mindestens drei dem Voranschlag folgenden Jahren periodisch zu erstellen bzw. anzupassen (rollende Planung). Er dient primär als finanzpolitisches Planungs- und Steuerungsinstrument.

Der Finanzplan baut vor allem auf den Budgetwerten 2017 auf. Die wichtigsten Grundlagen sind die aktualisierte Investitionsplanung, die geschätzte Bevölkerungsentwicklung, das wirtschaftliche Umfeld und gesetzliche Veränderungen. Weiter geht er davon aus, dass sich die durchschnittliche Teuerung beim Sachaufwand mit 1% und beim Personalaufwand mit 2% auf die Ausgaben durchschlägt. Der Zuwachs der Einkommens- und Vermögenssteuern wird mit 2% angenommen. Die Nebensteuern werden vom Budget 2017 praktisch unverändert übernommen.

Aus der Gegenüberstellung der Nettoaufwendungen mit den Finanzierungspositionen resultieren bei gleichbleibendem Steuerfuss von 129% für die kommenden Jahre Fehlbeträge. Die erwarteten Defizite können mit dem vorhandenen Eigenkapital gedeckt werden, so dass am Ende der Planungsperiode ein Eigenkapital von rund vier Millionen Franken verbleibt. Welche Auswirkungen die Unternehmenssteuerreform auf die Gemeinde haben wird, ist noch offen. So oder so bleiben die Unsicherheiten gross.

Der Gemeinderat legt grossen Wert darauf, dass die Aufwand- und die Ertragsseite in ausgewogenem Verhältnis zueinander stehen. Die rollende Planung als Führungsinstrument ermöglicht es, frühzeitig die Einflüsse des Umfeldes zu erkennen und die entsprechenden Massnahmen einzuleiten. An der konstituierenden Sitzung hat der Gemeinderat für die Amtsdauer 2017–2020 unter anderem auch klare Rahmenbedingungen im finanziellen Bereich festgelegt. Ihm ist es wichtig, die Infrastruktur nicht zu vernachlässigen, die Verschuldung auf ein erträgliches Mass zu limitieren und alles daran zu setzen, den Steuerfuss nicht mehr erhöhen zu müssen.

Die Entwicklung der Gemeindefinanzen mit den Rechnungsabschlüssen bis 2016, dem Budget 2017 und den Prognosen für die Folgejahre:



Oberuzwil im Vergleich

Zum Vergleich mit anderen Gemeinden nachfolgend einige Zahlen aus der Statistik «St.Galler Gemeindefinanzen 2015». Es handelt sich dabei um den Nettoaufwand (in Franken) der Laufenden Rechnung pro Kopf der Bevölkerung:

	<u>Verwaltung</u>	<u>Sicherheit</u>	<u>Bildung¹⁾</u>	<u>Soziales</u>	<u>Gesamt</u>
Oberuzwil	255	-22	2'084	255	3'038
Uzwil	267	5	1'843	388	3'441
Flawil	361	-2	1'876	357	3'346
Degersheim	402	5	1'975	300	4'339
Jonschwil	395	29	2'377	235	3'648
Oberbüren	278	-53	2'366	130	3'069
Ø Kanton	365	31	1'967	385	3'558

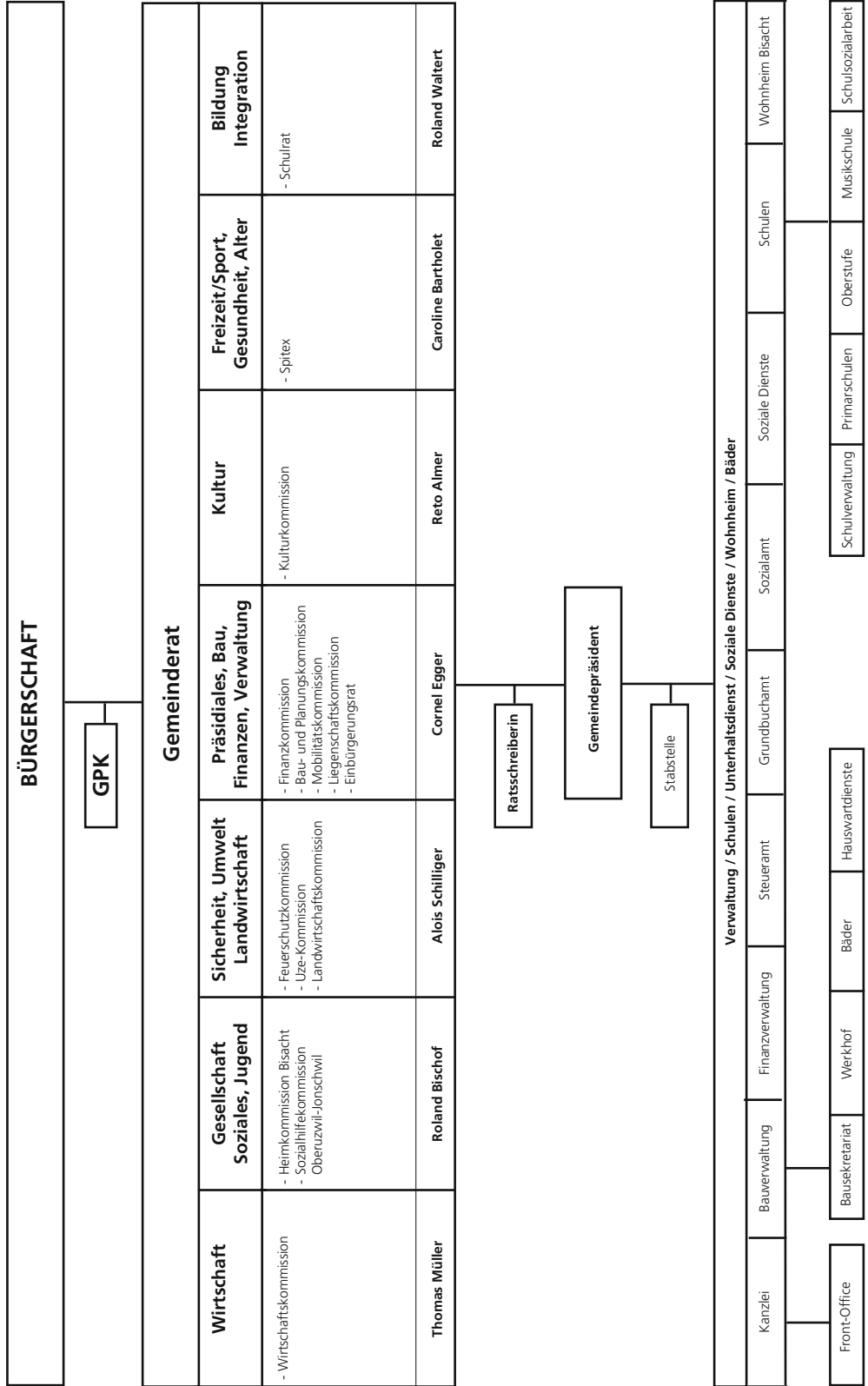
¹⁾ einschliesslich Finanzbedarf der Schulgemeinden

Die Gemeinde Oberuzwil fällt nach wie vor durch tiefe Verwaltungskosten und tiefe Gesamtkosten je Einwohner auf. Pro Kopf der Bevölkerung gaben die st.gallischen Gemeinden im Durchschnitt 3'558 Franken (Vorjahr: 3'631) aus, Oberuzwil über alles gesehen 3'038 Franken (Vorjahr: 3'100).

Oberuzwil gehört zu jenen 23 Gemeinden im Kanton St.Gallen, die ein Vermögen (und keine Verschuldung) ausweisen. Per Ende 2015 betrug dieses für Oberuzwil 4'087 Franken (Vorjahr: 3'979) pro Kopf der Bevölkerung. Der Durchschnitt aller Gemeinden des Kantons lag bei einer Verschuldung von 787 Franken (Vorjahr: 1'011), inkl. Guthaben bei den Spezialfinanzierungen.



Organigramm der Gemeinde Oberuzwil



Verzeichnis der Vereine, Parteien und Institutionen

Vereine	Präsidium, Sekretariat	Telefon
Akkordeon-Orchester Uzwil	Armin Poffet, im Lindengarten 7	071 951 15 48
Badminton Club Uzwil	Geschäftsstelle: Stutzenbühlstrasse 10	071 951 24 24
Ballongruppe Fürstenland	Paul Baldegger, Gewerbestrasse 4	071 923 74 94
BALU Kleinkindertreff Oberuzwil	Rahel Keller, Zehntlandstrasse 32	071 950 25 03
Bäuerinnen-Vereinigung		
Bichwil-Riggenschwil-Niederglatt	Denise Reinli, Kreienberg 1220, 9248 Bichwil	071 951 01 91
Bauernbund Oberuzwil	Karl Egli, Pfiffholdern, 9248 Bichwil	071 951 76 18
Behinderten Sportverein Uzwil	Roland Erni, Werkstrasse 8	071 951 13 29
Budo Center Oberuzwil	Andreas Brunschwiler, Schützengartenstrasse 3	079 355 74 70
Chilbi Bichwil, OK	Marco Handermann, Adlerwies 11, 9248 Bichwil	071 952 67 39
Chinderhüeti Purzelbaum	Ana Christina Specker, Zehntlandstrasse 9b	071 951 97 13
Donnerstags-Gesellschaft Oberuzwil	Thomas Rhyner, Morgenwies 4d	071 950 25 51
Dorfbühni Niederglatt	Astrid Wirth, Stutzenbühlstrasse 8a	071 951 21 14
EHC Uzwil	Geschäftsstelle, Bahnhofstrasse 108, 9240 Uzwil	071 955 64 10
Eisclub Uzwil	Annette Herzog, Sägeweg 3	071 951 53 13
Elternforum OZ-Oberuzwil	Monja Geisler, Rehweidstrasse 8b	071 288 05 57
Evang. Kirchenchor NU-Oberuzwil	Heinz Herzog, Henauerstr. 60, 9244 Niederuzwil	071 951 80 74
FC Uzwil Nachwuchs	Martin Braun, Postfach 208, 9244 Niederuzwil	079 294 30 09
Fischereiverein Glatt	Fritz Eggenberger, Städeli 1529, 9230 Flawil	076 422 53 54
Fischereiverein Thur	Astrid Grämiger, Eschzelgstrasse 6, 9247 Henau	071 950 27 14
Fitnessgruppe	Ingrid Bruggmann, Bachstrasse 10, Niederuzwil	071 951 80 81
Frauengemeinschaft Bichwil	Karin Vollenweider, Eggwies 11, Bichwil	071 951 24 68
Frauengemeinschaft Niederglatt	Marianne Lämmli, Heiligenschwil, Niederglatt	071 393 27 19
Frauenriege Oberuzwil	Monika Graf, Fliedweg 5	071 951 72 75
Freiwilliges Rettungscorps Oberuzwil	Roman Egli, Heerpark 3	079 437 81 63
Frauenverein Oberuzwil	Petra Schmid, Buchholdernstrasse 11	071 951 34 51
Galerie Fafou	Reto Bühler, Freudenbergstrasse 1	079 472 78 26
Getu Geräteturnen	Marcel Naumann, Mühlestrasse 27, 9240 Uzwil	071 951 76 12
Gewerbeverein Oberuzwil	Ernst Dobler, Sägeweg 4	071 951 35 15
Gigälisuppe	Barbara Winteler, Dorfstrasse 14b, 9248 Bichwil	071 393 50 41
Good News Chor	Stefan Brändle, obere Torackerstrasse 14 9248 Bichwil	079 281 34 05
Gourmet-Häfi	Mario Hengartner, Hohrainstrasse 22	079 687 76 13
Gräppälä-Schränzer Bichwil/Oberuzwil	Carmen Wehrli, Flawilerstrasse 11	076 413 21 27
Gymnastikgruppe Bichwil/Oberuzwil	Bernadette Kuratli, Flurstrasse 10	071 951 74 19
Handballclub Uzwil	Pasquale Caruso, Blumenstrasse 21c, Henau	071 951 55 25
Herzgruppe Fürstenland	Sandra Klenner, Längiwies 6, 9248 Bichwil	071 950 18 63
IG Sport Region Uzwil	Kathrin Germann, Stutzenbühlstrasse 10	071 951 24 24
Jagdgesellschaft Oberuzwil	Andreas Eisenring, Schweissbrunnstr. 43, Flawil	071 951 26 70
Jagdhornbläsergruppe Schlaufuchs	Hanspeter Fink, Funkenbühlstrasse 23, Jonschwil	071 925 38 81
JaSoRo Chor Oberuzwil	Marika Lusti, Flawilerstrasse 1, 9244 Niederuzwil	078 609 88 51
Jodelclub Uzwil	Urs Signer, Hinteregg, 9100 Herisau	071 351 13 91
Jugendensemble Bichwil-Oberuzwil	Marco D'Incau, Buchen 2556	079 246 65 52
Jugendtreff Whatsyournet	Toni Ziegler, Neugasse 14	071 951 55 74
Jugendmusik Uzwil	Heinz Erismann, In der Breiti 19, Niederuzwil	071 951 82 18

Vereine	Präsidium, Sekretariat	Telefon
Jugendverein Niederglatt	Raphaela Egli, Niederglatt 750, Niederglatt	071 393 85 18
Jungschar Oberuzwil	Samuel Rhyner, Morgenwies 4d	071 950 25 51
Jungschi Alumni Oberuzwil	Philipp Alder, Buchholdernstrasse 35	071 950 15 74
KAB Oberuzwil-Bichwil	Rolf Haag, Alpsteinstrasse 4, 9240 Uzwil	071 364 11 34
Kath. Kirchenchor Oberuzwil	Beatrice Stillhard, Dorfstrasse 23, Bichwil	071 951 50 90
Kinderturnen	Andrea Padovan, Morgenwies 8c	071 279 12 36
Kulthürst	Thomas Künzle, Ghürststrasse 38	071 352 30 55
Kulturstiftung «Alti Gerbi»	Fredy Willi, obere Torackerstrasse 6, Bichwil	071 951 20 85
	Vermietungen Kulturraum: Hans Müggler	071 951 12 72
Kunstradfahren Uzwil	Claudia Hammerschmidt, Flurstrasse 8, Henau	071 951 23 23
Kynologischer Verein Untertoggenburg	Urs Fischer, Waldhofstrasse 16a, 9240 Uzwil	079 623 78 52
Leichtathletikclub LC Uzwil	Eveline Schulthess, Morgenwies 8d	071 951 58 82
Ludothek Oberuzwil	Alte Gerbi, Tafelackerstrasse 8	071 950 16 63
Männerchor Frohsinn Oberuzwil	Thomas Künzle, Ghürststrasse 38	071 352 30 55
Männerriege STV Uzwil/Oberuzwil	Walter Zellweger, Im Weingarten 4a	071 951 75 44
Männersportverein Oberuzwil	Alex Harzenmoser, Wilen 722, 9240 Niederglatt	071 951 80 75
Militärschützenverein Niederglatt	Hubert Gehrig, Strass, 9240 Niederglatt	071 393 14 40
Muki-Turnen	Susanne Zürcher, Morgenwies 4c	071 390 05 50
Musikgesellschaft Bichwil-Oberuzwil	Peter Weiss, Riet 952, 9248 Bichwil	071 951 61 09
Natur- und Vogelschutzverein Uzwil	Jürg Kolb, Hummelbachweg 2, Niederuzwil	079 342 84 97
Pfadfinderabteilung Baden-Powell OU	Roman Schwizer, Buchholdernstrasse 27	079 315 05 21
Pfadfinder-Elternrat	Thomas Müller, Im Lindengarten 5	071 950 15 10
Pilzkundeverein Uzwil	Ernst Gübeli, im Lindengarten 17	071 951 65 27
Pistolenschützen Oberuzwil	Daniel Rüegg, Oberdorf 10, Niederhelfenschwil	071 947 10 58
Quartierverein Zehntland II	Patrik Hoegger, Zehntlandstrasse 24	078 623 54 00
Ringerrige Uzwil	Lukas Studerus, Werkstrasse 8	076 481 96 56
SAC Sektion Uzwil	Hansruedi Wirth, Wiesbühlstrasse 7	071 951 54 72
Samariterverein Uzwil und Umgebung	Kurt Heinzemann, Herisauerstrasse 16, Gossau	076 342 70 80
Samariterverein Oberrindal und Umg.	Alex Arca, Tufertschwil 10, 9604 Lütisburg	071 931 26 06
Schützengesellschaft Oberuzwil	Andreas Eisenring, Schweissbrunnstr. 43, Flawil	071 951 26 70
Seniorenclub Kirchgemeinden	Bea Näf, Austrasse 5	071 951 43 38
Seniorengruppe «Chum mach mit»	Judith Wälti, Neudorfstrasse 9, 9240 Uzwil	071 951 10 62
Seniorenturnen	Astrid Bollinger, Kobelhöhe 6, 9244 Niederuzwil	071 951 40 24
Seniorenverein Oberuzwil	Fritz Buchschacher, Wilerstrasse 22	071 951 45 65
Skiclub Eppenbergl-Bichwil	Stefan Koller, Wilenwies 12, 9240 Niederglatt	071 952 65 73
SLRG Sektion Wil	Manuela Nüesch, Oberdörfli 8c, 9215 Schönenberg	071 950 22 84
SLRG Sektion Wil, Jugendgruppe	Marc Baldegger, Buchen 2990	071 383 10 44
Spielgruppe Sünneli	Celia Altmann, Morgenwies 2c	076 535 64 00
Spitex Oberuzwil-Jonschwil-Lütisburg	Gerbestrasse 1	071 951 50 00
Sportschützen Niederglatt	Fränzi Haltiner, Obgass 14c, Niederhelfenschwil	071 951 84 42
Tagesfamilien Region Uzwil	Marlis Bleichenbacher, Kreienbergstr. 3, Bichwil	071 950 05 07
	Babysitterkontaktstelle: Jacqueline Fürer	078 876 49 94
Tauchclub Subteam 76	Thiébauld Brandt, Kronbergstr. 22, 9240 Uzwil	079 543 26 60
Tennisclub Oberuzwil	Pascal Germann, Stutzenbühlstrasse 10	071 951 24 24
Trachtengruppe Uzwil und Umgebung	Pius Fuchs, Freudenbergstrasse 5	071 951 47 68
Turnverein STV Bichwil	Susanne Brunner, Schändrichstr. 11, 9230 Flawil	079 830 72 74
Unihockeyclub United Toggenburg	Rafael Brägger, Konsumstr. 3, 9602 Bazenheid	079 452 81 84
Verein Pro Bettenauer Weiher	Eduard Huber, Bichwilerstrasse 21	071 951 68 66
Verkehrsverein Uzwil + Oberuzwil	Renate Graf, Sonnenbergstrasse 1, 9240 Uzwil	071 952 77 80
Volley Uzwil	Ramon Mösle, Sandackerstr. 3, 9245 Oberbüren	071 422 21 23

Weitere Angaben zu den Vereinen (E-Mail-Adressen, Links, Kurzbeschreibung usw.) finden Sie im Internet unter www.oberuzwil.ch (Rubrik Kultur/Freizeit: Vereinsliste).

Parteien	Präsidium	Telefon
CVP Oberuzwil	Thomas Franck, Eggstrasse 10 (Co-Präsident)	071 951 90 03
	Thomas Rickenbacher, Bachstrasse 4 (Co-Präsident)	071 952 60 79
FDP Oberuzwil	Paul Stengel, Morgenstrasse 23	071 951 54 01
SP Oberuzwil	Roland Bischof, Sägeweg 4	071 951 68 89
SVP Oberuzwil	Max Rombach, Sägeweg 5	071 951 94 32

Institutionen	Präsidium, Sekretariat	Telefon
Alterssiedlung Oberuzwil	Leo Senn, Rorschacherstrasse 9, 9000 St.Gallen	071 951 89 90
	Sekretariat: Olivia Germann, Auwies 9	078 603 91 85
Alterssiedlung Bichwil	Thomas Schmalzer, Wolfgrueb 1, 9248 Bichwil	071 951 01 28
Pro Senectute	Regionalstelle, Zürcherstrasse 1, 9500 Wil	071 913 87 87
Spitex Oberuzwil-Jonschwil-Lütisburg	Spitex-Stützpunkt, Gerbestrasse 1	071 951 50 00
Winterhilfe	Silvia Egger, Adlerwies 8, 9248 Bichwil	071 951 94 57

Das Verzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Angaben sind ohne Gewähr.
 Änderungen melden Sie bitte an die Gemeinderatskanzlei, 9242 Oberuzwil (E-Mail: gemeinde@oberuzwil.ch).

Geschäftsbericht 2016 der Wasserkorporation Oberuzwil



Wasser lebt!

Dienstag, 28. März 2017, 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle Breite Oberuzwil

**Korporations-
versammlung**

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung der Wasserkorporation Oberuzwil sowie Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
2. Vorlage des Budgets 2017 und Antrag
3. Allgemeine Umfrage

	<u>Seite/n</u>	Inhaltsübersicht
Geschäftsbericht	72-80	
Bestandesrechnung	81	
Betriebsrechnung	82-83	
Investitionsrechnung	84	
Investitionsplanung	85	
Abschreibungsplan	85	
Bericht zum Budget 2017; Antrag Verwaltungsrat	86	
Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission	87	
Konstituierung	88-89	
Prüfungs- und Genehmigungsvermerke	89	

Geschäftsbericht 2016 der Wasserkorporation Oberuzwil

Rückblick, Ausblick

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Nach einer Bauzeit von etwas mehr als zwei Jahren konnte das Gesamtprojekt zur Erneuerung und Vernetzung der Wasserversorgungsanlagen in Bichwil und Riggen-schwil fertig gestellt werden. Die Gesamtkosten von 3,694 Mio. Franken liegen deutlich unter dem Kostenvoranschlag von 4,335 Mio. Franken. Erfreulich ist auch, dass sich das gesamte System der Wasserversorgung unter Betriebsbedingungen vollumfänglich bewährt.

Mit dem Ende der Amtsperiode ist auch das langjährige Engagement von Eveline Schulthess und Philip Huber im Verwaltungsrat der Wasserkorporation Oberuzwil zu Ende gegangen.

Eveline Schulthess war in den letzten acht Jahren für die Quellaufsicht zuständig. Sie kennt jeden Quellschacht in all unseren Quellgebieten, unabhängig davon ob er von Brennesseln oder Brombeeren umrankt ist. Sie wird uns bei diesen Arbeiten weiterhin unterstützen.

Philip Huber war seit zwölf Jahren als Finanzverantwortlicher tätig. In dieser Zeit hat er an über 130 Ratssitzungen teilgenommen, jährlich einen Rechnungsabschluss erstellt, unzählige Zahlungsläufe organisiert und die Finanzierung für zwei Grossprojekte sichergestellt.

Für dieses langjährige Engagement, das zuverlässige Arbeiten sowie das Mitwirken im Verwaltungsrat bzw. in der gesamten Wasserkorporation Oberuzwil bedanken wir uns herzlich.

Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, danken wir für das Interesse an unserer Arbeit und wünschen viel Vergnügen bei der Durchsicht des vorliegenden, kurz gefassten Geschäftsberichts.

Der Verwaltungsrat der Wasserkorporation Oberuzwil

Der Verwaltungsrat tagte im letzten Jahr an insgesamt elf Ratsitzungen. Neben den ordentlichen Geschäften standen wie geplant die sogenannte HACCP-Analyse sowie die Dokumentation der Qualitätssicherung auf dem Programm. Bei der HACCP-Analyse wurde das gesamte Versorgungssystem auf Schwachstellen hin untersucht und definiert, wie kritische Kontrollpunkte prioritär hinsichtlich einer Beeinträchtigung der Trinkwasserqualität zu überwachen sind. Die bestehenden Instrumente wie Kontrollblätter, Handlungsanweisungen oder Spülpläne wurden daraufhin aktualisiert und im Organisationshandbuch (OHB) dokumentiert. Beim OHB besteht noch weiterer Handlungsbedarf, um die wichtigsten Dokumente des gesamten Versorgungssystems aktuell und jederzeit verfügbar zu halten. In den nächsten Jahren werden wir uns vertieft mit der Wasserversorgung in Notlagen sowie dem Krisenmanagement auseinandersetzen, um für hoffentlich nie eintretende Fälle gewappnet zu sein bzw. vorbeugende Massnahmen treffen zu können.

Bei den Wahlen im September 2016 wurden Marcel Bürge und Andreas Wick als neue Ratsmitglieder sowie Simon Schneider als GPK-Mitglied für die Amtsperiode 2017–2020 gewählt. Diese Veränderungen haben wir genutzt, um die Aufgabenteilung im Rat zu überprüfen und anzupassen. Die zukünftige Organisation ist aus dem Organigramm am Ende dieses Geschäftsberichtes zu entnehmen. In diesem Zusammenhang haben wir die Entschädigungen für die Arbeit im Rat überarbeitet und die Sitzungsgelder von 100 Franken auf 130 Franken pro Ratsitzung erhöht.

Beim Gesamtprojekt zur Erneuerung und Vernetzung der Wasserversorgungsanlagen in Bichwil und Riggenschwil konnten alle Abschlussarbeiten erledigt werden. Das Gesamtprojekt schliesst unter Berücksichtigung der pendenten VST-Kürzungen mit Gesamtkosten von 3,694 Mio. Franken ab. Der Kostenvoranschlag von 4,335 Mio. Franken wird um 15% bzw. 0,641 Mio. Franken unterschritten. Detailinformationen zum Gesamtprojekt und zum Rechnungsabschluss sind den nachfolgenden Kapiteln zu entnehmen.

Vom SVGW wurde ein Benchmarking-Vergleich mit anderen Wasserversorgungen angeboten. Der Rat hat beschlossen, dieses Benchmarking-Projekt auf Basis der Daten 2016 in der ersten Hälfte 2017 durchzuführen. Das Ziel ist eine Standortbeurteilung in technischer, betrieblicher, organisatorischer sowie finanzieller Sicht.

Zum Abschluss der Amtsperiode 2013–2016 fand anfangs November der «Behördenanlass» statt, welcher die Mitwirkenden der Wasserkorporation Oberuzwil mit Partner/Partnerin in das Tropenhaus in Frutigen führte.

Rechnungsabschluss

Der wesentliche Ertrag resultierte aus dem jährlichen Gebäudezuschlag (463'000 Franken) sowie dem Wasserverkauf (322'000 Franken). Beim gesamten betrieblichen Ertrag von 968'000 Franken sind noch Zinserträge sowie der Bezug von rund 126'000 Franken aus der Vorfinanzierung für die Direktabschreibung der Netto-Investitionen enthalten. Dazu kommt ein ausserordentlicher Ertrag aus dem Verkauf der Parzelle des ehemaligen Reservoirs Sonnenberg in Bichwil.

Wegen den Wahlen lag der Aufwand für Bürgerversammlung/Wahlen (Konto 00) höher als üblich, aber leicht unter dem Budget von 15'000 Franken. Der Aufwand für den Verwaltungsrat lag mit knapp 52'000 Franken über dem Budget von 43'000 Franken, da die Anpassungen bei der Entschädigung für die Arbeit im Rat sowie die Sitzungsgelder schon für dieses Jahr angewandt wurden. Der Aufwand für die Verwaltung (Konto 04) lag wie im Vorjahr mit 60'000 Franken deutlich tiefer als das Budget mit 91'000 Franken. Dies ist darauf zurückzuführen, dass externe Dienstleistungen wie Finanzberatung, Vorbereitung auf das Rechnungsmodell der St.Galler Gemeinden (RMSG) und Archivierung in geringerem Masse beansprucht wurden. Die grössten Abweichungen zum Budget sind bei der Wasserversorgung (Konto 7010) zu verzeichnen. Der Aufwand 2016 lag rund 120'000 Franken tiefer als budgetiert. Dies steht im Zusammenhang mit einem aus betrieblicher Sicht ereignisarmen Jahr. Es waren keinerlei Reparaturen an Hauptleitungen notwendig. Gleichzeitig lagen die Beiträge an die Gruppenwasserversorgung Vogelsberg (GWVV) deutlich tiefer wie geplant. Zusätzlich wurden Auflösungen von Rückstellungen für den Unterhalt von Hydranten (20'000 Franken) und Wasserzählern (6'138 Franken) vorgenommen.

Der Gesamtaufwand der laufenden Rechnung betrug rund 957'000 Franken. Darin enthalten sind die Direktabschreibungen der Netto-Investitionen von 126'000 Franken, die budgetierte Einlage von 340'000 Franken in die Vorfinanzierung für den Werterhalt unseres Leitungsnetzes und unserer Anlagen sowie eine zusätzliche Einlage in die Vorfinanzierung von 150'000 Franken als vorgeschlagene Gewinnverwendung. Die Laufende Rechnung schliesst dementsprechend mit einem Ertragsüberschuss von 10'854 Franken. Dieser Betrag soll den kumulierten Ergebnissen zugewiesen werden.

Die Investitionen lagen durchwegs unter den budgetierten Ausgaben. Einige geplante Investitionen wurden nicht getätigt, da die Projekte auf einen späteren Zeitpunkt verschoben wurden. Schlussendlich resultierten effektive Investitionen von 474'000 Franken. Unter Berücksichtigung verschiedener Beiträge resultieren Netto-Investitionen von 126'000 Franken.

Bei der Erhebung von Anschlussbeiträgen für Um-/Anbauten wurde im Dezember 2016 festgestellt, dass bei insgesamt 47 Rechnungen der letzten drei Jahre versehentlich die Wertvermehrung auf Basis des Zeit- statt des Neuwertes angewandt wurde und diese leider unterschiedliche Werte aufweisen. In den nächsten Wochen werden diese Kunden informiert. Anschliessend erfolgt die Rückzahlung der zu viel eingeforderten Anschlussbeiträge, voraussichtlich insgesamt 20'000 bis 30'000 Franken.

Reparaturen und Unterhalt

Der Unterhalt der Wasserversorgungsanlagen erfolgte systematisch anhand des Unterhaltsplans 2016. Darin enthalten sind u.a. die Quellrundgänge im Frühling und Herbst, die periodische Funktionskontrolle bei Reservoirs und Aufbereitungsanlagen, die Revision einzelner Anlagenkomponenten, das periodische Spülen von Teilbereichen des Leitungsnetzes, die Prüfung der Hauptschieber (Bichwil und Niederglatt) oder die Funktionskontrolle und Revision der Hydranten (Dorfzone und Niederglatt). Zusätzlich wurde in der Grundwasseraufbereitungsanlage (GWAA) Schooren die Aktivkohle des AK-Filters hinsichtlich Zustand und Beladung untersucht. Die Analysen zeigten, dass die Aktivkohle frühestens im Jahr 2018 ersetzt werden muss. Bei dieser Gelegenheit wurde der Sandfilter nachgefüllt.

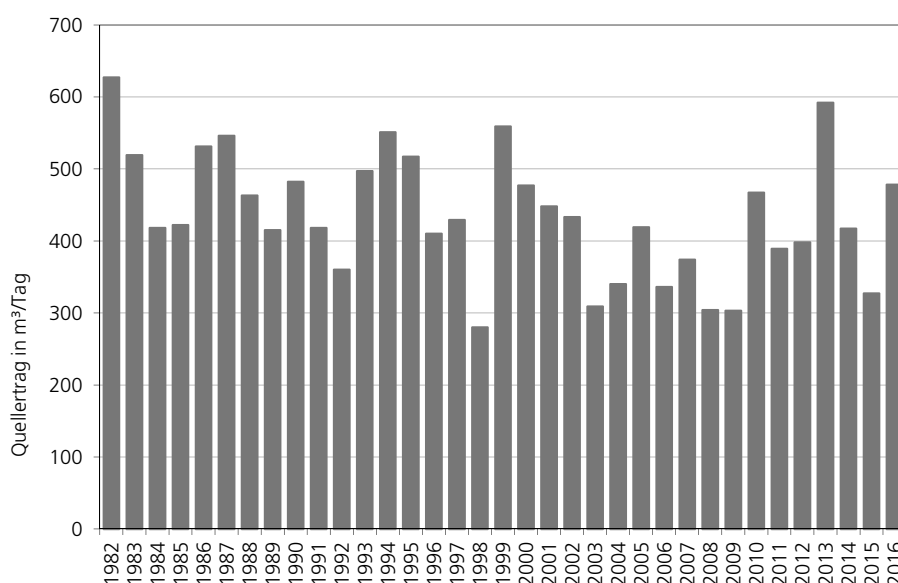
Am Wochenende vom 3./4. September 2016 wurde der Brunnen der Wasserkorporation Oberuzwil bei der Mehrzweckanlage Breite durch Vandalismus beschädigt. Der Brunnen wurde wieder in Stand gesetzt und eine Anzeige gegen Unbekannt eingereicht.

In der Grundwasserschutzzone S3 beim Schooren ereigneten sich während dem Bau des Radwegs an der Wilerstrasse zwei Ölunfälle wegen abgerissenen Hydraulikschläuchen. Das Alarmschaltgerät zu unserer Fachstelle funktionierte einwandfrei. Die Unternehmen handelten unverzüglich, das ausgelaufene Hydrauliköl konnte ausgegraben und damit eine Gefährdung des Grundwassers vermieden werden.

Hinsichtlich Reparaturen kann das Vorjahr als ereignisarm bezeichnet werden. Es war kein einziger Leitungsbruch bei den Hauptleitungen zu verzeichnen. Bei den Hauszuleitungen hingegen wurden immer wieder Leckagen festgestellt. Insgesamt wurden rund 15 Hauszuleitungen in Bichwil (Dorfstrasse), Riggenschwil (Dorfstrasse, Güllwies, Häuslen) und Oberuzwil (Binzstrasse, Kapellstrasse) erneuert.

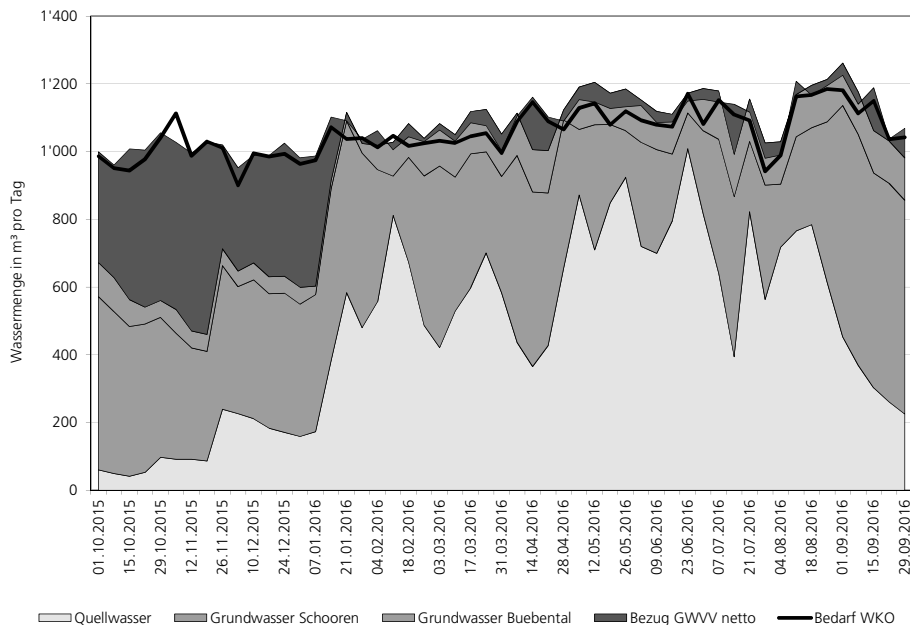
Quellertrag

Der nutzbare Quellertrag aus den drei Quellgebieten Weid, Langenau und Eberwies hat sich im Jahr 2016 mit rund 480 m³/Tag wieder auf dem üblichen, mittleren Niveau der Vorjahre eingependelt.



Wassergewinnung

Der Verlauf der Herkunft des Wasserbezugs über das hydrologische Jahr (1. Oktober bis 30. September) ist in der nachfolgenden Grafik dargestellt.



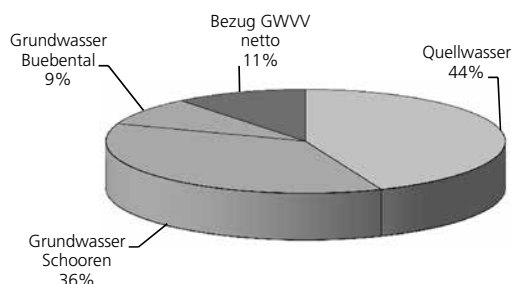
Die Darstellung zeigt die Werte für die Hoch- und Dorfzone in Oberuzwil und die gemeinsame Zone Bichwil/Riggenschwil inkl. Stolzenberg. Die separate Zone Niederglatt ist nicht enthalten.

Der starke Rückgang des Quellertrags vom Sommer 2015 hat sich bis zum Jahresbeginn 2016 stark ausgewirkt. Bis dahin wurden grosse Wasserbezüge bei der Gruppenwasserversorgung Vogelsberg (GWVV) getätigt, um den Wasserbedarf jederzeit decken zu können. Dank eines niederschlagsreichen Frühjahrs erholten sich die Quellerträge. Aufgrund der trockenen Witterung hat sich der Quellertrag im Herbst 2016 wieder deutlich reduziert. Der Wasserbedarf konnte dabei mit einer gesteigerten Förderung von Grundwasser gedeckt werden.

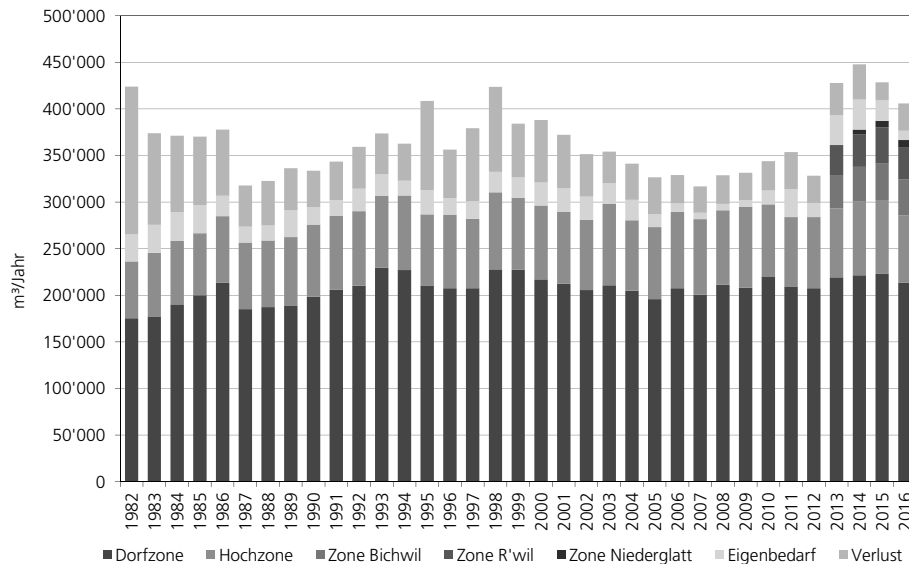
Mittelwert

Im Jahresmittel stammten 44% des Wassers aus den Quellen und 45% aus dem Grundwasser im Schooren und Buebental. Von der GWVV wurden rund 11% bezogen, insgesamt doppelt so viel wie im Vorjahr.

Mittelwert 2015/2016:
1'073 m³ pro Tag
in Oberuzwil/Bichwil/Riggenschwil



Im letzten Jahr hat sich die verkaufte Wassermenge im Vergleich zum Vorjahr um rund 20'000 m³ von bisher 387'000 m³ auf 367'000 m³ reduziert. Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung des Wasserbezugs und Wasserverkaufs über die Jahre 1982 bis 2016, seit 2014 mit Berücksichtigung der Zonen Bichwil/Riggenschwil und Niederglatt:



Wasserbilanz

Das an die Konsumenten und Konsumentinnen abgegebene Trinkwasser der Wasserkorporation Oberuzwil wird gemäss Qualitätssicherungsprogramm regelmässig hinsichtlich mikrobiologischer, chemischer und physikalischer Anforderungen überprüft. 2016 wurden neben den kontinuierlichen Messungen in der Grundwasseraufbereitungsanlage Schooren (Behandlung mit Ozon und Aktivkohle) sowie der Ozonierungsanlage im Reservoir Egg (Behandlung mit Ozon) insgesamt sechs chemische Analysen im Leitungsnetz unmittelbar nach der Aufbereitung sowie 52 bakteriologische Prüfungen von Proben aus dem Leitungsnetz durchgeführt. Hinzu kamen zwei Analysen aus der periodischen Überwachung der Grundwasserschutzzone Schooren während den Bauarbeiten an der Wilerstrasse.

Qualitätsüberwachung des Trinkwassers

Die Ergebnisse der Überprüfungen finden Sie jeweils auch im Internet unter www.oberuzwil-wasser.ch bzw. auf der Homepage www.trinkwasser.ch (Menu >Trinkwasser > Qualität) des Schweizerischen Vereins des Gas- und Wasserfaches SVGW.

Die chemischen Analysen vom 07.03.2016 und 11.10.2016 zeigen, dass sich die Werte der relevanten Parameter kaum verändert haben. Die chemischen Analysen bestätigten die einwandfreie Qualität des Trinkwassers. Eine Zusammenstellung der wichtigsten Parameter ist nachfolgend dargestellt.

Chemische Befunde aus den Wassergewinnungsanlagen

Parameter	Einheit	Wert	Toleranzwert
Gesamthärte	°fH	35.8 – 41.2	--
DOC	mg/l	0.4 – 2.0	2.00
Nitrat	mg NO ₃ /l	6 – 14	40
Chlorid	mg/l	2 – 10	--
Sulfat	mg/l	6 – 10	--
Calcium	mg/l	97 – 115	--
Magnesium	mg/l	26 – 30	--

Bakteriologische Befunde von Proben aus dem Leitungsnetz

Das Trinkwasser im Leitungsnetz weist gemäss den bakteriologischen Befunden in allen vier Zonen eine einwandfreie Qualität auf. Die Anzahl der aeroben, mesophilen Keime (AMK) lag das ganze Jahr weit unter dem Toleranzwert von 300 KBE/ml, obwohl sich die Temperatur des Trinkwassers in den Sommermonaten auf fast 20°C erhöhte. Bei einer einzelnen Probe in der Dorfzone wurde am 14.06.2016 ein Bakterium namens E.coli festgestellt. Dieser Befund wurde durch alle anderen, gleichentags entnommenen Wasserproben sowie weitere Parameter nicht bestätigt.

Datum (2016)	Dorfzone Oberuzwil			Hochzone Oberuzwil			Zone Bichwil-Riggenschwil			Zone Niederglatt		
	EC [1]	EK [1]	AMK [2]	EC [1]	EK [1]	AMK [2]	EC [1]	EK [1]	AMK [2]	EC [1]	EK [1]	AMK [2]
1.2./7.3.	0	0	0-10	0	0	2-4	0	0	0-46	0	0	0
5./18.4.	0	0	2-8	0	0	2-4	0	0	0-3	0	0	5
6./14.6.	0-1	0	18-22	0	0	2-10	0	0	0-18	0	0	11
3.8.	0	0	9-44	0	0	4-17	0	0	7-31	0	0	2
5.9./11.10.	0	0	2	0	0	5-9	0	0	5-8	0	0	39
12.12.	0	0	1-5	0	0	2-7	0	0	2-7	0	0	1
Toleranz	0	0	300	0	0	300	0	0	300	0	0	300

EC = E. Coli; EK = Enterokokken; AMK = Aerobe mesophile Keime
Angaben in KbE pro 100 ml [1] bzw. KbE pro 1 ml [2]; KbE = koloniebildene Einheiten

Gesamtprojekt zur Erneuerung und Vernetzung der Wasserversorgungsanlagen in Bichwil und Riggenschwil

An der Bürgerversammlung vom 25. März 2014 wurde für das Gesamtprojekt ein Kredit von 4,335 Mio. Franken exkl. MWSt genehmigt. Die Bauarbeiten starteten im Juni 2014. Die gemeinsame Druckzone von Bichwil und Riggenschwil mit dem neuen Reservoir Chapf oberhalb Bichwil konnte schon im Frühjahr 2015 in Betrieb genommen werden. Das gesamte System der Wasserversorgung hat sich 2016 unter Betriebsbedingungen vollumfänglich bewährt.

Im 2016 konnten mit dem Rückbau des alten Reservoirs Sonnenberg in Bichwil sowie des alten Reservoirs Engi in Riggenschwil die Abschlussarbeiten fertiggestellt werden. Ausserdem wurden in Riggenschwil weitere Hauszuleitungen saniert.



Endgestaltung nach Rückbau des alten Reservoirs Sonnenberg oberhalb Bichwil

Für das Gesamtprojekt werden per Ende 2016 gemäss Investitionsrechnung folgende Kosten ausgewiesen (in Franken):

Nr.	Teilprojekt	KV exkl. MWST	Stand IR	Status
501300	Erneuerung Ozonanlage / Reservoir Egg	1'190'000	857'860	Abgeschlossen; VSt-Kürzung ca. 25'000 pendent
501301	Neubau Reservoir Chapf Bichwil	1'260'000	1'218'356	Abgeschlossen; VSt-Kürzung ca. 32'000 pendent
501302	Fernsteuerung und Betriebswarte	95'000	46'243	Abgeschlossen
501303	Erneuerung Stufenpumpe Schützenwacht	20'000	6'569	Abgeschlossen
501304	Erneuerung Stufenpumpe Buebental	85'000	70'682	Abgeschlossen
501410	Neubau HL zum Reservoir Chapf	160'000	141'852	Abgeschlossen
501411	Erneuerung HL Oberdorfstrasse Bichwil	265'000	262'858	Abgeschlossen
501412	Neubau/Erneuerung HL Bichwil-Riggenschwil	590'000	445'470	Abgeschlossen
501413	Erneuerung HL Riggenschwil-Städeli/Güllwies	515'000	437'707	Abgeschlossen
501414	Erneuerung HL Riggenschwil-Engi	155'000	149'377	Abgeschlossen
Total		4'335'000	3'636'973	

**Gesamtprojekt zur
Erneuerung und
Vernetzung der
Wasserversorgungs-
anlagen in Bichwil
und Riggenschwil
(Fortsetzung)**

Die Übersicht zeigt, dass beim Gesamtprojekt per Ende 2016 Aufwendungen von insgesamt 3,637 Mio. Franken aufgelaufen sind. Unter Berücksichtigung der pendenten VSt-Kürzungen von voraussichtlich 57'000 Franken resultieren Gesamtkosten von 3,694 Mio. Franken. Der Kostenvoranschlag von 4,335 Mio. Franken wird um 15% bzw. 0,641 Mio. Franken unterschritten.

Das Gesamtprojekt zur Erneuerung und Vernetzung der Wasserversorgungsanlagen in Bichwil und Riggenschwil kann in bautechnischer, betrieblicher und finanzieller Hinsicht als grosser Erfolg beurteilt werden.

Der einzige Wermutstropfen beim Gesamtprojekt ist ein juristisches Geplänkel mit dem Grundeigentümer bzw. Baurechtsgeber beim Reservoir Chapf. Seine Einsprache gegen das nachträgliche Baugesuch für eine Projektänderung (unterirdische Standortverschiebung des Reservoirs um 5,5 m horizontal und 2,0 m vertikal) wurde im Dezember 2016 von der Baukommission der Gemeinde Oberuzwil vollumfänglich abgewiesen. Zwischenzeitlich hat der Einsprecher den klar und eindeutig begründeten Entscheid mit einem Rekurs an das Baudepartement weitergezogen.

Erneuerung und Erweiterung des Leitungsnetzes

Beim Netz wurde 2016 das geplante Projekt zur Erneuerung der Hauptleitung in der Güllwies umgesetzt. Das Projekt wurde mit Aufwendungen von rund 100'000 Franken leicht tiefer als budgetiert abgeschlossen.

An der Binzstrasse musste eine Hauszuleitung mitten in einem Wirrwarr von Werkleitungen saniert werden. In diesem Zusammenhang wurde ein kurzer Abschnitt der Hauptleitung saniert.



Sanierungsarbeiten an der Binzstrasse

An der Wilerstrasse musste wegen der Erneuerung der Kantonsstrasse die bestehende Wasserleitung tiefer gelegt und in diesem Zusammenhang vom Strassen- in den Trottoirbereich verlegt werden.

Die vorgesehenen Projekte zur Erneuerung der Hauptleitung in der Bahnhofstrasse sowie in der Austrasse im Rahmen von Strassenbau- und Hochbauprojekten verzögern sich auf uns nicht bekannte Zeithorizonte. Diese Projekte werden in der Investitionsrechnung aber weiterhin aufgeführt.

Gruppen- wasserversorgung Vogelsberg GWV

Für die (über-)regionale Zusammenarbeit und die Sicherstellung einer hohen Versorgungssicherheit besteht seit 1976 die Gruppenwasserversorgung Vogelsberg (GWV). Nach der Fusion von fünf Versorgungen zur Wasserversorgung Oberbüren sind in der GWV noch sechs selbständige Wasserversorgungen beteiligt.

Die grosse Bedeutung der GWV hat sich während der lang andauernden Trockenheit im Herbst/Winter 2015/2016 gezeigt. Um den Bedarf zu decken, wurden von vier Versorgungen innert drei Monaten rund 85'000 m³ Wasser bezogen. Davon ging etwas mehr als die Hälfte nach Oberuzwil.

	Anfangsbestand per 01.01.2016	Zuwachs	Abgang	Endbestand per 31.12.2016
1 Aktiven	2'868'442.44	205'413.50		3'073'855.94
10 Finanzvermögen	2'822'049.04	205'413.50		3'027'462.54
100 Flüssige Mittel	704'989.24	280'671.50		985'660.74
101 Guthaben	624'732.55	4'685.85		629'418.40
102 Anlagen	1'412'327.25	56.15		1'412'383.40
108 Aktive Rechnungsabgrenzung	80'000.00		80'000.00	0.00
11 Verwaltungsvermögen	46'393.40			46'393.40
110 Sachgüter	46'393.40			46'393.40
2 Passiven	2'868'442.44	205'413.50		3'073'855.94
20 Fremdkapital	505'709.63		169'365.68	336'343.95
200 Laufende Verpflichtungen	362'052.35		143'107.40	218'944.95
204 Rückstellungen	142'937.28		26'138.28	116'799.00
208 Passive Rechnungsabgrenzung	720.00		120.00	600.00
28 Sondervermögen	1'829'003.74	363'925.30		2'192'929.04
282 Verpflichtungen für Vorfinanzierungen	1'829'003.74	363'925.30		2'192'929.04
29 Eigenkapital	533'729.07	10'853.88		544'582.95
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	533'729.07	10'853.88		544'582.95

Laufende Rechnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	1'454'400	1'437'000	956'949.82	967'803.70	1'851'300	1'828'500
		17'400	10'853.88			22'800
000 Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	15'000		12'603.20		7'500	
Drucksachen, Inserate, Stimmausweise	15'000		12'603.20		7'500	
010 Geschäftsprüfungskommission	3'500		1'420.00		5'500	
Sitzungs-/Taggelder	2'000		1'000.00		3'000	
übr. Personalaufwand	500		420.00		1'500	
Spesenentschädigung	500				500	
Dienstleist., Honorare	500				500	
020 Verwaltungsrat	43'000		51'642.25		54'000	
Sitzungs-/Taggelder	8'000		9'480.00		9'500	
Gehälter, Entschädig.	24'000		30'000.00		32'000	
Soz'versicherungsbeitr.	6'000		6'854.25		7'000	
übr. Personalaufwand	1'000		1'908.00		1'500	
Spesenentschädigung	4'000		3'400.00		4'000	
Dienstleist., Honorare						
040 Verwaltung	90'900	6'500	59'933.75	6'545.10	91'800	6'500
Sitzungs-/Taggelder	1'200		800.00		1'600	
Löhne	23'500		22'320.00		27'000	
Soz'versicherungsbeitr.	2'500		2'665.55		3'000	
Pers'versicherungsbeitr.	1'000				1'000	
übr. Personalaufwand	1'000		500.00		1'000	
Büromat./Drucksachen	3'500				3'000	
Anschaffungen	1'000				500	
Spesenentschädigung	500		400.00		500	
Porti/Telefon/Gebühren	4'500		2'834.05		4'500	
Dienstleist., Honorare	27'500		9'562.00		27'500	
Versicherungen	6'700		5'996.20		6'700	
EDV-Kosten	8'500		5'081.50		8'500	
Anlässe	7'000		7'134.85		4'000	
Mitgliederbeiträge	2'500		2'639.60		3'000	
Rückerstattungen				131.55		
Bezugsprov. ARA-Geb.		6'500		6'413.55		6'500

	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7010 Versorgung	315'000	34'000	197'655.77	32'729.75	317'000	34'000
Pumpen, Maschinen	1'000		1'138.00		1'000	
Anschaff. Wasserzähler	20'000		9'080.27		20'000	
Energie	45'000		40'495.40		45'000	
Verbrauchsmaterial	1'000				1'000	
Baulicher Unterhalt	113'000		54'949.90		124'000	
Unterhalt Hydranten	21'000		801.40		21'000	
Unterh. Pumpen	45'000		48'756.85		46'000	
Unterh. Wasserzähler	14'000		8'764.75		14'000	
Dienstleist., Honorare	27'000		6'993.35		12'000	
Kontrollen	14'500		13'351.75		17'500	
Grundsteuern, Abgaben	1'000		1'106.25		1'000	
Nutzung Schutzzonen	12'500		12'217.85		14'500	
Beiträge Gemeinde		34'000		32'729.75		34'000
7018 Wasseran-/verkauf	24'000	768'500	15'828.30	788'298.60	24'000	768'500
Wasserankauf	23'000		15'434.00		23'000	
Abschreib. Debitoren	1'000		394.30		1'000	
Erträge aus Deb'verl.				646.85		
Mahngebühren		500		1'416.60		500
Grundgeb.+Gebäudez.		435'000		462'544.05		435'000
Konsumgebühren		330'000		322'078.65		330'000
Bauwasser/Sonderfälle		3'000		1'612.45		3'000
940 Lieg. Finanzvermögen				4'000.00		
a.o. Ertrag				4'000.00		
950 Zinsen	2'500	7'500	1'791.85	10'155.55	2'500	10'500
Schuldzinsen						
Bankspesen, -Kommiss.	2'500		1'791.85		2'500	
Zinsen von Bankkonten		500		130.55		500
Zinsen von Anlagen		7'000		10'025.00		10'000
990 Abschreibungen	620'500		126'074.70		1'009'000	
Direktabschreibungen	620'500		126'074.70		1'009'000	
991 Einlagen/Bezüge						
Vorfinanzierungen	340'000	620'500	490'000.00	126'074.70	340'000	1'009'000
Einlage in Vorfinanz.	340'000		490'000.00		340'000	
Bezug aus Vorfinanz.		620'500		126'074.70		1'009'000

Investitionsrechnung

Wasserkorporation Oberuzwil

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
7011	Quellen	100'000	12'000	28'211.60	6'176.05	60'000	14'000
	Sanierung Schächte	10'000				10'000	
	San. Schächte Langenau	30'000				30'000	
	San. Sammelleitung Egg	20'000				20'000	
	Sanierung Quelleitung	40'000		28'211.60			
	Beitrag GVA		5'000		4'000.00		4'000
	Beitrag Politische Gde.		7'000		2'176.05		10'000
7012	Grundwasser	8'000	2'000	405.25	872.00	8'000	1'000
	Aussch. Schutzzonen	8'000				8'000	
	Ern. Pumpe Schooren			405.25			
	Beitrag GVA		1'000		872.00		
	Beitrag Politische Gde.		1'000				1'000
7013	Aufbereitung, Reservoir	459'000	420'000	85'117.20	0.00	57'000	440'000
	Erneuerung Ozonanl.age	333'000		369.35		25'000	
	Neubau Bichwil/R'wil	126'000		84'747.85		32'000	
	Beitrag GVA		170'000				190'000
	Beitrag Politische Gde.		200'000				200'000
	Beitrag GWV		50'000				50'000
7014	Netzerweiterung und Netzerneuerung	649'000	161'500	360'900.10	341'511.40	1'514'000	175'000
	Erneuerung Zuleitungen	180'000		148'394.80		180'000	
	GWV Erneuerungen	54'000		53'593.10		39'000	
	Erneuer. HL Bahnhofstr.	25'000				25'000	
	Erneuer. HL Austrasse	80'000				80'000	
	Erneuer. HL Homberg	10'000		6'625.70			
	Ern. Zuleitung Schooren	180'000				110'000	
	Erneuerung HL Güllwies	120'000		100'455.60			
	Erneuer. HL Binzstrasse			33'353.65			
	Ern./Umleg. HL Wilerstr.			18'477.25		1'000	
	Erneuerung HL Städeli					165'000	
	Erneuerung HL Häuslen					90'000	
	Erneuerung HL Tafelacker					90'000	
	Umleg. Quelleitung Längi					86'000	
	Ern. Pumpe/Brunnen					280'000	
	Ern. HL Wiesentalstrasse					368'000	
	Anschlussbeiträge		100'000		265'270.70		100'000
	Baukostenbeiträge		13'500		13'667.30		20'000
	Beitrag GVA		20'000		30'246.00		25'000
	Beitrag Politische Gde.		28'000		32'327.40		30'000
	Total	1'216'000	595'500	474'634.15	348'559.45	1'639'000	630'000
	Netto-Investitionen		620'500		126'074.70		1'009'000

Voraussichtliche Investitionen 2017 bis 2021:

Investitionsplanung

	2017	2018	2019	2020	2021	Total
7011 Quellen	60	150				210
Erneuerung Quellen/Schutzzonen	60	150				210
7012 Grundwasser	8					8
Erneuerung Pumpwerke	8					8
7013 Aufbereitung und Reservoir	57					57
Vernetzung Bichwil-Riggenschwil	57					57
7014 Netzerweiterung/ Netzerneuerung	1'514	977	205	357	560	2'613
Erneuerung Zuleitungen und HL	1'514	977	205	357	560	2'613
Gesamttotal	1'639	1'127	205	357	560	3'888
davon Vernetzung Bichwil-R'wil	57					57

(Angaben in 1'000 Franken, exkl. MWST)

Die Investitionsplanung gibt einen groben Überblick über die voraussichtlich in den nächsten fünf Jahren anstehenden Brutto-Investitionen in die Wasserversorgungsanlagen. Der Schwerpunkt der zukünftigen Investitionen liegt bei der Erneuerung von einigen Hauptleitungsabschnitten, jeweils koordiniert mit Strassensanierungs- oder Bauprojekten, sowie bei den Hauszuleitungen. Die verschiedenen Investitionsbeiträge sind nicht berücksichtigt.

Abschreibungsplan

	Buchwert 31.12.2016	Abschreibung 2017
Quellen	0.00	
Aufbereitung und Reservoir	0.00	
Netz	0.00	
Überbauung Morgen	46'393.40	
Total Sachgüter	46'393.40	0.00

Bericht zum Budget 2017

Das Budget für die Laufende Rechnung 2017 widerspiegelt ein normales Jahr ohne besondere Auffälligkeiten. Zu erwähnen sind der Aufwand für die nächsten Aktualisierungsarbeiten beim Organisationshandbuch sowie die Vorbereitungsarbeiten für die Einführung des neuen Rechnungsmodells RMSG. Bei gleichbleibenden Erträgen sowie einer Einlage in die Vorfinanzierung von 340'000 Franken wird mit dem prognostizierten Verlust von 22'800 Franken wiederum ein ausgeglichenes Ergebnis angepeilt.

Bei den Investitionen liegt der Fokus bei kleineren Sanierungsmassnahmen bei den Quellen (Konten 7011) sowie bei Netzerneuerungen (Konten 7014). Hier sind folgende neue Projekte zu erwähnen:

- Erneuerung Hauptleitung Städeli-Herrenhof und Häuslen-Strass: Ersatz der alten Gussleitung zwischen Städeli und Herrenhof sowie angepasste Erschliessung der Liegenschaften im Gebiet Strass von Häuslen statt von Herrenhof her.
- Erneuerung Hauptleitung Tafelackerstrasse/Gerbeareal: Ringschluss zwischen der Bach- und Wiesentalstrasse mit einer neuen Hauptleitung in der Tafelackerstrasse. Anschliessend Erneuerung der Hauszuleitungen für die geplanten neuen Gebäude auf dem Gerbe-Areal.
- Umlegung Quelleleitung Längistrasse in Bichwil: Umlegung der Quelleleitung von der Langenau in die neu geplante Erschliessungsstrasse für das Baugebiet Längi. Gleichzeitig wird der Verlauf der Quelleleitung in der Längistrasse optimiert.
- Erneuerung Zuleitung Schooren und Erneuerung Pumpe/Brunnen Schooren: Sanierung der Hauptleitung zwischen der GWAA Schooren und der Hauptleitung in der Austrasse, koordiniert mit der Überbauung im Bächelacker. Gleichzeitig wird in der GWAA Schooren eine neue Hochdruckpumpe für die Netzeinspeisung eingebaut und die Steuerung/Stromversorgung für die Grundwasserpumpen im Schooren in die GWAA verlegt. Das Brunnenhaus beim Brunnen B3 kann danach zurückgebaut werden.
- Erneuerung Hauptleitung Wiesental-/Flawilerstrasse: Sanierung der Hauptleitungen im Zusammenhang mit der geplanten Strassenraumgestaltung.

Für 2017 sind Investitionen in der Höhe von 1'639'000 Franken vorgesehen, welche voraussichtlich aber nicht alle umgesetzt werden. Gleichzeitig sind konservativ geschätzte Erträge/Beiträge von rund 630'000 Franken zu erwarten. Daraus resultieren Netto-Investitionen von 1'009'000 Franken.

Antrag

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir stellen folgenden Antrag:

«Das Budget 2017 der Wasserkorporation Oberuzwil sei zu genehmigen.»

Oberuzwil, 26. Januar 2017

Der Verwaltungsrat der Wasserkorporation Oberuzwil

Armin Bachofner, Präsident
Gabriella Baldegger, Ratsschreiberin

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2016 sowie die Anträge des Rates über den Voranschlag für das Rechnungsjahr 2017 geprüft. Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über den Voranschlag mit folgender Ausnahme den gesetzlichen Bestimmungen:

Die Netto-Investitionen im Verwaltungsvermögen werden regelmässig durch Direktabschreibungen und gleichzeitigen Bezug aus Vorfinanzierungen verbucht. Diese Vorgehensweise entspricht nicht exakt den Vorgaben der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden des Kantons St.Gallen, welche zwingend eine Aktivierung und Abschreibung über eine schätzungsweise festzulegende Nutzungsdauer vorsieht. Die vom Verwaltungsrat seit Jahrzehnten praktizierte Vorgehensweise ist jedoch in der Jahresrechnung transparent dargestellt und im Geschäftsbericht ausführlich beschrieben. Aus Sicht der Geschäftsprüfungskommission ist dieses Vorgehen sinnvoll und weitsichtig und bietet Gewähr für eine stabile finanzielle Entwicklung der Wasserkorporation Oberuzwil.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

Anträge der GPK

1. Die Jahresrechnung 2016 der Wasserkorporation Oberuzwil sei zu genehmigen.
2. Der Antrag des Rates über den Voranschlag 2017 sei zu genehmigen.

Oberuzwil, 14. Februar 2017

Die Geschäftsprüfungskommission:
Gregor Täschler, Präsident
Gabi Dobler
Markus Frischknecht
Simon Schneider
Alain Siegenthaler

Konstituierung

Organisation der Wasserkorporation Oberuzwil

Führung WKO Armin Bachofner, Präsident Werner Nützi, Vize-Präsident		Risikomanagement RM Marcel Bürge Patrick Schätti (Stv.)
	QS inkl. TWN Patrick Schätti Marcel Bürge (Stv.)	IKS Marcel Bürge Werner Nützi (Stv.)
Bau & Betrieb Werner Nützi Andreas Wick (Stv.)	Marketing Patrick Schätti Marcel Bürge (Stv.)	Finanzen & Controlling Marcel Bürge Werner Nützi (Stv.)
	Informationsmanagement Patrick Schätti Marcel Bürge (Stv.)	

Verwaltungsrat

Armin Bachofner (seit 2011), Präsident
Sonnenhügelweg 4a, Oberuzwil
Telefon P 071 951 08 61 / 076 462 55 87
a.bachofner@oberuzwil-wasser.ch

Marcel Bürge (seit 2017)
Buchholdernstrasse 29a, Oberuzwil
Telefon P 071 952 62 89
m.buerge@oberuzwil-wasser.ch

Werner Nützi (seit 2001), Vize-Präsident
Hirschenstrasse 8, Oberuzwil
Telefon P 079 698 18 26 / G 071 951 52 37
w.nuetzi@oberuzwil-wasser.ch

Patrick Schätti (seit 2005)
Bahnhofstrasse 3, Oberuzwil
Telefon P 071 951 84 25
p.schaetti@oberuzwil-wasser.ch

Andreas Wick (seit 2017)
Hohrainstrasse 32 Oberuzwil
Telefon P 079 709 42 31 / G 071 951 88 22
a.wick@oberuzwil-wasser.ch

Delegierte Gruppenwasserversorgung: Armin Bachofner, Betriebsausschuss
Werner Nützi
Patrick Schätti
Andreas Wick

**Konstituierung
(Fortsetzung)**

Geschäftsprüfungskommission: Gregor Täschler, Präsident
Gabi Dobler
Markus Frischknecht
Simon Schneider
Alain Siegenthaler

Ratsschreiberin/Rechnungswesen: Gabriella Baldegger (seit 2001)
Hohrainstrasse 6, Oberuzwil
Telefon 071 951 71 07
buchhaltung@oberuzwil-wasser.ch

Verbrauchserfassung, Ablesung:
+ Unterhalt Quellen/Anlagen Bichwil
(Mandat) Hanspeter Blaser
Längistrasse 16, Bichwil
Telefon 071 951 73 30

Fachstelle und Notfallzentrale: Billinger AG, Herrenhofstrasse 36,
9244 Niederuzwil
Telefon 071 955 98 55

René Wirth, Telefon P 071 923 94 08
rene.wirth@billinger.ch

Stefan Hobi, Telefon P 079 676 73 47
stefan.hobi@billinger.ch

Gutgeheissen durch den Verwaltungsrat am 26. Januar 2017.

Der Präsident: Armin Bachofner
Die Ratsschreiberin: Gabriella Baldegger

**Prüfungs- und
Genehmigungs-
vermerke**

Geprüft und richtig befunden durch die Geschäftsprüfungskommission
am 14. Februar 2017.

Die Revisoren: Gregor Täschler, Gabi Dobler, Markus Frischknecht, Simon Schneider,
Alain Siegenthaler

Genehmigt durch die Bürgerschaft am 28. März 2017.

Der Versammlungsleiter: Armin Bachofner
Die Ratsschreiberin: Gabriella Baldegger

Die Stimmzähler:

Stichwortverzeichnis

	Seite/n		Seite/n
Abschreibungsplan	61	Märliweg	24
Abstimmungen, Wahlen	4	Mittagstisch	16
AHV-Zweigstelle	30	Musikschule	20
Anträge Gemeinderat	63	Oberstufe	17
Anträge GPK	62, 87	Öffentliche Auflagen	4
Anträge VR Wasserkorporation	86	Öffentliche Sicherheit	7–10, 47
Asylwesen	28	Öffentlicher Verkehr	32, 33
Aufsichtsrechtliche Prüfungen	5	Öffentlichkeitsarbeit	6
Baureglement, Bauwesen, Bauland	34, 36	Öffnungszeiten Bäder	Beilageblatt
Berufsbeistandschaft	8	Organigramm, Ressortverteilung	67
Bestandesrechnung	57	Ortsmuseum	24
Bestattungsamt	9	Parteien, Verzeichnis	70
Bestellkarte	Umschlag hinten	Patente	38
Bettagsfeier	26	Personelle Veränderungen	6, 14, 29, 31, 33
Betreibungsamt	7	Primarschulen	18, 19
Betriebsbesuche	37	Protokollauflage	1
Bewegungsparcours	24	Qualitätsmanagement	6
BfU-Sicherheitsbeauftragte	8	RAV	30
Bibliothek	26	Rechnungsbericht	44
Bildung	11–21, 48	Referendumsvorlagen	4
Bisacht, Wohnheim	29	Schulbauten/-anlagen	21
Budgetbericht	45	Schulordnung	3
Bundesfeier	26	Schülerstatistiken	13, 15
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	3–6, 46	Schulen, Schulbetrieb	11–21
Bürgerversammlung Gemeinde	1, 2, 3	Schulrat, Wechsel	13
Datenschutzfachstelle, regionale	7	Schulsozialarbeit	16
Detaillierte Rechnung, Bestellkarte	Umschlag hinten	Sektionschef	7
Dienstjubiläen	6, 13, 21	Serenade	25
Einbürgerungen	8	Sozialberatung	31
Einladung Bürgerversammlung	1	Soziales	28–31, 51
Einwohneramt	9	Sozialamt	28
Energieförderung	36	Spielplätze	24
Entsorgung	35	Spitex	27
Ferienplan	Beilageblatt	Steueramt, Steuerstatistiken	40–42
Feuerwehr	10	Steuerfuss, Steuerplan	63
Finanzen	39–66	Strassenunterhalt, Strassenbau	32
Finanzplanung	64, 65	Suchtberatung	31
Freibad	22, Beilageblatt	Tageskarten	33, Umschlag hinten
Freizeit, Kultur	22–26, 49	Telefonnummern	Beilageblatt
Front-Office	8	Tombola, Lotto	38
Gastgewerbe	38	Traktanden Bürgerversammlung	2, 71
Geburtstage, hohe	5	Umwelt, Raumordnung	34–36, 53
Gemeindeordnung	3	Unterhaltungsdienst, Werkhof	33
Gesamtergebnis	43	Unternehmeranlass	38
Gesundheit	27, 50	Vereine, Verzeichnis	68, 69
GPK-Berichte	62, 87	Vergleichszahlen Region	66
Grundbuchamt	7	Verhandlungsgegenstände	2
Hallenbad	22, Beilageblatt	Verkehr	32, 33, 52
Hundelösung	8	Vermögensentwicklung	44
Impressum	Umschlag hinten	Verzeichnis Vereine/Institutionen	68–70
Informatik Schulen	12	Volksschule, Leitung	11
Informationen/Details, Bestellkarte	Umschlag hinten	Volkswirtschaft	54
Inhaltsübersicht Finanzen	39	Vorwort Gemeindepräsident	2
Inhaltsverzeichnis	Umschlag vorne	Wahlen, Abstimmungen	4
Inhaltsverzeichnis Wasserkorporation	71	Wasserkorporation	71–89
Investitionsplanung	60	Wechsel in Behörden, Kommissionen	5, 13
Investitionsrechnung	58, 59	Weihnachtssingen	26
Jugendarbeit, Jugendraum	23	Wertschriftenverzeichnis, Bestellkarte	Umschlag hinten
Jugendberatung	23	Wettbewerb	1, Umschlag hinten
Jungbürgerfeier	5	Winterdienst	33
Kindes- und Erwachsenenschutz	8	Winterlesung	25
Klassenbestände	15	Wirtschaft	37, 38, 54
Konstituierung, Bestellkarte	Umschlag hinten	Wohnbevölkerung	9
Kultur, Freizeit	22–26, 49	Wohnheim Bisacht	29
Kulturelle Anlässe	25, 26	Zivilschutzorganisation Uze, regionale	10
Landwirtschaft	38	Zivilstandsamt, regionales	7
Laufende Rechnung	43–56	Zonenplan, Überbauungspläne	34
Lebensmittelkontrolle	27	Zweckverbandsrechnungen, Bestellkarte	Umschlag hinten
Leitung Volksschule	11	Zweckverband Sonnmatt Uzwil	30
Liegenschaften, Liegenschaftsverzeichnis	39, Umschlag hinten		

Impressum

Herausgeber: Einheitsgemeinde Oberuzwil und Wasserkorporation Oberuzwil
Auflage: 3'200
Fotos: Gemeinde Oberuzwil / Wasserkorporation Oberuzwil oder in deren Auftrag

Fragen? Anregungen? Kommentare? Wünsche?

Nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf!

Gemeinde Oberuzwil
Flawilerstrasse 3
9242 Oberuzwil

Telefon 071 955 77 33
Telefax 071 955 77 44
E-Mail gemeinde@oberuzwil.ch
Homepage www.oberuzwil.ch

Wettbewerb

 (siehe auch Seite 1 vorne im Geschäftsbericht)

1. Wieviele Einwohner zählte die Gemeinde Oberuzwil per 31.12.2016?
2. Zu welchem Preis kann eine «Tageskarte Gemeinde» in Oberuzwil gekauft werden?
3. Wieviele Zahlungsbefehle stellte das Betreibungsamt im 2016 aus?
4. Wieviele Schüler/innen besuchten per 31.12.2016 die Oberstufe in Oberuzwil?
5. Wieviele Baubewilligungen konnten im 2016 erteilt werden?

Name, Vorname

Adresse

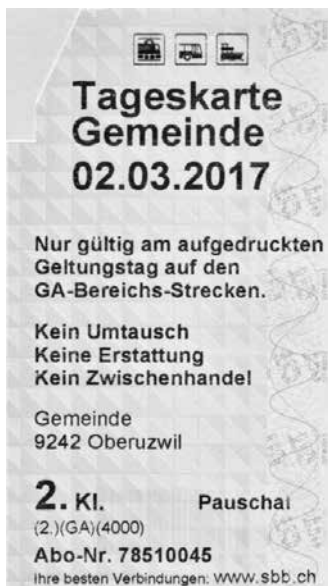
Telefonnummer

Infos

Ich möchte mehr Informationen. Senden Sie mir bitte

- die Details der Jahresrechnung 2016 und des Voranschlages 2017
- die Konstituierungsliste für die Amtsdauer 2017–2020
- das Liegenschaftsverzeichnis
- das Wertschriftenverzeichnis
- die Rechnungen der Zweckverbände Abfallverwertung Bazenhaid (ZAB), ARA Uzwil, Wasser Schauenberg
- die Rechnung des Zweckverbandes Pflegeheim Uzwil

Talon bitte ausschneiden, bis 7. April 2017 einsenden oder an die Bürgerversammlung mitbringen.



Bequem und günstig unterwegs mit der «Tageskarte Gemeinde»!

Ohne Halbtax-Abo freie Fahrt auf dem gesamten SBB-Streckennetz und den meisten Privatbahnen, Postautos, Schifffahrts-, Tram- und Busbetrieben.

Für jeden Tag sind sechs vordatierte Karten zu je Fr. 40.– bei der Gemeinde Oberuzwil erhältlich.

Bezug beim Front-Office im Gemeindehaus.
Buchungen auch per Telefon 071 955 77 40
oder online auf www.oberuzwil.ch

Bitte
frankieren

Wettbewerb Infobestellung

Gemeinde Oberuzwil
Flawilerstrasse 3
Postfach
9242 Oberuzwil